Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V.

Tätigkeitsbericht 2022

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

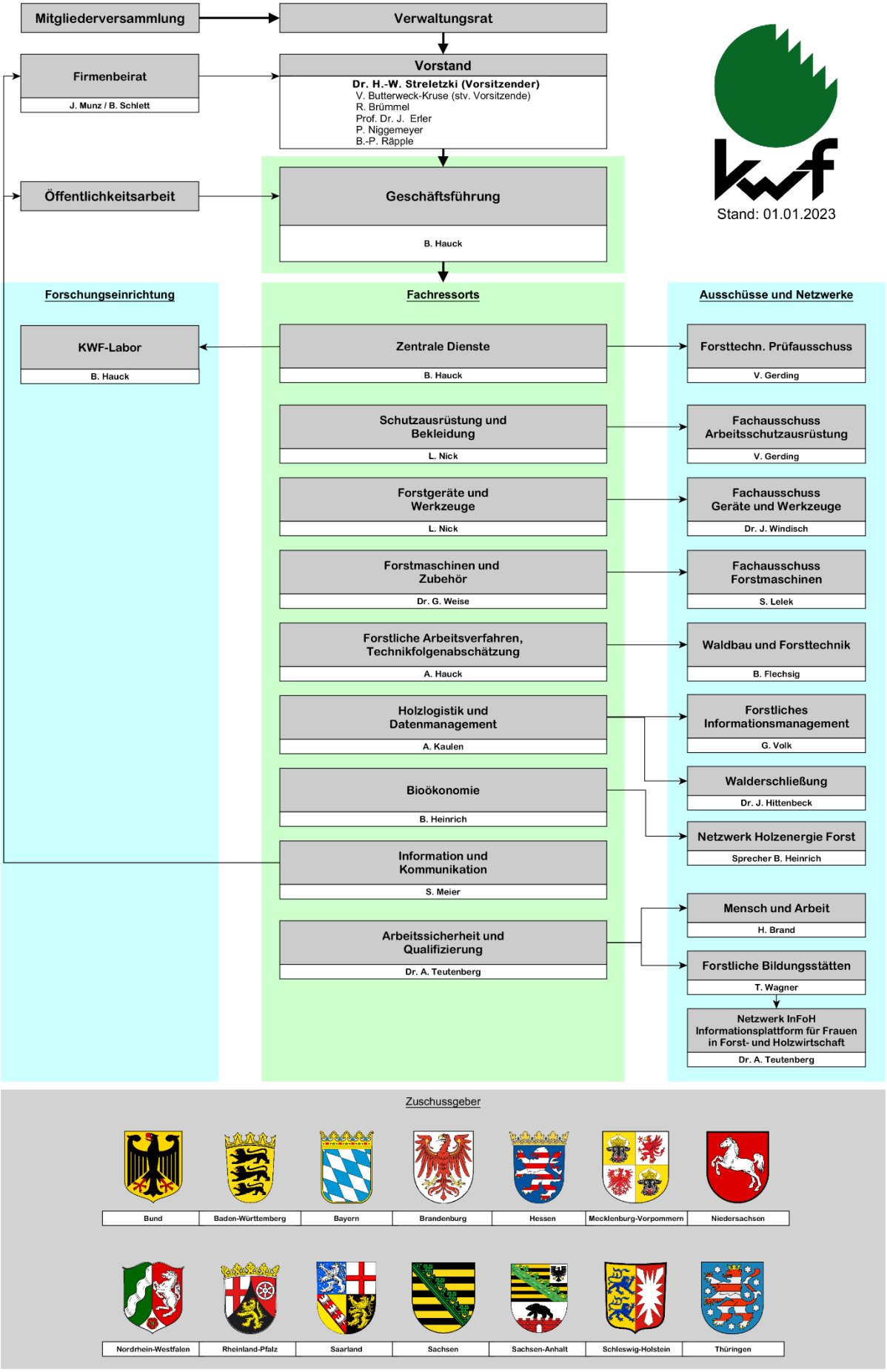
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Adresse des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF):

KWF-Geschäftsstelle:	Hausanschrift: Spremberger Str. 1 64823 Groß-Umstadt
	Postanschrift: Postfach 13 38 64820 Groß-Umstadt Telefon: 06078/785-0 Telefax: 06078/785-50 oder -39
	E-Mail: info@kwf-online.de
	Internet: www.kwf-online.de
Bankverbindung:	Volksbank Odenwald IBAN: DE97 5086 3513 0001 8265 22 BIC: GENODE51MIC

Der KWF e.V. ist eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Darmstadt unter der Nr. VR 30519.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.


Mitgliederversammlung
Verwaltungsrat
Firmenbeirat
J. Munz / B. Schlett
Vorstand
Dr. H.-W. Streletzki (Vorsitzender)
V. Butterweck-Kruse (stv. Vorsitzende)
R. Brümmel
Prof. Dr. J. Erler
P. Niggemeyer
B.-P. Räpple
Öffentlichkeitsarbeit
Geschäftsführung
B. Hauck
Stand: 01.01.2023
Forschungseinrichtung
KWF-Labor
B. Hauck
Fachressorts
Zentrale Dienste
B. Hauck
Schutzausrüstung und Bekleidung
L. Nick
Forstgeräte und Werkzeuge
L. Nick
Forstmaschinen und Zubehör
Dr. G. Weise
Forstliche Arbeitsverfahren, Technikfolgenabschätzung
A. Hauck
Holzlogistik und Datenmanagement
A. Kaulen
Bioökonomie
B. Heinrich
Information und Kommunikation
S. Meier
Arbeitssicherheit und Qualifizierung
Dr. A. Teutenberg
Ausschüsse und Netzwerke
Forsttechn. Prüfausschuss
V. Gerding
Fachausschuss Arbeitsschutzausrüstung
V. Gerding
Fachausschuss Geräte und Werkzeuge
Dr. J. Windisch
Fachausschuss Forstmaschinen
S. Lelek
Waldbau und Forsttechnik
B. Flechsig
Forstliches Informationsmanagement
G. Volk
Walderschließung
Dr. J. Hittenbeck
Netzwerk Holzenergie Forst
Sprecher B. Heinrich
Mensch und Arbeit
H. Brand
Forstliche Bildungsstätten
T. Wagner
Netzwerk InFoH Informationsplattform für Frauen in Forst- und Holzwirtschaft
Dr. A. Teutenberg
Zuschussgeber
Bund
Baden-Württemberg
Bayern
Brandenburg
Hessen
Mecklenburg-Vorpommern
Niedersachsen
Nordrhein-Westfalen
Rheinland-Pfalz
Saarland
Sachsen
Sachsen-Anhalt
Schleswig-Holstein
Thüringen

Inhaltsverzeichnis

Aufgaben, Zusammensetzung und Tätigkeit der Organe und Arbeitsgremien **5**

Allgemeine Aufgaben des KWF e.V. nach Satzung und strategischer Planung 5
Vorstand 7
Verwaltungsrat 7
Mitgliederversammlung 8
Geschäftsstelle 9
Ausschüsse 9

1. Geschäftsführung **10**

1.2 Beschäftigte 10
1.3 Personalangelegenheiten 10
1.4 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit 11

2. Fachressort Schutzausrüstung und Bekleidung **15**

2.1 Beschäftigte 15
2.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit 15

3. Fachressort Forstgeräte und Werkzeuge **20**

3.1 Beschäftigte 20
3.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit 20

4. Fachressort Forstmaschinen und Zubehör **23**

4.1 Beschäftigte 23
4.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit 23

5. Forstliche Arbeitsverfahren und Technikfolgenabschätzung **30**

5.1 Beschäftigte 30
5.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit 30

6. Fachressort Holzlogistik und Datenmanagement **36**

6.1 Beschäftigte 36
6.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit 36

7. Bioenergie und Stoffkreisläufe, Nachhaltigkeit und Umweltschutz **47**

7.1 Beschäftigte 47
7.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit 47

8. Fachressort Information und Kommunikation **53**

8.1 Beschäftigte 53
8.2 Kurzüberblick über die im Fachressort geleistete Arbeit 53

9. Fachressort Arbeitssicherheit & Qualifizierung **58**

9.1 Beschäftigte 58
9.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit 58

10. Zentrale Dienste **72**

10.1 Beschäftigte 72
10.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit 72

Aufgaben, Zusammensetzung und Tätigkeit der Organe und Arbeitsgremien

Allgemeine Aufgaben des KWF e.V. nach Satzung und strategischer Planung

Das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. hat die Aufgabe, die deutsche Forstwirtschaft zu unterstützen durch angewandte Forschung zur Verbesserung und Weiterentwicklung von Forsttechnik, Forstgeräten und Forstausrüstung sowie zu den Arbeitsbedingungen für die in der Forstwirtschaft Beschäftigten. Unter anderem erfolgt dies durch Untersuchung und Bewertung von Arbeitsmitteln und deren sachgemäßer Anwendung unter besonderer Berücksichtigung von Arbeitssicherheit, Ergonomie, Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit und der Nachhaltigkeit.

Hinzu kommen Forschungsarbeiten der Forstlichen Verfahrenstechnik, insbesondere die Entwicklung neuer Verfahren und Arbeitsmittel, die Beschreibung und Evaluierung von Verfahren hinsichtlich Sicherheit und Wirtschaftlichkeit.

Eine weitere Aufgabe des KWF ist die Mittlerrolle zwischen forstlicher Forschung, forstlicher Praxis und Industrie. Das KWF organisiert den Praxistransfer von Forschungsarbeiten und Studien, so dass die Erkenntnisse für alle Akteure der Forst- und Holzwirtschaft sowie für alle Waldinteressierten zugänglich und verfügbar sind. Darüber hinaus behandelt das KWF durch eigene Untersuchungen überregionale Probleme, die nur von wissenschaftlich oder besonders ausgebildeten Fachkräften zu lösen sind.

Das KWF – 1962 gegründet als Zusammenschluss der Technischen Zentralstelle der deutschen Forstwirtschaft (TZF) und der Gesellschaft für forstliche Arbeitswissenschaft (GEFFA) – führt die Aufgabenstellungen seiner beiden auf die Jahre 1925/1927 zurückgehenden Vorgängereinrichtungen und der nach 1945 parallel entstandenen Zentralstelle für forsttechnische Prüfungen (ZFP) in Potsdam-Bornim weiter. Das KWF ist als einzige überregional tätige Forschungseinrichtung ihrer Art die deutsche Zentrale für die bundesweite Bearbeitung von praxisbezogenen forsttechnischen Aufgabenstellungen sowohl angewandt-wissenschaftlicher als auch technisch-praktischer Art. Das sind schwerpunktmäßig Prüf- und Normungsaufgaben, zentrale Aufgaben der forsttechnischen Verfahrensanalyse, Datenbeschaffung, Information, Beratung und Praxistransfer der Unfallverhütung, Arbeitssicherheit und Gesunderhaltung der im Wald tätigen Menschen, der Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie länderübergreifende Untersuchungs- und Koordinierungsaufgaben. Das KWF versteht sich als Mittler zwischen den verschiedenen Forsttechnikakteuren und als Bindeglied zwischen den regional zuständigen forstlichen Einrichtungen.

Die Arbeitsergebnisse werden in die Praxis durch die Herausgabe von Schriften, Merkblättern, Prüfberichten und sonstige Veröffentlichungen vor allem auch im Internet sowie durch Tagungen, Messebeiträge, Fortbildungsveranstaltungen und Seminare für die forstliche Praxis nutzbar gemacht und umgesetzt. Sie fließen in die Normungsarbeit sowie in die Beratung der Forstverwaltungen, der Forstbetriebe, der Waldbesitzer, der forstlichen Dienstleistungsunternehmer, der Sozialpartner, der einschlägigen Verbände usw. mit ein. Das KWF gibt zu diesem Zweck ein eigenes Mitgliederzeitschrift „Forsttechnische Informationen“ (FTI), heraus.

Das KWF erfüllt seine Aufgaben in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), den Landesforstministerien und Landesforstorganisationen der 13 Flächenländer und den aktiven und fördernden Mitgliedern als seinen Trägern sowie dem körperschaftlichen und privaten Waldbesitz und den Verbänden, Gesellschaften, Instituten und Einzelpersonen seines Arbeitsbereiches im Inland und auch im benachbarten Ausland.

Bewährtes Arbeitsprinzip des KWF ist das Zusammenwirken von forstlichen und ingenieurtechnischen Spezialisten in der Geschäftsstelle mit den zugeordneten Arbeits- und Fachausschüssen, in denen Wissenschaft und Forstpraxis in ihrer regionalen, strukturellen Vielfalt durch ehrenamtlich tätige Fachleute auch aus dem benachbarten Ausland vertreten

sind. Dies trägt dazu bei, dass bei den begrenzten Kapazitäten die wichtigen Fragestellungen aufgegriffen und die Arbeitsergebnisse anwendungsreif bereitgestellt werden.

Der KWF-Verwaltungsrat als oberstes Leitungsgremium bindet alle Kreise ein, die für Forsttechnik Verantwortung tragen oder von ihr betroffen sind. Das sind neben Bund und Landesforstverwaltungen der Waldbesitz aller Besitzarten, Forstwissenschaft, Holzwirtschaft, Maschinenindustrie und Forsttechnikfirmen, Forstunternehmen und Sozialpartner. Dieses Gremium stellt somit auch eine umfassende, kompetente Plattform zur Abstimmung forsttechnischer Fragen und damit verbundener strategischer Fragen dar.

Als Mitgliederverein gehören dem KWF ca. 1750 aktive Fachleute und ca. 300 fördernde Mitglieder an, die in Mitgliederversammlungen und durch ihre Mitarbeit in den Ausschüssen zu den Zielen und Aufgaben des KWF beitragen. Zur Beratung in Forsttechnikfragen und seiner eigenen Arbeit beruft das KWF darüber hinaus fachlich ausgewiesene Persönlichkeiten zu korrespondierenden Mitgliedern und bindet die fördernden Mitglieder z.B. in einen KWF-Firmenbeirat ein.

Durch Zusammenarbeit mit nationalen Partnern und Partnern in den europäischen Nachbarländern fördert das KWF die Entwicklung von Netzwerken, die zur Steigerung seiner Wirksamkeit und zur Arbeitsteilung beitragen. Beispiele hierfür sind die vom KWF mitgetragene DPLF (Deutsche Prüf- und Zertifizierungsstelle für Land- und Forsttechnik) sowie die Mitgliedschaft im FDF (Forestry Demo Fairs Network).

Zur Aufgabenwahrnehmung stehen die KWF-Geschäftsstelle in Groß-Umstadt mit 22,5 Stellen und zusätzliches Projektpersonal zur Verfügung. Sie arbeiten entsprechend den Hauptaufgabengebieten in neun Fachressorts:

- Arbeitssicherheit und Qualifizierung
- Bioökonomie
- Forstliche Arbeitsverfahren und Technikfolgenabschätzung
- Forstgeräte und Werkzeuge
- Forstmaschinen und Zubehör
- Holzlogistik und Datenmanagement
- Information und Kommunikation
- Schutzausrüstung und Bekleidung
- Zentrale Dienste

Die Veranstaltungsarbeit des KWF wird unterstützt durch die KWF-GmbH, deren alleiniger Gesellschafter der KWF e.V. ist und die – ebenso wie der KWF e.V. selbst – gemeinnützig tätig ist.

Dem KWF e.V. sind nach den Beschlüssen des Verwaltungsrates die folgenden Ziele und Arbeitsgrundsätze vorgegeben:

Das KWF nimmt als Instrument seiner Träger überregionale technisch-wissenschaftliche Aufgaben für die deutsche Forstwirtschaft wahr.

Dabei gelten folgende Wirtschaftlichkeitsgrundsätze:

- Die gegebenen Kapazitäten werden unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit effizient eingesetzt.
- Das KWF arbeitet zur Zielerreichung und zur Vermeidung von Doppelarbeit eng mit allen einschlägigen Institutionen zusammen.
- Das KWF konzentriert sich auf Aufgaben, die sachgerecht und effizient nur überregional wahrgenommen werden können und für die keine geeigneten anderen Träger zur Verfügung stehen.
- Das KWF nutzt zur Zielerreichung besonders die Möglichkeiten, Problemlösungen zu organisieren und Lösungsbeiträge Dritter zu koordinieren. Fremdergebnisse und vorhandene Technik werden herangezogen.

- Die Aufgabenerfüllung wird durch Fachleute in den KWF-Ausschüssen unterstützt. Das ehrenamtliche Engagement in den Ausschüssen und im KWF-Mitgliederverein wird bestmöglich genutzt.
- Das KWF erwirtschaftet eigene Einnahmen, soweit dies möglich und auch mit der Unabhängigkeit des KWF sowie der Gemeinnützigkeit des Vereins vereinbar ist.

Vorstand

Aufgaben:

Der Vorstand bedient sich zur Erfüllung seiner satzungsgemäßen Aufgaben der Geschäftsstelle und der Ausschüsse. Er vertritt das KWF gerichtlich und außergerichtlich.

Durch Festlegung des Entwurfs des Arbeitsplans und Genehmigung der einzelnen Arbeitsvorhaben, durch Bestellung der Geschäftsführung sowie durch die Berufung der Ausschussmitglieder und der Leiter und Leiterinnen der Fachausschüsse bestimmt der Vorstand die Richtlinien der Arbeit und ihre personelle Umsetzung.

Zusammensetzung:

LMR a.D. Dr. Heinz-Werner Streletzki, Wolfenbüttel, Vorsitzender
FD Johannes Röhl, Bad Berleburg, Stellvertretender Vorsitzender bis April 2022
Ralf Brümmel, Erfurt
Vera Butterweck-Kruse, Lehe-Ems, Stellvertretende Vorsitzende ab Nov. 2022
FD Peter Niggemeyer, Ingolstadt, ab November 2022
Prof. Dr. Jörn Erler, Tharandt
Bernd-Peter Räpple, Mainz

Sitzungen:

- 01.04.2022
- 30.06.2022
- 08.-09.11.2022

Verwaltungsrat

Aufgaben:

Der Verwaltungsrat ist oberstes Beschluss- und Kontrollorgan des KWF. Er wählt und entlastet den Vorstand und die Geschäftsführung, stellt den Haushaltsplan auf, nimmt den Jahresbericht und die Haushaltsrechnung entgegen und beschließt über die Satzung des KWF. Er beschließt auf Vorschlag des Vorstandes den Arbeitsplan und den Wirtschaftsplan des KWF.

Zusammensetzung Verwaltungsrat:

Vorsitzender:

LMR a.D. Dr. Heinz-Werner Streletzki, Wolfenbüttel

BMEL-Vertreter:

OAR Norbert Riehl, Bonn
Dr. Andrea Tausch, Bonn

BMEL-Benannte:

Vera Butterweck-Kruse, Lehe-Ems
Jörg Düning-Gast, Lemgo
Prof. Dr. Jörn Erler, Tharandt

Prof. Dr. Dirk Jaeger, Göttingen
Dr. Jürgen Munz, Vöhringen-Wittershausen
FD Peter Niggemeyer, Ingolstadt, ab Oktober 2022
FD Johannes Röhl, Bad Berleburg, bis April 2022
Sigfried Rohs, Obererbach
Britta Schlett, Dieburg, ab Februar 2022
Johannes Schmitt, Berlin
Dr. Andreas Schütte, Güstrow
Daniel Tusch, Stockstadt

Ländervertreter:
Kurt Amereller, Freising
LMR Karl Apel, Wiesbaden
Thomas Brestrich, Magdeburg
LFD Ralf Brümmel, Erfurt
FOR Felix Hofmann, Hannover, ab August 2022
Albrecht von Keudell, Dresden
Jonas Krause, Kiel, ab April 2022
Reinhold Mayer, Stuttgart, bis August 2022
Dr. Michael Nill, Stuttgart, ab November 2022
MR Dr. Ralf Petercord, Düsseldorf
FD Karsten Polzin, Schwerin
Bernd Peter Räpple, Mainz
Nikolaus Roggendorf, Potsdam
Joachim Stelzer, Saarbrücken

Vertreter der Mitglieder:
Herbert Körner, Königsbronn, bis Juli 2022
Florian Rauschmayr, Freising, ab Juli 2022
Dr. Brigitte Schmid-Vielgut, Emmendingen
Markus Wick, Königsbronn, ab Juli 2022
Joseph Ziegler, Cham, bis Juli 2022

Ständige Gäste: Obleute der Fach- und Arbeitsausschüsse

Sitzungen: 09.-10.11.2022

Mitgliederversammlung

Aufgaben:

Die Mitgliederversammlung dient dem Erfahrungsaustausch und der Motivierung der Mitglieder zur persönlichen Mitarbeit und zur Einflussnahme auf eine praxisgerechte Arbeit des KWF. Die Mitgliederversammlung entscheidet im Vierjahresturnus über die Entsendung von drei Mitgliedern in den Verwaltungsrat des KWF.

Die Mitglieder des KWF sind zugleich Mitglieder der Gesellschaft für forstliche Arbeitswissenschaft e.V. (GEFFA) und nehmen dort ihre satzungsmäßigen Mitgliederaufgaben wahr.

Die Mitgliederversammlung auf der Interforst fand am 19.07.2022 in München statt. Das Protokoll wurde in der FTI 04/2022 veröffentlicht.

Auf der Mitgliederversammlung fanden turnusmäßig Neuwahlen der Vertreter im Verwaltungsrat statt. Gewählt wurden

- Dr. Brigitte Schmid-Vielgut
- Markus Wick
- Florian Rauschmayr

Die nächste Mitgliederversammlung findet im Rahmen der KWF-Tagung 2024 in Schwarzenborn statt.

Geschäftsstelle

Aufgaben:

Zur Durchführung seiner Aufgaben unterhält das KWF die Geschäftsstelle in Groß-Umstadt mit hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die verantwortliche Leitung liegt seit dem 01.07.2022 bei Herrn Bernhard Hauck als Geschäftsführendem Direktor.

Ausschüsse

Aufgaben:

Nach Satzung richtet der Vorstand entsprechend dem Bedarf und im notwendigen Umfang Arbeits- und Fachausschüsse ein und beruft die Ausschussmitglieder.

Die Ausschüsse arbeiten mit den Fachressorts der Geschäftsstelle des KWF und anderen Forschungseinrichtungen wie z.B. dem Thünen-Institut und dem Biomasse-Forschungszentrum sowie den forstlichen Hochschulen in Deutschland und den forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalten der Länder sowie mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), den Forstverwaltungen und Forstorganisationen der Länder, dem körperschaftlichen und privaten Waldbesitz sowie den forstlichen Verbänden, Gesellschaften, Instituten und fachkundigen Einzelpersonen zusammen.

1. Geschäftsführung

1.2 Beschäftigte

Geschäftsführender Direktor:	Bernhard Hauck (seit 01.07.2022)
Mitarbeiterin des Sekretariats:	Anja Henrich

1.3 Personalangelegenheiten

Im Jahr 2022 gab es folgende personelle Änderungen:

- Frau Theresa Stute, Assistenz der Geschäftsführung, beendete auf eigenen Wunsch den seit 01.02.2020 befristet bestehenden Arbeitsvertrag zum 30.03.2022.
- Herr Sebastian Wagner wechselte mit Ablauf des befristeten Beschäftigungsverhältnisses mit dem KWF e.V. zum 01.03.2022 in die KWF-Services GmbH.
- Frau Miriam Fornoff wechselte mit Ablauf des befristeten Beschäftigungsverhältnisses mit dem KWF e.V. zum 01.06.2022 in die KWF-Services GmbH.
- Herr Bernhard Hauck wird ab 01.07.2022 durch den Vorstand zum geschäftsführenden Direktor des KWF e.V. ernannt.
- Herr Lars Nick wurde ab 01.07.2022 zum Stellvertreter des Geschäftsführenden Direktors bestimmt.
- Herr Tobias Wiepcke wechselte mit Ablauf des befristeten Beschäftigungsverhältnisses mit dem KWF e.V. zum 01.08.2022 in die NavLog GmbH.
- Die Abordnung von Herrn Felix Heubaum durch das Land Sachsen endete zum 31.08.2022.
- Herr Simon Franz wurde vom Land Sachsen für ein Jahr (01.09.2022 bis 31.08.2023) zur Unterstützung der Arbeiten und Aufgaben des KWF abgeordnet.
- Herr Patrick Müßig wechselte zum 01.10.2022 in die KWF Services GmbH

Zur Erledigung von klar abgegrenzten Projektaufgaben wurden befristete Arbeitsverträge mit folgenden Personen geschlossen:

- Frau Dr. Dorothea Mayer, Vollzeit, (29.03.2022 bis 30.06.2024) zur Durchführung der FNR-Projekte SmartForestry (2220NR254G) und Waldklick (2220NR096C) im Ressort „Holzlogistik und Datenmanagement“.
- Frau Lea Schmeil, Teilzeit 50%, (01.02.2022 bis 31.12.2022) zur Durchführung des FNR-Projektes VR-FT (2220NR071B) im Ressort „Arbeitssicherheit und Qualifizierung“.
- Frau Lisa Jensen, Teilzeit 50% (01.06.2022 bis 31.10.2022 zur Durchführung des FNR-Projektes Waldtrainer (2220NR096C) im Ressort „Arbeitssicherheit und Qualifizierung“. Zur Durchführung des Projektes CALAHARI 100 % (01.11.2022-31.10.2023, 222OWK51A4).

Die Gewinnung von Fachkräften, gerade im Umfeld befristeter Projektverträge ist aufgrund der aktuellen Arbeitsmarktlage sehr viel aufwändiger geworden und erfordert oftmals mehrere Anläufe. Übergangsweise werden Personaldefizite daher auch mit befristeten Konzernausleihen, von in den Tochtergesellschaften des KWF beschäftigten Personen ausgeglichen. Damit konnte erreicht werden, dass alle Aufgaben des KWF vollständig und fristgerecht erledigt wurden.

Es wurden Mini-Jobs mit Herrn Frank Müller (01.01.-31.12.2022), Herrn Sebaa Wasem (01.04.-30.06.2022), Frau Nicole Günther-Trippel (01.03-31.12.2022), Frau Angelika Markert (01.03.-31.12.2022), Frau Stefanie Peter (01.03.-31.12.2022) sowie Herrn Antoine Schild (01.05.2022-30.04.2023) geschlossen.

Aufgrund von Corona konnten im laufenden Jahr 2022 Schülern und Praktikanten keine Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung gegeben werden.

1.4 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Durchführung 6. KWF-Thementage (31.03.-02.04.2022) in Jessen

- Inhaltlich und organisatorisch waren die Thementage hervorragend aufgestellt. Ungewöhnlich groß und hochkarätig war die politische Aufmerksamkeit, die der Veranstaltung entgegengebracht wurde. Ministerpräsident, Landesminister, Bundes- und Landtagsabgeordnete haben sich sehr viel Zeit genommen, um sich unter Führung des KWF mit den gezeigten Themen auseinanderzusetzen.
- Die Besucherzahlen waren dagegen mit rund 1.600 mäßig, auch wenn dafür die fachliche Qualität der Besucher vergleichsweise hoch war. Dementsprechend waren die Vorführer auf den Exkursionspunkten wegen der qualitativ hochkarätigen Diskussionen mit der Veranstaltung sehr zufrieden. Bei den Ausstellern, die ihre Produkte natürlich auch verkaufen wollten, war die Resonanz dagegen gemischt. Hochpreisige oder hochtechnische Produktanbieter, die fachliche Entscheider brauchten, waren zufrieden, Anbieter von Produkten, die auf ein breites Publikum zielten, dagegen nicht.
- Aus Sicht des KWF war insbesondere der Anteil der forstfachlich Beschäftigten aus den Ländern unbefriedigend. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass der Besuch der Veranstaltung aus den meisten Landesforstverwaltungen und -betrieben nicht optimal unterstützt wurde. So hatten z. B. die Beschäftigten von Landesbetrieben ihre Reise- und Übernachtungskosten sowie die Eintrittskarten selbst zu zahlen, obwohl die Veranstaltung als Bildungsveranstaltung im Bundesland anerkannt war. Es erscheint wenig zielführend, wenn das KWF im Auftrag von Bund und Ländern solche aufwändigen und hochkarätigen Fortbildungsveranstaltungen durchführt, die dann ausgerechnet von den Beschäftigten des Bundes und der Länder nicht besucht werden. Der Vorsitzende hat das Problem auch bei der FCK angesprochen.

- Nachbesetzung der Geschäftsführung
  - Nach gut 2 Jahren konnte die Position des Geschäftsführenden Direktors nach mehreren Ausschreibungsrunden und zahlreichen Gesprächen zum 01.07.2022 wieder besetzt werden.
  - Nach sorgfältiger Abwägung aller Umstände und möglicher Kandidatinnen und Kandidaten hat sich der Vorstand dabei für den langjährigen KWF-Mitarbeiter Herrn Bernhard Hauck entschieden.

- Neubesetzung im Verwaltungsrat
  - Durch den Tod von Herrn Röhl als Vertreter des Privatwaldes und das Ausscheiden von Herrn Kämmerling als Vertreter des Kommunalwaldes wurden 2 Sitze im KWF-Verwaltungsrat frei, die gemäß Satzung § 9 Abs. 1 durch das BMEL zu besetzen sind.
  - Durch Abfrage bei den zu vertretenden Gruppen, konnten
    - Herr Peter Niggemeyer, Wittelsbacher Ausgleichsfonds, für den Privatwald und
    - Herr Jörg Düning-Gast, Landesverband Lippe, für den Kommunalwald

    als neue Vertreter im VR gewonnen und vom BMEL berufen werden.
  - In diesem Zusammenhang teilte die Gleichstellungsbeauftragte des BMEL mit, dass bei allen Neubesetzungen deutlichere Anstrengungen unternommen werden müssen, um den Frauenanteil in den Gremien des KWF zu erhöhen und diese Anstrengungen auch zu dokumentieren sind.

- Abordnung Personal aus Sachsen
  - Vor 2 Jahren hatte der Vorsitzende die Forstchefs der Länder angeschrieben und vorgeschlagen, junge Kolleginnen oder Kollegen aus den jeweiligen Länderforstverwaltungen oder -betrieben für ein Jahr an das KWF als Assistenz zum beiderseitigen Nutzen, sprich Unterstützung der Geschäftsleitung, andererseits Kennenlernen des KWF, Personalentwicklung etc., abzuordnen. SachsenForst hat den Vorschlag aufgegriffen und einen fachlich wie persönlich herausragenden Kollegen für über 1 Jahr ans KWF abgeordnet. Mittlerweile ist bereits die zweite Abordnung aus SachsenForst für ein weiteres Jahr beim KWF.
  - Bei SachsenForst wird diese Abordnung als Teil der Personalentwicklung vor Besetzung einer A15-Stelle anerkannt. Der Vorsitzende sieht dies als Beispiel gebend auch für andere Landesforstbetriebe. Das KWF kann weitere Assistenzen gut gebrauchen! Die Personen erhalten wertvolle fachliche Eindrücke und Erfahrungen, gerade auch über Ländergrenzen hinweg.

- Kooperation mit DFWR
  - Mit dem Ziel die politischen Netzwerke des DFWR und die forstfachlichen Netzwerke des KWF zusammenzuführen, um politische Entscheidungsträger auf Landes-, Bundes- und Europaebene intensiver mit der forstlichen Praxis zu verbinden, haben DFWR und KWF eine engere Kooperation auf Basis einer formalen Kooperationsvereinbarung erarbeitet und unterzeichnet.
  - Zukünftig wollen DFWR und KWF gemeinsame Veranstaltungen durchführen und sich bei der Durchführung bestehender Veranstaltungsformate gegenseitig unterstützen.

- Umsetzungsstand Digitalisierungsauftrag der FCK
  - Nachdem die ursprünglich geplante Projektförderung des FCK-Auftrags aus 2020 von der FNR und später auch vom BMEL abgelehnt wurde, hat das BMEL angeregt, das Vorhaben über den Haushalt des KWF zu finanzieren. Gleichzeitig hat das BMEL seine Bereitschaft erklärt, dafür seinen Anteil in Höhe von 210.000 €/ Jahr zur Verfügung zu stellen, wenn alle Länder teilnehmen.
  - Das KWF hat daraufhin am 16. 03. 2022 die Länder über dieses Ansinnen informiert und darum gebeten, die auf die Länder entfallenden, nunmehr abgespeckten Anteile über die Landeshaushalte institutionell zu fördern. Die Mittelerhöhung sollte zunächst möglichst in den Jahren 2024 – 2026 (3 Jahre) beibehalten werden. Danach sollte sich eine Evaluierung des erreichten Sachstandes anschließen. Anschließend sollte neu entschieden werden.
  - In mehreren Ländern konnten die Mittel bereits in die Haushalte eingebracht werden. In anderen Ländern können die Mittel aufgrund von Doppelhaushalten erst im kommenden Jahr eingebracht werden. Aus 2 Ländern wurden Ablehnungen signalisiert.
  - Da das KWF dem Projekt weiterhin höchste Priorität beimisst, eine Realisierung aus Bordmitteln keine angemessene Lösung darstellt, wurde das Projekt erneut bei der FCK thematisiert. Dort entschied man sich einvernehmlich für eine Projektförderung durch die Landesforstverwaltungen oder Landesforstbetriebe und sagte entsprechende Unterstützung zu. Durch die Vertretung des BMEL wurde ebenfalls eine Unterstützung durch den Bund zugesagt.
  - Das KWF wird nun gemeinsam mit dem Bund und den Ländern Projektskizzen entwickeln und abstimmen, damit die beabsichtigte Finanzierung ab 2024 erreicht werden kann.

- Umbenennung von Fachressorts im KWF
  - Im Laufe der Jahre haben sich Arbeitsschwerpunkte im KWF verändert. Um dies besser sichtbar zu machen, hat der Vorstand im April beschlossen, Bezeichnungen von Fachressorts anzupassen.
  - Das Fachressort „Bioenergie und Stoffkreisläufe, Nachhaltigkeit und Umweltschutz“ wird in „Bioökonomie“ umbenannt.
  - Das Fachressort „Information und Marketing“ wird in „Information und Kommunikation“ umbenannt.

- ForstBW förderndes Mitglied im KWF
  - ForstBW ist als erster Landesforstbetrieb neues förderndes Mitglied im KWF geworden. Der Vorsitzende stellt dieses als Beispiel gebend auch für andere Landesforstbetriebe heraus, da die Betriebe ja auch wesentlich von der Arbeit des KWF profitieren. Die Forstbetriebe in Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein wurden zwischenzeitlich diesbezüglich angesprochen.

- KWF-Gebrauchswertzeichen in europäischen Vergabeverfahren
  - Das KWF führt im Auftrag von Bund und Ländern, quasi als eine der Kernaufgaben, umfangreiche Gebrauchswertprüfungen z.B. zur Arbeitssicherheit, Ergonomie, Umweltverträglichkeit und Dauerhaftigkeit von Forsttechnik und forstlichen Arbeitsmitteln durch und vergibt bei Bestehen ein KWF-Gebrauchswertzeichen.
  - Vor Kurzem wurde KWF aus Bayern darüber informiert, dass „es bei europaweiten Vergaben nicht möglich sei, das KWF-Prüfsiegel in die Ausschreibungskriterien mit aufzunehmen, da es nicht die Anforderungen eines Gütezeichens nach VgV (Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge) erfüllt.
  - Eventuell ist diese Fehleinschätzung auch in anderen Ländern vorhanden, so dass ggf. weitere Landesforstverwaltungen oder -betriebe die KWF-Gebrauchswertzeichen bei der Vergabe nicht mehr in die Aufnahmekriterien aufnehmen.
  - Dazu möchten wir klarstellen, dass in §34 VgV „Nachweisführung durch Gütezeichen“ 5 Bedingungen definiert werden, die Gütezeichen erfüllen müssen, die dann in Ausschreibungen zum Nachweis der geforderten Eignung genutzt werden dürfen. Diese Bedingungen erfüllen auch die KWF-Gebrauchswertzeichen!
  - Auf unsere Einlassung hin wurde dies auch in Bayern so bestätigt und die Gebrauchswertzeichen können wieder als Qualitätsnachweis in Ausschreibungen verwendet werden.

Besuchte Veranstaltungen und Sitzungen

Hauck, B.: interne Fortbildungsveranstaltung für Ressortleitende, Groß-Umstadt, 24.-25.01.2022
Hauck, B.: Wirtschaftsplanverhandlungen, digital, 16.02.2022
Hauck, B.: Videokonferenz „Gemeinsamer Gesprächstermin der forstlichen Verbände mit PStS Dr. Rottmann“, 24.02.2022
Hauck, B.: KWF-Thementage, Jessen, 30.03.-04.04.2022
Hauck, B.: Vorstandssitzung, Jessen, 01.04.2022
Hauck, B.: Kooperationsvereinbarung Navlog, Heidelberg, 04.05.2022
Hauck, B.: Audit Service GmbH, Groß-Umstadt, 08.06.2022
Hauck, B.: Navlog Gesellschafterversammlung, digital, 10.06.2022

Hauck, B.: Standortsuche KWF-Tagung 2028, 21.06.2022
Hauck, B.: Vorstandssitzung, digital, 30.06.2022
Hauck, B.: Standortsuche KWF-Tagung 2028, 01.07.2022
Hauck, B.: Auftaktveranstaltung Zukunftsdialog-Wald, digital, 04.07.2022
Hauck, B.: Besuch von Thür. Forst-Referendaren, Groß-Umstadt, 11.07.2022
Hauck, B.: Besuch von Niklas Wagener, forstpolitischer Sprecher der Grünen, Groß-Umstadt, 13.07.2022
Hauck, B.: Interforst, München, 16.-19.07.2022
Hauck, B.: KWF-Mitgliederversammlung, München, 19.07.2022
Hauck, B.: ZLS-Audit, Groß-Umstadt, 20.-21.07.2022
Hauck, B.: Vorbereitung KWF-Tagung 2024, Schwarzenborn, 02.08.2022
Hauck, B.: DLG Waldtage, Lichtenau, 09.-10.08.2022
Hauck, B.: IT-Leiter-Treffen, digital, 21.-22.09.2022
Hauck, B.: Technischen Beirat der NavLog, digital, 23.09.2022
Hauck, B.: AGDW-Waldsymposium, Berlin, 26.-27.09.2022
Hauck, B.: 72. Jahrestagung des Deutschen Forstwirtschaftsrates, Münster, 09.-11.10.2022
Hauck, B.: Sitzung des Erweiterten DFWR-Präsidium, Münster 09.10.2022
Hauck, B.: Mitgliederversammlung DFWR, Münster, 11.10.2022
Hauck, B.: Projektmeeting Contura, Groß-Umstadt, 27.10.2022
Hauck, B.: ELDATSmart Workshop, Groß-Umstadt, 02-03.11.2022
Hauck, B: Vorstands- und Verwaltungsratssitzung, Groß-Umstadt, 08.-10.11.2022
Hauck, B: Zukunftsdialog Wald, Waldforum "Erholung", digital, 15.11.2022
Hauck, B: Dakks-Audit Services GmbH, Groß-Umstadt, 23.11.2022
Hauck, B.: Kooperationsgespräch mit der FNR, Güstrow, 13.-14.12.2022

2. Fachressort Schutzausrüstung und Bekleidung

Foto: Fachausschuss Schutzausrüstung und Bekleidung bei seiner Sommersitzung.

2.1 Beschäftigte

Leitung:	Lars Nick
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:	Thomas Kreis
	Jutta Loge (Teilzeit)

2.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Fachausschuss „Arbeitsschutzausrüstungen“

Obmann:	**Mitglieder des Ausschusses:**
Gerding, Volker (Forstliches Bildungszentrum Weilburg)	Beil, Thomas (Landesforst Mecklenburg-Vorpommern AöR, Malchin) Brodersen, Dirk (Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik, Neheim) Fleischmann, Gerhard (Forstliches Bildungszentrum Buchenbühl, Nürnberg) Fuchs, Kevin (Forstliches Bildungszentrum Hachenburg) Kleindopf, Bernd (Landesbetrieb HessenForst, Weilburg) Köhler, Peter (Forstliches Bildungszentrum Gehren) Lins, Christoph (Forstbetrieb Sachsen-Anhalt - Forstbetrieb Ostharz) Loidl, Mathias (Forstliche Ausbildungsstätte Traunkirchen, A-Gmunden) Mönius, Marcus (Forstliches Bildungszentrum Königsbronn) Sacher, Roger (WaldSchweiz, Soluthurn) Schade, Michael (Waldarbeitsschule Kunsterspring) Schönhals, Sören (Niedersächsisches Forstliches Bildungszentrum Seesen)
Koordinator in der Geschäftsstelle:	Lars Nick, KWF

Sitzungstermine des Fachausschusses:	26.-27.01.2022, FBZ Neheim, Hybrid 21.-22.06.2022, Groß-Umstadt, Hybrid

Aufgabenstellung

Der Fachausschuss Arbeitsschutzausrüstungen erstellt und konstatiert Anforderungen an moderne Waldarbeiter-Schutzausrüstung. Dafür ist es Voraussetzung, den jeweiligen Sachstand und die Trends zu ermitteln. Unter Einbeziehung interner und externer Forschungsergebnisse und durch Initiierung und Durchführung von Forschungsarbeiten erfolgt eine fachliche Bewertung der Arbeitsschutzausrüstung, und unter Berücksichtigung neuer forstlicher Verfahren werden die Anforderungen an zeitgemäße Schutzausrüstung laufend neu formuliert. Abstufungen in den Anforderungen werden den unterschiedlichen Gruppen der Anwender gerecht.

Durch praktische Untersuchungen der marktverfügbaren Ausrüstungsgegenstände werden die Basis für die Fortschreibung der Anforderungslisten gelegt und außerdem das Ausmaß der Praxisverfügbarkeit der angestrebten Technik erhoben. Im Jahr 2021 wurden folgende Schwerpunkte bearbeitet:

Arbeitsschwerpunkt 1: Prävention im Bereich von Stolper- und Rutschunfällen

Ziel: Unfalluntersuchungen in der Forstwirtschaft haben ergeben, dass der klar zu identifizierende Unfallschwerpunkt im Wald in den Stolper- und Rutschunfällen zu finden ist. Als Gegenmittel in einem Segment dieses Unfallgeschehens haben sich Stegkrallen aus Metall und anderen Materialien, die im mittleren Bereich der Sohle eingearbeitet sind, vermutlich bewährt. Diese Bewährung soll durch umfangreiche Praxisuntersuchungen validiert und, wenn sich der Eindruck bestätigen sollte, durch Neudefinitionen des Stands der Technik festgeschrieben werden.

Die Erkenntnisse aus dieser Untersuchung sollen Herstellern und Entscheidern als Grundlage der Konstruktion oder der Beschaffung von PSA vermittelt werden. Die Ergebnisse eines Workshops wurden in einer Aktualisierung der Grundanforderungsliste für die Gebrauchswertuntersuchung forstlicher Sicherheitsstiefel zusammengefasst.

Umsetzung: Im Zuge der Praxisuntersuchungen wurden verschiedene Lösungen zur Verbesserung der Rutschhemmung identifiziert und eingehend untersucht. Dabei wurden sowohl Herausforderungen bei einzelnen Lösungsansätzen gefunden, rechtliche Rahmenbedingungen evaluiert und Vorteile einzelner Lösungen identifiziert. Durch die Ergebnisse der Untersuchungen und des Workshops im Februar 2018 konnten umsetzbare Anforderungen an die Praxis formuliert werden, die bereits jetzt zu einer spürbaren Verbesserung der Rutschhemmung führten. Stiefel, die einer KWF-Profi-Untersuchung unterzogen werden, benötigen ab sofort besondere Vorrichtungen, um im Mittelsteg eine zusätzliche Rutschhemmung zu gewährleisten oder ein Profil in der Laufsohle, das in der Forstwirtschaft besonders geeignet ist. Im Berichtszeitraum konnten weitere wertvolle neue Erkenntnisse aus der Praxisuntersuchung v.a. von Stiefeln, die mit Spikes versehen sind, gewonnen werden. Die anfänglich befürchtete reduzierte Haltbarkeit wurde auch weiterhin in der Praxis nicht beobachtet. Darüber hinaus wurde auch im zurückliegenden Jahr von den am praktischen Test teilnehmenden Personen die positive Wirkung der vergleichsweise minimal ausgestalteten Variante einer ausschließlichen Versorgung des Mittelstegs mit Spikes bestätigt. Von störenden Einflüssen dieser Lösung wurde nicht berichtet, so dass die Aussichten erfolgversprechend sind. Auch wurde eine neue Profilsohle untersucht, die ihre Eignung im Wald ebenfalls unter Beweis gestellt hat.

Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse wurde ein alter Prüfstand, der im KWF vorhanden war, modifiziert und neu aufgebaut. Die ersten Ergebnisse wurden gewonnen und gegen die erhobenen Praxisergebnisse verifiziert. Bislang konnten die Ergebnisse der

Praxisuntersuchungen allerdings noch nicht durch die Prüfstandsmessung prognostiziert werden.

Ausblick: Die bereits vorliegenden Praxisuntersuchungen werden fortgeführt und erweitert, um die Effektivität der neuen Lösungen im forstlichen Praxisalltag auch im Hinblick auf die unterschiedlichen Ausgangsmaterialien und Ausgestaltungen der Laufsohlen zu validieren. Auch soll der Prüfstand weiter modifiziert werden, um die Ergebnisse des Praxiseinsatzes mit Messwerten zu hinterlegen und den Herstellern eine reproduzierbare Handlungsoption zu eröffnen.

Laufzeit: 01.2017 - 12.2018, verlängert um validierende Praxisuntersuchungen bis 12.2022

Arbeitsschwerpunkt 2: Untersuchungen zum Einfluss der Antriebseinheit auf die Schutzwirkung von Schnittschutzfasern

Ziel: Unterschiedliche Antriebskonzepte (2-Takt-Benzinmotor, Elektromotor mit Netzversorgung und Elektromotor mit Akkuversorgung) führen zu einer unterschiedlichen Leistungskurve bei verschiedenen Motordrehzahlen. Insbesondere zeichnen sich die Benzin-Motoren dadurch aus, dass bei geringer Drehzahl die Fliehkraftkupplung die Kraftübertragung reduziert und die Sägekette bei laufendem Motor stehen bleiben kann. Elektroantriebe übertragen im unteren Drehzahlbereich mehr Kraft. Bei Kontakt einer Motorsäge mit einer Schnittschutzeinlage wird die Sägekette gebremst, blockiert und dadurch gestoppt. Es steht die Befürchtung im Raum, dass das geänderte Lastverhalten einer Säge mit elektrischem Antrieb zu einer anderen Einwirkung auf die Schutzfasern führt, als es von den Benzinsägen bekannt ist. Bedeutung erhält diese Untersuchung vor dem Hintergrund, dass die Motorsägen mit Akku-Technologie zunehmend leistungsfähiger werden und in wenigen Jahren die Rolle der Entastungssägen übernehmen könnten.

In einem ersten Projekt wurden die Einflüsse der unterschiedlichen Antriebskonzepte auf die Schutzfasern untersucht. Dazu wurden mit Sägen vergleichbarer Schnittleistung Versuchsmuster mit handelsüblichem Schutzmaterial unter konstanten Bedingungen geschnitten. Die Ergebnisse wurden verglichen und interpretiert.

Da die Ergebnisse nicht die hohen Ansprüche an die Validität sichern konnten und v.a. die Ursachen unterschiedlicher Auswirkungen nicht rückgeführt werden können, wurde eine zweite Untersuchung vorgenommen. Dabei wurde nicht mit vollständigen Motorsägen gearbeitet, sondern es wurde die Antriebseinheit direkt separiert und untersucht. Ein Elektromotor hat die Antriebsenergie bereitgestellt. Neben der kabelgebundenen Elektrosäge, deren Auswirkungen auf die Schnittschutzhose mit diesem Aufbau untersucht werden konnte, wurde im weiteren Verlauf die Antriebseinheit mit einer Fliehkraftkupplung ergänzt. Dieser Aufbau hat den Antriebsstrang der Verbrenner-angetriebenen Säge simuliert. In einer weiteren Untersuchung wurde die Stromversorgung mit einem Akku und deren Steuerung aus einer handelsüblichen Akku-Säge bereitgestellt.

Im Ergebnis soll ein möglicherweise bestehender Handlungsbedarf identifiziert werden, um die im Wald Arbeitenden weiterhin möglichst gut gegen Schnittverletzungen zu schützen.

Umsetzung: Die Datenerhebung und die Auswertung derselben sind im Jahr 2020 abgeschlossen worden. Die Ergebnisse wurden für eine Interpretation in einem Fachgremium weiter aufgearbeitet und im Berichtzeitraum präsentiert und diskutiert. Weitere, im Berichtzeitraum eingetretene, Produktneuerungen konnten in die Vergleichsprüfung einbezogen werden. Im Ergebnis konnte festgestellt werden, dass moderne Akkusägen durchaus in der Lage sein können, Schutzeinlagen von Schnittschutzhosen zu durchtrennen. In direkten Vergleichsuntersuchungen zwischen vergleichbar leistungsstarken Motorsägen mit akkugespeisten Elektromotoren und Verbrennungsmotoren konnte nachgewiesen werden, dass die elektrisch betriebenen Sägen keine höhere Gefährdung hervorrufen als vergleichbare Motorsägen mit Verbrennungsmotoren. Die Ergebnisse wurden in der FTI publiziert du fließen in Vorträge und Beratungen ein.

Laufzeit: 01.2019 - 03.2022 (verlängert)

<u>Arbeitsschwerpunkt 3</u>: Untersuchungen zum erforderlichen Gehörschutz in der Forstwirtschaft

Ziel: Es wurde festgestellt, dass aufgrund immer lauter werdender Verbrennungsmotoren in den Motorsägen a) das STOP-Prinzip des Arbeitsschutzes nicht vollumfänglich berücksichtigt wird und b) die Anforderungen an den Gehörschutz von im Wald arbeitenden Menschen verändert sind. Diesen Fragestellungen soll mit Auswertungen, Wissenssammlung und -vermittlung und Handlungsempfehlungen für die praktische Umsetzbarkeit begegnet werden.

Umsetzung: Die zur Verfügung stehenden Informationen wurden gesammelt, durch praktische Erprobungen mit Laufzeitrekordern ergänzt und interpretiert. Es wurde festgestellt, dass viele in der Forstwirtschaft verwendete Gehörschutzkapseln nicht die erforderliche Leistungsfähigkeit aufweisen, die erforderlich wäre, um den lauter werdenden Motorsägen zu begegnen. Andererseits hat die Verwendung (leiserer) Akku-Sägen in der Baumpflege und Jungbestandspflege sowie Freischneidern bereits jetzt Einzug gehalten, so dass auch Gehörschutzkapseln mit geringerer Leistungsfähigkeit eine Zukunftsberechtigung haben. Um den Forstbetrieben die aufwändige Berechnung des angemessenen Gehörschutzes zu erleichtern oder gar zu ersparen, sollen künftig die untersuchten Gehörschutzkapseln in drei Klassen sortiert werden, die ihrerseits einer Gruppe von Sägen gleicher Schall-Emission gegenübergestellt werden. Die gewonnenen Ergebnisse haben Rückfluss auf die Gebrauchswertuntersuchung von Motorsägen, da diese verursachend für den Lärm sind. In Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Fachausschuss Geräte und Werkzeuge wurden die Untersuchungsverfahren angepasst.

Ausblick: Es sollen Grenzwerte festgelegt werden, bis zu denen Motorsägen einer Praxisuntersuchung unterzogen werden. Wenn diese vorliegen, wird in Workshops das gewonnene Wissen an die Hersteller transportiert um Auswirkungen auf die weitere Entwicklung von Motorsägen zu evaluieren.

Laufzeit:10.2019 – 12.2020, verlängert bis 2023

<u>Arbeitsschwerpunkt 4:</u> Langzeitmonitoring zur Gebrauchstauglichkeit

1. **Gebrauchswertuntersuchungen:**

Alle Ergebnisse zu erfolgreich bewerteten Untersuchungen im Bereich der PSA, die derzeit durch ein gültiges Gebrauchswertzeichen KWF-PROFI- bzw. KWF-STANDARD-Zeichen oder ein KWF-TEST-Zeichen kenntlich gemacht sind, werden wie bisher auch weiterhin im Internet auf der Homepage des KWF (www.kwf-online.de) unter der Rubrik „Wissen / Forsttechnik / Liste der untersuchten Objekte“ veröffentlicht. Auf die Auflistung wird deshalb an dieser Stelle verzichtet.

Es wurden im Jahr 2022 **80 Objekte** als neue Praxisuntersuchung auf Kompatibilität zum Stand der Technik oder zur Verlängerung der Anerkennung behandelt.

2. **KWF-Tests:**

12 Produkte wurden im Jahr 2022 aufgrund der Ergebnisse vorausgegangener Untersuchungen mit dem KWF–Testzeichen kenntlich gemacht.

Laufzeit: Langzeitmonitoring

Zusätzliche Arbeitsschwerpunkte des Fachressorts

Die gesamte Arbeit des Fachressorts Schutzausrüstung und Bekleidung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Fachausschuss „Arbeitsschutzausrüstungen“. Darüber hinaus wurde vom Fachressort insbesondere die Wissensvermittlung in die Regelsetzung verfolgt:

Arbeitsschwerpunkt: Mit allen genannten Projekten des Fachausschusses eng verbunden ist es, Kenntnisse in die Praxis zu transferieren und neue Kenntnisse sowie Forschungsergebnisse aus dem weiteren Umfeld der Untersuchungsgegenstände in die Bewertung einfließen zu lassen. Hierzu wird die Normungstätigkeit im CEN und ISO aktiv unterstützt. Ferner ist die aktive Unterstützung weiterer regelsetzender Gremien, etwa der DGUV-Sachgebiete, zwingend erforderlich. Beide Kreise dienen neben der Kenntnisweitergabe auch der Informationsgewinnung. Darüber hinaus werden auf Anfrage Seminare rund um den Stand der Technik moderner PSA im Wald angeboten.

Umsetzung: Die Überarbeitung der Norm EN 397 für Industrieschutzhelme wurde fortgesetzt. Industrieschutzhelme finden in der Arbeitswelt eine weite Verbreitung, die Belange der Forstwirtschaft werden oft nur eingeschränkt erfüllt.

Für Normenreihe EN ISO 17249 (Schnittschutzstiefel) begann die Revision im Jahr 2021, der Start dieser Revision wurde mehrfach verschoben, da die Revision der umfangreichen und grundlegenden Normenreihe EN ISO 20344 – 20347 erst jetzt abgeschlossen werden konnte. Für die die Revision der EN ISO 17249 wurden Informationen aufgearbeitet und im Expertenkreis dargelegt. Das Ziel ist es, die ergonomischen Anforderungen aus der Praxis der Waldarbeit noch umfangreicher in die Normungsarbeit einfließen zu lassen.

Gremienbeteiligungen:

EK 8, EK 8.5, EK 8.7, VG 7, NA 075-05 (Normenausschuss Schutzkleidung), NA 075-04 (Normenausschuss Fußschutz), NA 075-01(Normenausschuss Kopfschutz), CEN TC 162 WG 5, CEN TC 158 WG 1, DGUV-SG PNA, DGUV-SG UV-Schutz, DGUV-SG Stech- und Schnittschutz, DGUV-SG Kopfschutz, DGUV-FB PSA

Veröffentlichungen:

Wagner, S.; Nick, L.: „Sind Kettensägen mit Akku aggressiver zur PSA als „Verbrenner“?“, FTI 3/2022

3. Fachressort Forstgeräte und Werkzeuge

Foto: Fachausschuss Geräte und Werkzeuge anlässlich der letztjährigen hybriden Herbstsitzung in Groß-Umstadt

3.1 Beschäftigte

Leitung:	Lars Nick (kommissarisch)
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:	Patrick Müßig (halbjährig)
	Rainer Kobow
	Iris Kreh (Teilzeit)
	Miriam Fornoff (Teilzeit)

3.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Fachausschuss „Geräte und Werkzeuge“

Obmann:	**Mitglieder des Ausschusses:**
Dr. Windisch, Johannes; BaySF, Zentrale Regensburg)	Eickmann, Tim-Jonas; Niedersächsisches Forstliches Bildungszentrum, Seesen Eiffler, Ralf; Forstliches Bildungszentrum Weilburg Faßbutter, Frank; Landesanstalt für Landwirtschaft Forsten und Gartenbau des Landes Sachsen-Anhalt, Magdeburgerforth Fottner, Thomas; Bayerische Waldbauernschule Kelheim Gooß von dem Borne, Oliver; Lehranstalt für Forstwirtschaft Bad Segeberg, Bad Segeberg

	Kieser, Werner; Forstliches Bildungszentrum Königsbronn Köhler, Peter; Forstliches Bildungszentrum Gehren, Gehren Lüthy, Christoph; WaldSchweiz, CH-Solothurn Pritsch, Burkhard; HESSEN FORST Forstamt Lampertheim, Lampertheim Reetz, Marco; Forstliches Bildungszentrum Rheinland Pfalz, Hachenburg Ruf, Markus; Bayerische Staatsforsten AöR Forstliches Bildungszentrum Stützpunkt Laubau, Ruhpolding Sperrer, Siegfried; Forstliche Ausbildungsstätte Traunkirchen, Traunkirchen Thomas Stehl; Forstliche Ausbildungsstätte Morgenröthe, Morgenröthe Trampenau, Dirk; Landesbetrieb Forst Brandenburg, Waldarbeitsschule Kunsterspring, Gühlen Wiese, Peter; Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Forstliches Bildungszentrum für Waldarbeit und Forsttechnik, Arnsberg
Sitzungstermine des Fachausschusses:	04.-05.05.2022 Groß-Umstadt / Hybrid 15.-16.11.2022 Groß-Umstadt / Hybrid

Aufgabenstellung

In einem Langzeitmonitoring werden Produkte untersucht, die bei forstlichen Anwendungen im semiprofessionellen und professionellen Bereich zum Einsatz kommen. Schwerpunkt der Untersuchungen sind u.a. die Dauerhaftigkeit und die Tauglichkeit in der Praxis, auch in Relation zum fortschreitenden Stand der Technik. Die technischen Messungen und Produktalterungen werden dabei im KWF, ggf. auch mit Unterstützung von externen akkreditierten Laboren, durchgeführt. Mit Hilfe des Fachausschusses „Forstgeräte und Werkzeuge“ werden die Produkte parallel zu den technischen Messungen mehrere Monate in der Praxis untersucht. Der hohe Praxisanteil gewährleistet zum einen eine hohe Akzeptanz der Ergebnisse bei Anwendern (aus der Praxis für die Praxis), zum anderen bringt er nicht selten Auffälligkeiten zu Tage, die auf dem Prüfstand nicht auftreten.

Gebrauchswertuntersuchungen

Alle Ergebnisse zu erfolgreich bewerteten Untersuchungen im Bereich der Forstgeräte und Werkzeuge, die derzeit durch ein gültiges Gebrauchswertzeichen KWF-PROFI- bzw. KWF-STANDARD-Zeichen oder ein KWF-TEST-Zeichen kenntlich gemacht sind, werden auf der Internetseite des KWF (www.kwf-online.de) unter der Rubrik „Wissen / FPA-Untersuchungsliste“ veröffentlicht. Auf die Auflistung wird deshalb an dieser Stelle verzichtet.

Im Jahr 2022 wurden 79 Objekte als neue Praxisuntersuchung, auf Kompatibilität zum Stand der Technik oder zur Verlängerung der Anerkennung mit dem Abschluss „KWF-PROFI“- bzw. „KWF-STANDARD“ abgeschlossen. Außerdem erhielten insgesamt 6 Produkte eine KWF-TEST Anerkennung.

Laufzeit: fortlaufendes Projekt

Arbeitsschwerpunkt: **Untersuchungen von Wuchshüllen vor dem Hintergrund der Anforderung zur Vermeidung des Einsatzes von Plastik im Wald.**

Das Ziel des Arbeitsschwerpunktes besteht im Erstellen und Validieren von Untersuchungsmethoden für das Langzeitmonitoring von Einzelbaum-schutzeinrichtungen. Erfahrungen bestehen in der Untersuchung von Wuchshüllen, die aus Kunststoff bestehen. Durch die Wünsche nach Kunststoffvermeidung bzw. Vermeidung des Rückbaus ergeben sich neue Herausforderungen and die Untersuchung der Gebrauchstauglichkeit der Wuchshüllen.

Es wurde bereits ein Untersuchungsprogramm entwickelt, das den Ansprüchen an die Schutzwirkung aber auch an die Dauerhaftigkeit biologisch abbaubarer Wuchshüllen gerecht werden soll. Es wurde begonnen, die praktische Umsetzbarkeit und Aussagekraft dieses Untersuchungsprogramms in der Praxis zu erproben. Parallel laufen Untersuchungen bei anderen Forschungseinrichtungen zur biologischen Abbaubarkeit von Wuchshüllen aus Biokunststoffen, deren Ergebnisse für diese Form der Wuchshüllen in die Untersuchungspraxis einfließen werden.

Zusätzliche Arbeitsschwerpunkte des Fachressorts

Mit der forstlichen Untersuchung eng verbunden ist es, Kenntnisse in die Praxis zu transferieren und neue Kenntnisse sowie Forschungsergebnisse aus dem weiteren Umfeld der Untersuchungsgegenstände in die Bewertung einfließen zu lassen. Hierzu wird die Normungstätigkeit im CEN und ISO aktiv unterstützt. Ferner ist die aktive Unterstützung weiterer regelsetzender Gremien, etwa der DGUV-Sachgebiete, zwingend erforderlich. Beide Kreise dienen neben der Kenntnisweitergabe auch der Informationsgewinnung.

Gremienbeteiligungen

EK5 Verwendungsfertige Produkte im nicht harmonisierten Bereich, Erfahrungsaustausch GS Stellen
EK5/AK2 Arbeitskreis 2 - Handwerkzeuge
EK 9 Maschinen / Sicherheitsbauteile
EK9/AK14 handgeführte Werkzeuge
ISO/TC 23 / SC 17 Tractors and machinery for agriculture and forestry - Manually portable forest machinery
VG1 Woodworking machines
NA 020 DIN-Normenausschuss Eisen-, Blech- und Metallwaren im NA 020-00-12 AA Arbeitsausschuss - Tragbare Forstmaschinen
DKE/UK 514.3 Garten- und Rasenpflegegeräte
DIN NAK Sonderkraftstoffe
AG BioÖl, 10. 11. 2022 in Gülzow und Rostock

Veröffentlichungen:

Lippert, K.: „Mechanische Fällkeile – Worauf ist zu achten?“ BDF aktuell, Ausgabe 11, 2022.

4. Fachressort Forstmaschinen und Zubehör

Foto: Inspektion eines Kompaktgeräteträgers durch das Fachressort 2022

4.1 Beschäftigte

Leitung:	Dr.-Ing. Günther Weise
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:	Birgit Benker Kai Lippert
Unterstützung durch:	Felix Heubaum (Sachsenforst) Burkhard Lenz

4.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Fachausschuss „Forstmaschinen“

Obmann:	**Mitglieder des Ausschusses:**
Lelek, Siegmar, (ForstBW AöR, Baiersbronn)	Bergeest, Jan (claus rodenberg waldkontor gmbh, Kastorf) Berger, Sebastian, (Bayerischer Staatsforsten AöR, Bodenwöhr) Brockmann, Bo (Københavns Universitet, Institut for Geovidenskab og Naturforvaltning Skovskolen Fredensborg, Dänemark) Burgherr, Rudy (Hubelforst, Reitnau, Schweiz)

	Dietz, Dr. Hans-Ulrich (Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg) Eckel, Steffen (Staatsbetrieb Sachsenforst, Crottendorf) Prof. Findeisen, Erik (Fachhochschule Erfurt, Erfurt) Fontaine, René (SaarForst Landesbetrieb, Saarbrücken) Geske, Henning (Niedersächsische Landesforsten, Seesen) Körner, Hubert (Körner GmbH, Königsbronn-Zang) Lelek, Siegmar (Forst BW, Baiersbronn) Nemestóthy, Nikolaus (Bundesforschungszentrum für Wald, Traunkirchen, Österreich) Peschel, Stefan (ThüringenForst, Gehren) Pötzsch, Ronny (Mercer Holz GmbH, Arneburg) Rakel, Torsten (Landesbetrieb Forst Brandenburg, Doberlug-Kirchhain) Ruch, Philippe (FCBA, Institut technologique, Charrey-sur-Saône, Frankreich) Dr. Schweier, Janine (Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, Birmensdorf, Schweiz) Seyfarth, Dirk (Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt, Tangerhütte) Svoboda, Josef (Lesy České republiky, s.p., Hradec Králové, Tschechische Republik) Wagner, Thilo (Landesbetrieb Wald und Holz NRW, Arnsberg) Weiß, David (Landesbetrieb HessenForst, Merenberg) Wiegand, Klaus (Gütegemeinschaft Wald- und Landschaftspflege e.V., Jesberg-Hundshausen) Zwick, Stefan (Landesforsten Rheinland-Pfalz, Neustadt a.d.W.)
Koordinator in der Geschäftsstelle:	Dr.-Ing. Günther Weise (KWF e.V., Groß-Umstadt)
Sitzungstermine des Fachausschusses:	29.06. - 01.07.2022, Traunkirchen (Hybridmeeting) 22.11. - 23.11.2022, Groß-Umstadt (Hybridmeeting)

Aufgabenstellung

Der Fachausschuss liefert Grundlagen und wesentliche Inputs zur Bewertung von selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und damit verbundenem Zubehör, welche für die forstliche Holzernte und andere forstliche Maßnahmen eingesetzt werden.

Das Fachressort untersuchte 2022 erneut selbstfahrende Forstmaschinen und Anbaugeräte. Nach den Einschränkungen der Corona Pandemie konnten die Fachausschusssitzungen wieder als Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden, wobei von den

Ausschussmitgliedern in einigem Umfang von der Möglichkeit der digitalen Teilnahmen Gebrauch gemacht wurde.

Hinsichtlich der Einsatzbewertung stellten sich in 2022 vor allem Forstspezialschlepper und Forstseilwinden den KWF-Gebrauchswertprüfungen. Hinzuweisen ist auf die Prüfung von Kompaktgeräteträgern in Zusammenhang mit der Entwicklung der erforderlichen Prüfgrundlagen. Weitere wichtige Prüfobjekte waren eine Kombinationsmaschine und diverse Objekte der Seilkrantechnik sowie einige Sonderbauformen von Forstseilwinden. Weiter vervollständigt wurden die Bewertungsgrundlagen, indem spezialisierte Prüfgrundlagen für Kompaktgeräteträger und Forsttraktoren finalisiert und verabschiedet wurden. Die Arbeit an der Überarbeitung der Prüfgrundlagen für Rückeseilwinden wurde fortgesetzt.

Im Fachausschuss wurden insgesamt folgende Fragestellungen untersucht:

Arbeitsschwerpunkt 1: Untersuchungen zur Arbeitssicherheit und Umweltverträglichkeit beim Einsatz von selbstfahrenden Arbeitsmaschinen

Ziel: Der Fachausschuss bewertet aufgrund der in der Geschäftsstelle angestellten Untersuchungen Gebrauchswert, Arbeitssicherheit und Umwelt-Impact von selbstfahrenden Forstmaschinen und ihrem Zubehör. Von besonderer Bedeutung ist die Vollmechanisierung der Forstarbeit vor dem Hintergrund der Arbeitssicherheit und Ergonomie, da eine weitere Erhöhung der Arbeitssicherheit und eine Senkung der Unfallzahlen sowie eine Verbesserung der ergonomischen Randbedingungen vor allem durch die weitere Mechanisierung der Forstarbeit erreicht werden können. Mit der Bestimmung von Einsatzschwerpunkt und Einsatzbereich der untersuchten Maschinen gibt der Arbeitsausschuss Hinweise auf geeignete Arbeitsverfahren, effektive Maschinen und gute fachliche Praxis in der hoch- und vollmechanisierten Holzernte.

Untersucht wurden im Rahmen des Projektziels in 2022 3 Forstspezialschlepper, 1 Kombinationsmaschine, 1 Kompaktgeräteträger, 38 Rückeseilwinden, 1 Rückehilfe, 1 Seilkran für Kurzstreckenbetrieb 1 Seilkran-Laufwagen, 1 Zusatzausrüstung für Seilkrananlagen

Die vollständige Dokumentation der durchgeführten Untersuchungen findet sich im Internet veröffentlicht: https://kwf-services.de/fpa-gebrauchswertzeichen/.

Laufzeit: seit 2015

Arbeitsschwerpunkt 2: Bewertungsgrundlagen

Ziel: Unter Federführung des Fachressorts werden Prüfgrundlagen für die unterschiedlichen zur Prüfung anstehenden Prüfobjekte erarbeitet oder aktualisiert.

Arbeitsschwerpunkt 2.1: Bewertungsgrundlagen – Weiterentwicklungen in der Technologie von Forsttraktoren

Ziel: Die Arbeitsgruppe formuliert und aktualisiert, unter Federführung des Fachressorts, die aktuellen Anforderungen für die Prüfung von Forsttraktoren.

Die Prüfgrundlagen wurden in 2022 finalisiert und vom Fachausschuss Forstmaschinen angenommen. Die Prüfarbeit auf der Basis der Bewertungsgrundlagen wurde in 2022 aufgenommen. Das Projekt ist damit abgeschlossen.

Laufzeit: seit 2021

<u>Arbeitsschwerpunkt 2.2:</u> Bewertungsgrundlagen – Weiterentwicklungen in der Technologie von Kompaktgeräteträgern

Ziel: Unter Federführung des Fachressorts werden die aktuellen Anforderungen für eine Prüfung von Kompaktgeräteträgern formuliert.

Kompaktgeräteträger spielen eine zunehmende Rolle in der Forstwirtschaft, insbesondere vor dem Hintergrund der angestrebten Reduktion von Erschließungslinien. Mit der Vergrößerung von Rückegassenabständen entwickelt sich Bedarf für das Vorrücken von gefällten Ganzbäumen in den Arbeitsbereich von Aufarbeitungsmaschinen. Weitere Aufgaben ergeben sich in der Bestandspflege und der Wiederbewaldung; hierbei sind vornehmlich Mäh- und Mulcharbeiten zu verrichten.

Die Prüfgrundlage konnte in 2022 finalisiert und im Rahmen einer Demonstrationsanwendung validiert werden. In Folge wurde die Prüfgrundlage vom Fachausschuss angenommen. Das Projekt ist damit abgeschlossen.

Laufzeit: seit 2021

<u>Arbeitsschwerpunkt 2.3:</u> Bewertungsgrundlagen – Weiterentwicklungen in der Technologie von Forstspezialschleppern

Ziel: Unter Federführung des Fachressorts werden die aktualisierten Anforderungen für die Prüfung von allen Bauarten von Forstspezialschleppern formuliert.

Die vorhandenen Prüfgrundlagen für Forstspezialschlepper bedürfen der Überarbeitung und Anpassung an den aktuellen Stand der Technik. In diesem Zusammenhang sind die Anforderungen für Maschinen mit und ohne Kranausstattung zu vereinheitlichen. Ein erster Entwurf befindet sich in Vorbereitung.

<u>Arbeitsschwerpunkt 2.4:</u> Bewertungsgrundlagen – Weiterentwicklungen in der Technologie von Forstseilwinden

Ziel: Unter Federführung des Fachressorts werden die aktualisierten Anforderungen für die Prüfung von Seilwinden formuliert.

Die vorhandenen Prüfgrundlagen für Forstseilwinden bedürfen der Überarbeitung und Anpassung an den aktuellen Stand der Technik. Der Sachstand wurde gesichtet.

<u>Arbeitsschwerpunkt 3:</u> Wissenstransfer in die Regelsetzung

Ziel: Mit den Projekten 1 und 2 verbunden und im Rahmen der Untersuchung von Gebrauchswert und Einsatzbereich sollen Kenntnisse, die im Rahmen dieser Projekte erarbeitet wurden, in die Praxis transferiert werden. Neue Kenntnisse sowie Forschungsergebnisse aus dem Umfeld der Untersuchungsgegenstände sollen in die Bewertung einfließen und als generelle anerkannte Regeln der Technik über den Rahmen der KWF-Untersuchungen hinaus Anwendung finden. Hierzu werden die Normungstätigkeit in DIN, CEN und ISO ebenso wie die Arbeit in weiteren regelsetzenden Gremien, wie in den DGUV-Sachgebieten, unterstützt. Darüber hinaus werden auf Anfrage Vorträge und Seminare zum Stand moderner Holzerntetechnik angeboten. Schwerpunkt der Arbeiten bildet zurzeit die Mitarbeit in nationalen, europäischen und internationalen Normengremien.

Umsetzung:

- In 2022 konnte die Bearbeitung des Entwurfs für einer europäischen Sicherheitsnorm für forstliche Anschlagmittel (EN 17822 Forestry machinery — Requirements for sling gear and deflection pulleys for forestal hauling operations) zum Abschluss gebracht werden. Dazu fand im Juni 2022 eine europäische Arbeitsgruppensitzung unter Leitung

des KWF statt, auf der letzte Einsprüche abgehandelt wurden. Nach der Endabstimmung und Entwurfskorrektur Ende 2022 steht die Veröffentlichung der Norm für Anfang 2023 an.

- Die Arbeiten an internationalen Sicherheitsnormen für handbeschickte und mechanisch beschickte Hacker werden im Rahmen des internationalen Normengremiums ISO TC 23 SC 15 WG 3 fortgeführt. Diese Entwicklungen werden weiter beobachtet.
- Die Harmonisierung der veröffentlichten europäischen Sicherheitsnorm für Seilkrananlagen (EN 16517) bleibt noch abzuwarten.
- Die normative Definition von Prüfanforderungen für die Prüfung des Sichtfelds von Forstmaschinen wurde in 2022 unter der Leitung der Kommission für Arbeitsschutz und Normung (KAN) fortgesetzt. Im Vordergrund stand die an die besonderen forstlichen Bedürfnisse angepasste Ausgestaltung des Sichtfeldprüfverfahrens und die Entwicklung einer Prüfeinrichtung zur Bewertung der Sicht in Richtung Horizont. In 2023 soll nun ein erster Normentwurf erstellt und über CEN zur europäischen Abstimmung vorgelegt werden.
- Die Arbeiten zur Überarbeitung der internationalen Sicherheitsnorm für Forstrückewinden (ISO 19472) wurden in 2022 fortgesetzt. Der vom deutschen Normengremium erarbeitete Entwurf wurde in der parallelen CEN- und ISO-Abstimmung angenommen, jedoch verwies das CEN-Sekretariat auf die nicht zulässige Doppelnormung, da forstliche Seilwinden bereits auf CEN-Ebene in der EN 14492-1 (erarbeitet vom CEN TC 147 - Krane) genormt sind. Mit dem CEN TC 147 (Krane) ist daher eine Lösung der Problematik zu finden, ehe die Normarbeit auf CEN-Ebene fortgeführt werden kann. Ein erstes Gespräch fand mit dem Obmann und dem Sekretär des CEN TC 144 im Dezember 2022 statt. Bis zur Klärung des Anwendungsbereichs auf CEN-Ebene wird die Weiterarbeit am Normentwurf zunächst auf ISO-Ebene fortgeführt.
- Die Überarbeitung von Teilaspekten der internationalen Sicherheitsnorm für Forstmaschinen EN ISO 11850 wurde zunächst abgeschlossen. Da jedoch weitere Aspekte dieser Norm im Fokus des Interesses stehen, wird diese Arbeit auch in 2023 fortgeführt.
- Die Erarbeitung einer europäischen Sicherheitsnorm für Sägespaltmaschinen wurde in 2022 begonnen. Da der vorgelegte Entwurf in vielen Aspekten noch unvollständig war, fanden in 2022 4 Einspruchssitzungen statt, um zur erforderlichen Reife des Texts zu gelangen. Dies konnte aufgrund der Komplexität der Materie allerdings nicht vollständig erreicht werden, so dass diese Normungsprojekt in 2023 fortgeführt werden wird.
- Im Rahmen der Liaison mit dem internationalen Normengremium ISO TC 127 Earth-Moving Machinery wurden aktuelle Entwicklungen der Normungsarbeit in diesem verwandten Technikumfeld beobachtet, soweit diese für die Forsttechnik relevant sind. Von besonderer Bedeutung ist die Einführung der ISO 19014 Erdbaumaschinen – Funktionale Sicherheit Teil 1 – 5. Diese Norm soll auch im Bereich der Forstmaschinen eingeführt werden, wobei von Seiten des deutschen Arbeitsschutzes Vorbehalte geltend gemacht werden. Das Interesse als Normanwender besteht an der Bereitstellung einer handhabbaren Norm für alle wesentlichen Aspekte der funktionalen Sicherheit. Die Entwicklung wird weiter beobachtet.

Im Rahmen der Arbeit der DPLF als europäische benannte Stelle für Baumusterprüfungen von Kettensägen sowie persönlicher Schutzausrüstung und als GS-Stelle konnten die Arbeiten weiter fortgeführt werden. Prüfobjekte waren Maschinen der Kommunaltechnik, Hacker und Spalter. Bewährt hat sich hier die Mitarbeit im Normenausschuss Kommunale Technik und die Zusammenarbeit mit dessen Arbeitsausschuss Maschinen für den Straßenbetriebsdienst.

Weiter von Bedeutung bleibt das Prüffeld selbstfahrender Kompaktgeräteträger (i.d.R. in der Verwendung als Rückeraupe und als Mähraupe).

Laufzeit: seit 2019

Arbeitsschwerpunkt 4: Trägerschaft der Zertifizierungsstelle und des Qualitätsmanagement-systems der benannten Stelle DPLF

Ziel: Das Fachressort trägt die Zertifizierungsstelle der von KWF und DLG gemeinsam unterhaltenen benannten Stelle DPLF, die für die Zertifizierung der von den Prüflaboratorien von KWF und DLG durchgeführten Baumusterprüfungen und GS-Prüfungen zuständig ist.

Das Fachressort unterhält das Qualitätsmanagementsystem der DPLF. In diesem Zusammenhang sind insbesondere das Qualitätsmanagementhandbuch zu pflegen, interne und externe Audits und Begutachtungen durchzuführen, Schulungen zu überwachen und die metrologische Rückführbarkeit der verwendeten Laborausstattung zu gewährleisten.

Arbeitsschwerpunkt war 2022 die Erhaltung der Akkreditierung der Prüflabore und der Zertifizierungsstelle sowie die Übergabe der Tätigkeiten an die KWF-Services GmbH. Nach der Erteilung der Befugnis in 2022 ist zu erwarten, dass die Tätigkeiten des Fachressorts in der GS-Stelle und der europäischen benannten Stelle in 2023 beendet werden.

Laufzeit: seit 2008

Besuchte Veranstaltungen und Gremiensitzungen

Weise, G.: Fachgespräch Rückhaltesysteme mit BG BAU; Webkonferenz, 25.01.2022

Weise, G.: Europäische Normengruppe CEN TC 144 WG 8, Einspruchssitzung Entwurf Europäische Sicherheitsnorm für Sägespaltmaschinen, Webkonferenz, 03.-04.02.2022

Benker, B., Hauck, B., Matt, I, Nick, L., Weise, G.: Sitzung des Gremiums zur Sicherung der Unparteilichkeit der DPLF; Webkonferenz, 08.03.2022

Weise, G.: 1. Vorbereitungssitzung für den Strategieworkshop des Beirats des DIN Normenausschuss „Kommunale Technik“, Webkonferenz, 05.05.2022

Weise, G.: Europäische Normengruppe CEN TC 144 WG 8, Einspruchssitzung Entwurf Europäische Sicherheitsnorm für Sägespaltmaschinen, Webkonferenz, 24.-25.03.2022

Weise, G.: Sitzung Nationale Normenausschüsse NA 51-06-01/02 AA „Forstmaschinen und -geräte/Steuerungen von Forstmaschinen“, Berlin, 29.-30.03.2022

Weise, G.: Sitzung NA 60-16-11 (VDMA Technischer Ausschuss 11 "Professionelle Areal- und Umweltpflegetechnik"), Frankfurt, 07.04.2022

Weise, G.: Sitzung des Erfahrungsaustauschkreises EK 9, St. Augustin, 26.04.2022

Weise, G.: Internationale Normengruppe ISO TC 23 SC 15 „Machinery for Forestry“, Plenarveranstaltung, Webkonferenz, 05.05.2022

Weise, G.: Sitzung Arbeitsgruppe Seilwinden Nationaler Normenausschuss NA 51-06-01 AG; Finalisierung Normentwurf Seilwinden, Webmeeting, 24.05.2022

Wagener, S.; Weise, G.: Schulung Bewertung der Konformität von Blockbandsägen, SVLFG, Kassel, 25.05.2022

Weise, G.: Europäische Normengruppe CEN TC 144 WG 8, Einspruchssitzung Entwurf Europäische Sicherheitsnorm für Sägespaltmaschinen, Webkonferenz, 09.-10.06.2022

Weise, G.: Sitzung Beirat des DIN Normenausschusses „Kommunale Technik“, Berlin, 15.06.2022

Weise, G.: Europäische Normengruppe CEN TC 144 WG 8, Einspruchssitzung Entwurf Europäische Sicherheitsnorm für Forstliche Anschlagmittel EN 17822, Webkonferenz, 22.-23.06.2022

Benker, B., Hauck, A., Lippert; K., Weise, G.: Sitzung des Fachausschusses „Forstmaschinen“, Traunkirchen, 29.06.-01.07.2022

Weise, G.: Messebesuch Interforst, München, 18.-20.07.2022

Weise, G.: 2. Vorbereitungssitzung für den Strategieworkshop des Beirats des DIN Normenausschuss „Kommunale Technik“, Webkonferenz, 10.08.2022

Weise, G.: Sitzung Nationaler Normenausschuss NA 60-13-01 AA „Erdbaumaschinen“, Webkonferenz, 16.09.2022

Weise, G.: Sitzung der Jury der EuroTest-Kooperation, München, 20.09.2022

Weise, G.: Sitzung Normenausschuss NA 60-16-11 (VDMA Technischer Ausschuss 11 "Professionelle Areal- und Umweltpflegetechnik"), Frankfurt, 05.10.2022

Weise, G.: Sitzung Nationale Normenausschüsse NA 51-06-01/02 AA „Forstmaschinen und -geräte/Steuerungen von Forstmaschinen“, Berlin, 02.-03.11.2022

Hauck, B., Hauck, A., Nick, L, Weise, G.: Sitzung des „Forsttechnischen Prüfausschusses“ (FPA), Groß-Umstadt, 10.11.2022

Weise, G.: Strategieworkshop des Beirats des DIN Normenausschusses Kommunale Technik, Berlin, 15.11.2022

Weise, G.: Sitzung Beirat des DIN Normenausschusses „Kommunale Technik“, Berlin, 16.11.2022

Weise, G.: „Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung“ (IFA); Projekt IFA 5163 – „Ortsbindung mobiler Bediengeräte“, Webmeeting, 17.11.2022

Benker, B., Hauck, A., Lippert; K., Weise, G.: Sitzung des Fachausschusses „Forstmaschinen“, Groß-Umstadt, 22.11.-23.11.2022

Weise, G.: Europäische Normengruppe CEN TC 144 WG 8, Einspruchssitzung Entwurf Europäische Sicherheitsnorm für Sägespaltmaschinen, Webkonferenz, 01.-02.12.2022

Weise, G.: Abstimmungsgespräch mit Obmann und Sekretär CEN TC 147 „Cranes – Safety“ zur Klärung des Anwendungsbereichs einer europäischen und internationalen Sicherheitsnorm für Seilwinden, Webmeeting, 06.12.2022

Weise, G.: Europäisches Normengremium CEN TC 144 „Tractors and Machinery for Agriculture and Forestry”, Plenarsitzung, St. Denis, 08-09.12.2022

Vorträge und Veröffentlichungen

Weise, G.: Der Fachausschuss „Forstmaschinen“ tagte in Präsenz in der Bayerischen Waldbauernschule Kelheim, FTI 1/2 2022, S. 28-33, Februar 2022

Weise, G.: Neue Sicherheitsnormen für Traktionshilfswinden und Seilkrananlagen ISO 19472-2 und DIN EN 16517, FTI 3/2022, S. 24-25, April 2022

Weise, G.: Der Fachausschuss „Forstmaschinen“ tagte in Präsenz im Waldcampus Österreich, FTI 4 2022, S. 12-17, Juni 2022

Weise, G.: Kraftstoffverbrauch und Leistung von Forstmaschinen im Licht der KWF-Gebrauchswertprüfungen, FTI 5 2022, S. 28-33, August 2022

Weise, G.: FOPS für Forsttraktor geprüft mit 11600 J Einschlagenergie, FTI 6/2022, S. 33-34, Dezember 2022

Weise, G.: Warum ein Mobilsägewerk? in Mobilsägewerke Sonderausgabe Forst und Technik; Deutscher Landwirtschaftsverlage GmbH 2022, S. 5 - 12

5. Forstliche Arbeitsverfahren und Technikfolgenabschätzung

Eröffnung der 6. KWF-Thementage

Gespräch auf der Sonderschau zur Interforst

5.1 Beschäftigte

Leitung:	Andrea Hauck
Mitarbeiterin:	Katja Büchler (Teilzeit)

5.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Arbeitsausschuss „Waldbau und Forsttechnik“

Obmann:
Flechsig, Bernd
(Pirna, Staatsbetrieb Sachsen Forst)

Mitglieder des Arbeitsausschusses:

Backs, Enrico (Waldarbeitsschule Kunsterspring, Landesbetrieb Forst Brandenburg)

Bewer, Amadeus (Landesbetrieb Wald und Holz NRW)

Dr. Darsow, Christof (Forstamt Radelübbe, Landesforst Mecklenburg-Vorpommern AöR)

Flikschuh, Johannes (HessenForst, HessenForst Technik)

Huchthausen, Mike (Forstwirtschaftliche Dienstleistungen, Niedersachsen)

Dr. Kutscher, Michael (Forstbetrieb Bad Brückenau, Bayerische Staatsforsten)

Nahrstedt, Philipp (Betreuungsforstamt Annaburg, Sachsen-Anhalt)

Prof. Dr. Purfürst, Thomas (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)

Quitt, Stefan (Betreuungsforstamt Letzlingen, Sachsen-Anhalt)

Rose, Karsten (Forstamt Gehren, Thüringen Forst AöR)

Sandrock, Matthias (Försterei Glashütte, Schleswig-Holsteinische Landesforsten AöR)

	Dr. Schweier, Janine (Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft; Birmensdorf, Schweiz)
	Sengpiel, Arne (Forstamt Unterlüss, Niedersächsische Landesforsten)
	Prof. Dr. Spathelf, Peter (Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Brandenburg)
	Urmes, Matthias (Kompetenzzentrum Waldtechnik, Landesforsten Rheinland-Pfalz)
	Wickel, Frieder (Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg)
Koordinatorin in der Geschäftsstelle:	Andrea Hauck, KWF
Sitzungstermine des Arbeitsausschusses:	26. - 27.04.2022 in Hermannsburg 02. - 03.11.2022 in Bad Brückenau

Aufgabenstellung

Zentrale Aufgabe des Arbeitsausschusses „Waldbau und Forsttechnik“ ist die Erarbeitung von Lösungen und Lösungsansätzen für die Praxis, die sich aus der Verpflichtung zur schonenden, nachhaltigen Waldbewirtschaftung auf der einen und den wirtschaftlichen Anforderungen, technischen Möglichkeiten und Kundenwünschen auf der anderen Seite bewegen. Eine Stärke des Ausschusses liegt in der engen Verzahnung von Wissenschaft und forstlicher Praxis. Dies erlaubt eine fundierte Bewertung von technischen Entwicklungen und forstlichen Arbeitsverfahren. In diesem Gebiet kann der Ausschuss Praxiserfahrungen aus den Bundesländern, Forstverwaltungen, Unternehmen und Hochschulen zusammenführen.

In seiner Arbeit greift der Arbeitsausschuss aktuelle Themen auf, analysiert und strukturiert deren Inhalte und erarbeitet Empfehlungen für die Praxis.

Arbeitsschwerpunkt 1: Langzeitmonitoring von Forsttechnik

Ziel: Die Eignung von moderner Forsttechnik zu deren Einsatz in der Praxis wird durch forstliche Einsatzprüfungen und strukturierte Praxisumfragen sowie technische Messungen zur Ermittlung von Schwingungs- und Lärmbelastung ermittelt.

Mit diesem Langzeitmonitoring wird ein Beitrag zum Schutz der Umwelt, dem Verbraucherschutz und der Unfallvermeidung bei der Arbeit im Wald geleistet.

Umsetzung: Es wurden forstliche Einsatzprüfungen sowie Lärm- und Schwingungsmessungen an vier forstlichen Großmaschinen vorgenommen. Diese Maschinen wurden zu den Sitzungen dem Fachausschuss Forstmaschinen vorgestellt.

Für jede Maschinengruppe, die seit 2020 untersucht wird, werden parallel die Fragebögen für die strukturierten Praxisumfragen überarbeitet, um eine umfassende Einschätzung aus der Praxis zu bekommen.

Laufzeit: Dauerprojekt

<u>Arbeitsschwerpunkt 2</u>: Forstmaschinenstatistik

Ziel: Die jährlichen, strukturierten Abfragen bei Herstellern und Händlern ermöglichen einen fortlaufenden Überblick über den Markt für Forstmaschinen in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Umsetzung: Auch 2022 wurden die Zahlen der Neuverkäufe von forstlichen Großmaschinen erfasst und aufbereitet den Interessenten zur Verfügung gestellt. Die geringe Anzahl der Rückmeldungen erlaubte jedoch tlw. keine Interpretationen. Dieser Umstand bildete den Anlass zur Durchführung eines Workshops zur Zukunft der Forstmaschinenstatistik. Dieser fand am 08.12.2022 in Groß-Umstadt statt. Neben den Herstellern und Händlern nahmen auch Vertreter des DFUV teil.

Die teilnehmenden Firmen/Händler waren sich einig, dass die Ergebnisse der Statistik Marktrelevanz haben und deshalb die Forstmaschinenstatistik als gemeinsames Instrument des KWF und des DFUV weitergeführt werden soll.

Die aufbereiteten Daten erhalten die meldenden Firmen bereits Mitte Februar des Folgejahres. Eine Interpretation der Daten erfolgt dann in Zusammenarbeit von KWF und DFUV.

Laufzeit: Daueraufgabe

<u>Arbeitsschwerpunkt 3</u>: Systematisierung forstlicher Arbeitsverfahren

Ziel: Zur Aktualisierung der Online-Datenbank Datenbasis Waldarbeit und Forsttechnik sollen weitere Verfahren aufgenommen werden.

Umsetzung: Im Zuge der Überarbeitung des Pflanzmerkblattes wurde entschieden, dass darin auf die Verfahrensbeschreibungen in der Datenbasis Waldarbeit und Forsttechnik verwiesen wird. Die Pflanzverfahren sind bereits zusammengestellt und werden in Kürze in die Datenbank eingepflegt.

Laufzeit: Daueraufgabe

<u>Arbeitsschwerpunkt 4</u>: Fachexkursion zur 18. KWF-Tagung im Online-Format

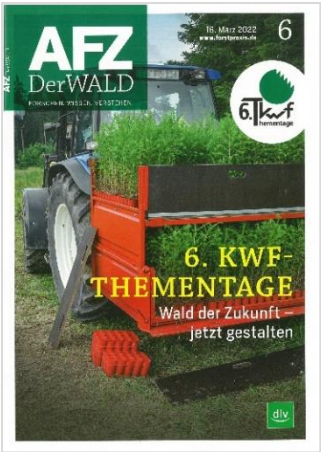
Ziel: Die für die Exkursion zur Tagung 2020/2021 geplanten Exkursionspunkte sollten digital erfasst und aufbereitet und in einer Forenreihe präsentiert werden.

Umsetzung: Dieser Arbeitsschwerpunkt konnte aufgrund nicht bewilligter finanzieller Mittel nicht bearbeitet werden.

<u>Arbeitsschwerpunk 5</u>: KWF-Thementage „Wald der Zukunft – jetzt gestalten“

Ziel: Konzeption, Vorbereitung und Durchführung der 6. KWF-Thementage 2022.

Umsetzung: Vom 31.03. – 02.04.2022 fanden in Jessen/Sachsen-Anhalt unter Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff die 6. KWF-Thementage zum Motto „Wald der Zukunft – jetzt gestalten“ statt. An drei Veranstaltungstagen informierten sich rund 1.800 Besucher über Möglichkeiten zur Wiederbewaldung und zum Waldumbau. Entlang eines viereinhalb Kilometer langen Geländeparcours demonstrierten Partner aus dem gesamten Bundesgebiet an 19 Stationen bewährte und neue Technik und Arbeitsverfahren. 11 Fachforen und 82 Firmenpräsentationen rundeten das Programm ab.



Die erste Forstfachveranstaltung nach Corona verlief sehr erfolgreich. Als Begleitmaterial für den Besucher wurden alle Informationen rund um die Thementage in einem AFZ-Heft zusammengefasst.

Laufzeit: endete 04.2022

<u>Arbeitsschwerpunkt 6</u>: KWF-Sonderschau im Rahmen der Interforst 2022

Ziel: Konzeption, Organisation und Umsetzung einer KWF-Sonderschau mit aktuellen Trends und Innovationen der Forstwirtschaft sowie die Organisation der Fachforen im Rahmen der Interforst 2022.

Umsetzung: vom 17. – 20.07.2022 fand auf dem Messegelände in München die Interforst statt. Unter dem Motto „Waldumbau und Wiederbewaldung“ informierte die Sonderschau auf 1500 m² in der Mitte der Halle B6 beispielhaft an zahlreichen Stationen über Wiederbewaldung und Waldumbau in Zeiten des Klimawandels. Welche Bedeutung das Thema der KWF-Sonderschau für die Branche, aber auch für die Öffentlichkeit hat, zeigte der Besuch von Bundesminister Cem Özdemir und der bayerischen Forstministerin Michaela Kaniber, die sich am Eröffnungstag vor Ort bei einem Rundgang über die Verfahren und Möglichkeiten informierten.

Neben der Sonderschau fanden an allen 4 Tagen die KWF-Foren statt, die durchgehend sehr gut besucht waren.

Laufzeit: endete 07.2022

<u>Arbeitsschwerpunkt 7</u>: Merkblatt Pflanzverfahren

Ziel: Überarbeitung des KWF-Merkblattes 10/1997 Aktuelle Pflanzverfahren

Umsetzung: Basierend auf den zusammengetragenen Informationen aus den einzelnen Bundesländern wurde eine erste Version der Broschüre formuliert, die den Mitgliedern des KWF-Arbeitsausschusses Waldbau und Forsttechnik zur Überarbeitung/Anmerkung zur Verfügung gestellt wurde. Auf Verfahrensbeschreibungen wird in der Broschüre verzichtet, hier wird auf die Inhalte der Datenbasis Waldarbeit und Forsttechnik (Arbeitsschwerpunkt 3) verwiesen.

Laufzeit: 07.2021 – 06.2023

<u>Arbeitsschwerpunkt 8</u>: Einzelschutz

Ziel: Zusammenarbeit mit dem Projekt TheForestCleanup (Hochschule Rottenburg) zur Ermittlung von Kenngrößen für die Aufstellung mehrerer Varianten von Einzelschutz.

Umsetzung: Durch Verzögerungen im Projektfortschritt konnten bisher wenige Kenngrößen ermittelt werden. Die Zusammenarbeit wird weiter fortgeführt.

Laufzeit: 07.2021 – 12.2023

Zusätzliche Arbeitsschwerpunkte des Fachressorts

- Aktualisierung der EST-Geldtafeln
- Betreuung von Bachelor- und Masterstudierenden
- Abwicklung aller Bestellungen von KWF-Schriften
- Zeitungs- und Zeitschriftenumlauf
- Mitarbeit bei der Pflege der KWF-Homepage
- Fotoarbeiten

Teilnahme an Veranstaltungen und Gremiensitzungen

Hauck A.: Fachbeiratstreffen INTERFORST 2022, 26.01.2022 in München
Hauck A.: Arbeitstreffen Bodenschutz NW-FVA, 08. - 09.03.2022, digital
Hauck A.: 6. KWF-Thementage "Wald der Zukunft – jetzt gestalten", 31.03. - 02.04.2022, in Jessen
Hauck A.: Arbeitsausschuss „Waldbau und Forsttechnik", Sitzung am 26. und 27.04.2022 in Hermannsburg.
Hauck A.: Workshop „Plastikfreier Wald", 03. - 04.05.2022, in Groß-Umstadt
Hauck A.: Workshop „Datenschatz Forstmaschine", 23. - 24.05.2022, in Groß-Umstadt
Hauck A.: Abschlussveranstaltung Projekt BestHarvest, 25.05.2022, in Mochental
Hauck A.: Fachausschuss „Forstmaschinen", Sitzung am 29.06. und 01.07.2022 in Traunkirchen/Österreich
Büchler K., Hauck A.: INTERFORST 2022, 17. - 20.07.2022, in München
Hauck A.: Fachtagung der Leitungen der Maschinenbetriebe und Referierenden zur Forsttechnik des Bundes und der Länder, 20. - 22.09.2022, in Rittergrün
Hauck A.: Projekttreffen OUTREACH, 27. - 28.09.2022, in Wolfegg
Hauck A.: Kick-Off-Meeting OUTREACH, 25.10.2022, digital
Hauck A.: Arbeitsausschuss „Waldbau und Forsttechnik", Sitzung am 02. und 03.11.2022 in Bad Brückenau
Hauck A.: Obleutetreffen der KWF-Arbeits- und Fachausschüsse, 09.11.2022, in Dieburg
Hauck A.: Verwaltungsratssitzung, 09.11.2022 in Groß-Umstadt
Hauck A.: Gespräch „Ökosystemschonende Holzernte", 11.11.2022, in Kassel
Hauck A.: FNR-Expertengespräch „Verfahrenskomplex drohnenbasierte Waldverjüngung", 17. - 18.11.2022, in Kassel
Hauck A.: Fachausschuss „Forstmaschinen", Sitzung am 22. und 23.11.2022 in Groß-Umstadt
Hauck A.: Workshop Forstmaschinenstatistik, 08.12.2022, in Groß-Umstadt

Veröffentlichungen

Bennemann C., Hauck A., Grünberger J., Heppelmann J., Wittkopf S.: Entwicklung und Bewertung von Logistikketten beim Einsatz von entrindenden Harvesterfällköpfen. Schlussbericht zum Vorhaben "Debarking Heads II". 92 S.
Borchert H., Kemmerer J., Winter C., Kopetzky M., Bossenmaier M., Nutto L., Wippel B., Hauck A.: Holzernteverfahren an Naturschutzanforderungen anpassen. AFZ-Der Wald 18/22, S 32 ff
Borchert H., Kemmerer J., Winter C., Kopetzky M., Bossenmaier M., Nutto L., Wippel B., Hauck A.: Entwicklung und Bewertung von Best-Practice-Verfahren zur Holzernte in Wäldern

mit hoher naturschutzfachlicher Bedeutung. Schlussbericht zum Vorhaben BestHarvest 145 S.
Dög M., Hauck A., Maxeiner R.: Arbeitsaufträge in der Forstwirtschaft. Forst, Holz und Jagd Taschenbuch 2022, S. 201
Dög M., Hauck A., Maxeiner R.: Datenbasis Waldarbeit und Forsttechnik. Forst, Holz & Jagd Taschenbuch 2022, S. 196 ff.
Hauck A.: Planungsgrundlagen im Forstbetrieb. Forst, Holz und Jagd Taschenbuch 2022, S. 198 ff
Hauck A.: Debarking Heads in der Praxis. Forst, Holz und Jagd Taschenbuch 2022, S. 257 ff
Hauck A.: Wald der Zukunft jetzt gestalten. AFZ Der Wald 06/2022, S. 9 f
Hauck A.: Projekt Debarking Heads erfolgreich abgeschlossen - Ergebnisse nun veröffentlicht. FTI 3/2022, S. 26 ff
Hauck A.: KWF-Sonderschau auf der Interforst bot umfassende Informationen zu Waldumbau und Wiederbewaldung. FTI 4/2022, S. 4 ff
Hauck A.: Treffen der Obleute der KWF Fach- und Arbeitsausschüsse. FTI 06/2022, S. 29

Vorträge

Hauck A.: KWF, forstliche Gebrauchswertprüfung und ausgewählte Projekte. Modul „Analyse forstlicher Arbeitssysteme“ der Uni Freiburg, 08.02.2022, digital

6. Fachressort Holzlogistik und Datenmanagement

6.1 Beschäftigte

Leiter: Alexander Kaulen

Mitarbeiterin: Maja Göhler (Teilzeit)

6.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Arbeitsausschuss „Forstliches Informationsmanagement“ – FIM

Obfrau: Gabi Volk, Emmelshausen

Mitglieder des Ausschusses:

Bäuerle, Heidi, Stuttgart
Beinlich, Christian, Halberstadt
Bogenschütz, Regina, Freiburg
Blome, Jürgen, Gießen
Ehlers, Markus, Neumünster
Franz, Stefan, Münster
Frost, Matthias, München
Gundlach, Nadine, Gießen
Gutbier, Jens, Halberstadt
Hanstein, Friedrich, Wolfenbüttel
Hass, Torsten, Potsdam
Hoffmann, Helen, Kornwestheim

Humm, Martin, Bonn
Koch, Stephan, Fredeburg
Köhler, Ralf, Bonn
Korte, Gunnar, Bonn
Kosak, Christoph, Freising
Kranz, Rainer, Pirna
Lange, Ludgar, Hannover
Lingenfelder, Marcus, Freiburg
Löffler, Viktor, Stuttgart
Lonsing, Wolfgang, Münster
Müller, Bernhard, München
Nägele, Siegfried, Stuttgart
Paul, Karin, Halberstadt
Pulvermüller, Lucian, Schwerin
Purfürst, Thomas, Freiburg
Schabacker, Rene, Gotha
Scheuber, Matthias, Rottenburg
Seiger, Gerald, Pirna
Seitz, Rudolf, Freising
Spatzenegger, Günther, A-Purkersdorf
Stafflage, Christoph, Bonn
Straub, Konstantin, Stuttgart
Viertahler, Rudolf, A – Purkersdorf
Wiemken, Linda, Emmelshausen
Ziesak, Martin, CH-Zollikofen

Koordinator in der Geschäftsstelle: Alexander Kaulen, KWF

Sitzungstermine des Arbeitsausschusses: 20.-22. September in Rostock

Der AA FIM gewährleistet einen laufenden Erfahrungsaustausch zwischen seinen Mitgliedern und Information über den aktuellen Stand der Technik sowie die sich abzeichnenden Trends.

Er berichtet und informiert im Rahmen seiner Jahrestagungen über aktuelle Entwicklungen und Vorhaben der Landesforstverwaltungen und -betriebe sowie der übrigen im Ausschuss vertretenen Einrichtungen und Organisationen.

Der Arbeitsschwerpunkt dieser Jahrestagung lag auf der Ideenfindung unter der professionellen Anleitung einer systemischen Fachkraft, die unter Einsatz ihrer methodischen Expertise den Workshop auf ein selten zu erlebendes Niveau hob. Unter dem Motto „Genial ist kein Zufall“ bewegt eine systematische Ideengewinnung unter Einsatz von Kreativmethoden den Workshop hin zu einem Innovationsprozess.

Als Ergebnis stehen vier Themen fest, die es bis zum nächsten Arbeitstreffen weiterzuentwickeln gilt:

- Augmented Reality (AR)-Potentiale ermitteln
- Themenschwerpunkt FIM 2023: IT-Strategie
- KWF-FIM „Signal“ - Gruppe für den unterjährigen Austausch
- Aufbau eines Wiki-„Forst“ für Soft- und Hardware zur Anregung von Kooperationsprojekten

Arbeitsschwerpunkt 1: Digitalisierung von Forstmaschinen

Ziel: Beurteilung der Digitaltechnik und Aufnahme in die Gebrauchswertprüfung des KWF. Das Projekt hat darüber hinaus zum Ziel den Datenaustausch von und für die vollmechanisierte Holzernte (Harvester, Forwarder, Forstschlepper) zu standardisieren. Wir haben uns der Thematik in zwei Schritten gewidmet:

a) Workshop „Datenschatz Forstmaschine“ am 23. und 24. Mai in Groß-Umstadt mit Vertretern aus Landesforstverwaltungen, Landesforstbetrieben, Maschinenhersteller, Verbände, Waldbesitzer, Forschung und IT-Dienstleister mit dem Ergebnis:
   - Handlungsempfehlungen zum Datenschutz
   - Anforderungskatalog an Forstmaschinendaten
   - Flaggschiffe zur Datennutzung: CO2 Zertifikate

b) Gründung AG „Datenschutz Forstmaschine“ und Herausgabe eines Merkblattes.

c) Aufnahme von Digitaltechnik auf Forstmaschinen in die Gebrauchswertprüfung

Umsetzung: Der Workshop fand erfolgreich statt. Die Ergebnisse sind in der FTI erschienen. Ein Schreiben mit den Workshopergebnissen an die FCK wurde verfasst. Aus dem Workshop bildete sich die AG „Datenschutz Forstmaschine“ Diese arbeitet seit Mai 2022 an einem Merkblatt zum sicheren Umgang mit Daten, die im Zusammenhang von Forstmaschinen entstehen. Die Veröffentlichung des Merkblattes ist für Mitte 2023 geplant

Die Digitaltechnik wird seit Mitte 2022 bei der Gebrauchswertprüfung erfasst und bewertet.

Laufzeit: 09.2021 – 12.2023

Arbeitsschwerpunkt 2: Implementierungsprojekt ELDATsmart

Ziel: Organisation, Durchführung und Evaluierung von Workshops zur Nutzung des ELDAT-Standards zum Informationsaustausch entlang der Logistikketten kleinerer und mittlerer Anwender aus Forst und Holz.

Umsetzung: Der Projektantrag wurde bei der FNR eingereicht und abgelehnt. Unterdessen konnten letzte Anpassungen an die Version 1.0.3 mit Geldern aus dem ELDAT Beirat

vorgenommen werden. Es haben regelmäßige Sitzungen des ELDAT Beirat und der ELDAT User Group stattgefunden. Der ELDAT Beirat traf sich monatlich zur Beratung bezüglich dauerhafter Finanzierung eines ELDAT-Servicebüros. Am 2. Und 3. November fand der Workshop „Best Practice ELDAT und DRMdat“ in Zusammenarbeit mit der FNR und der AGR statt. Die Ergebnisse liegen in Form eines FTI-Artikels und der Sammlung an Best Practices vor. Die Ergebnisse wurden auch durch den Runden Tisch Digitalisierung der FNR verbreitet. Es ging ein Brief an den Sprecher der Plattform Forst und Holz mit der Bitte um eine Finanzierungsabfrage. Alexander Kaulen war darüber hinaus Sprecher der AG 4 „Technische Infrastruktur“ des Runden Tisch Digitalisierung, in der es um Datenstandards, insbesondere auch um ELDAT ging.

Laufzeit: 01.2020 – 12.2023

Arbeitsausschuss „Walderschließung“

Obmann:
Dr. Jörg Hittenbeck, Bad Segeberg

Mitglieder des Ausschusses:

Bossenmaier, Michael, Freising
Dietz, Hans-Ulrich, Freiburg
Döbrich, Michael, Doberlug-Kirchhain
Drescher, Ferdinand, Schmallenberg
Findeisen, Erik, Erfurt
Flikschuh, Johannes, Bebra
Hinte, Sebastian, Göttingen
Jager, Christoph, Saarburg
Leutenbauer, Maximilian, Holzkirchen
Pertlik, Ewald, A-Wien
Rinno, Martin, Kaliß
Schneemilch, Frank, Oberharz
Sohn, Holger, Seesen
Stäbler, Simon, Tübingen

Koordinator in der Geschäftsstelle. Alexander Kaulen, KWF

Sitzungstermine des Arbeitsausschusses: Jahrestagung vom 5.-7.Oktober in Laupheim (BW)

Arbeitsschwerpunkte des AAW liegen im fachlichen Austausch seiner Mitglieder sowie in der Erarbeitung und Beschreibung von Verfahrens- und Qualitätsstandards für die Walderschließung. Die Arbeitsschwerpunkte legen die Mitglieder selbst fest, denn die Basis für eine ressourceneffiziente Waldbewirtschaftung ist eine tragfähige Gesamtkonzeption der Walderschließung.

Ein Arbeitsschwerpunkt lag im vergangenen Jahr auf der Erarbeitung eines Glossars für die Umsetzung einer einheitlichen Verwendung von waldwegebaulichen Begriffen. Das Glossar wird im Laufe des Jahres 2023 als KWF-Broschüre zur Verfügung stehen. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt war die Einigung auf einen deutschlandweit-gültigen Standard zur Erfassung von Wegezuständen. Der Standard liegt bereits vor. Im nächsten Jahr will sich der Ausschuss verstärkt der standardisierten Auftragsvergabe auf der Grundlage von festgelegten Standardwegepflegemaßnahmen widmen, welche in der bekannten „Datenbasis Waldarbeit und Forsttechnik“ des KWF umgesetzt werden soll.

Ein wichtiges Element der Arbeit des Ausschusses ist der fachliche Austausch in Form der Länderberichte. Den forstlichen Wegebau beschäftigte in diesem zurückliegenden Jahr:

- Die Belastung der Wege durch die Abfuhr von Kalamitätsholz hat enorme Schäden hinterlassen, die es zu beheben gilt.
- Die Bekämpfung von Kalamitäten lässt wenig Kapazitäten für Wegepflegemaßnahmen.
- Wegebau konzentriert sich zunehmend auf Waldbrandprävention. Das betrifft auch Löschwasserentnahmestellen.
- Wegebau-Projekte waren teurer als kalkuliert, bedingt durch gestiegene Energiepreise, insbesondere aber höhere Materialpreise durch die Steinbrüche.
- Der Wegeneubau wird vielerorts zu Gunsten der Wegeunterhaltung zurückgestellt.
- Die Förderungen pro Laufmeter sind i.d.R. angehoben worden.
- Starkregenereignisse führen vermehrt zu Erosion an Wegen.
- Neue Forsttechnik in der Erprobung: Grabensohlenfräse, Gradermesser, Aufreißer und LAGGER Rotationsgräder (Kombigerät für Wegepflege und Instandsetzung bei 3 Überfahrten).

Arbeitsschwerpunkt 1: **Standardisierung von Wegezuständen**

Ziel: Vereinheitlichung und Definition von Standards in der Wegeklassifizierung

Umsetzung: In enger Zusammenarbeit mit den Verbundvorhaben Intelliway und Contura ist ein Standard für Wegeklassen, Wegeschäden und Wegebau- bzw. Wegeinstandsetzungsmaßnahmen entstanden. Während der Standard für Wegeklasse/Wegeschäden und das Glossar für Begriffe der Walderschließung abgestimmt vorliegen, so bedarf es bei der Erarbeitung von Wegebau- bzw. Wegeinstandsetzungsmaßnahmen weiterer Arbeiten, die im Laufe des Jahres 2023 abgeschlossen sein dürften.

Laufzeit: 07.2021 – 12.2025

Arbeitsschwerpunkt 2: **Wegepflegekonzepte – Verfahren und Kosten**

Ziel: Erstellung eines Ländervergleichs verschiedener Arbeitsverfahren und Technikkonzepte in Wegepflege sowie die Darstellung standardisierter Kostenkalkulationen. Diesem Ziel dient auch ein überregionaler Expertenaustausch mit Arbeitsausschusstreffen in den verschiedenen Bundesländern.

Die Verfahren und die Kostensätze sollen in der Datenbasis Waldarbeit und Forsttechnik und einem KWF-Merkblatt veröffentlicht werden.

Umsetzung: Aus dem Ausschuss heraus wurde eine AG gegründet. Die Experten unterstützen das Projekt fortwährend. Die grundständige Arbeit am Glossar „Walderschließung“ ist erfolgreich abgeschlossen. Die Ermittlung der Kostensätze bedarf weiterer Abstimmung mit Experten und wird im Laufe des Jahres 2023 abgeschlossen sein.

Laufzeit: fortlaufend bis 12/2025

Zusätzliche Arbeitsschwerpunkte des Fachressorts

Beteiligung und fachlicher Input des Ressorts an nationalen und internationalen Forschungs- und Implementierungsprojekten:

- **iWald:** Vergleich waldbaulicher Behandlungskonzepte durch Simulation von Wachstumsprozessen im Wald auf dem Smartphone. Laufzeit: 01.12.2018 - 31.05.2022. Nationales Forschungsprojekt gefördert vom BML durch seinen Projektträger FNR.
- **HoBeOpt:** Optimierung der Wald-Werk-Holzbereitstellungskette durch Analyse, Bewertung und Weiterentwicklung von Rundholzmessverfahren und Logistik-prozessen im Rohholzhandel. Laufzeit: 01.06.2019 - 31.05.2022. Nationales Forschungsprojekt gefördert vom BML durch seinen Projektträger FNR.
- **Intelliway:** intelligente Wege – Condition Monitoring und Predictive Maintenance für Forstwege – Teilprojekt Datenstandards und Datenverknüpfung. Laufzeit: 07.2020 – 06.2023. Als nationales Forschungsprojekt beantragt beim BMEL durch seinen Projektträger FNR.
- **Smart Forestry**: Spezifikation, Entwicklung und praktische Erprobung neuer auf Wald und Holz 4.0-Konzepten beruhender Ansätze für eine intelligente und vollintegrierte Holzernte. Laufzeit: 01.10.2021 - 31.09.2024 als nationales Forschungsprojekt gefördert vom BMEL durch seinen Projektträger FNR.
- **Waldklick**: Sachdatenbasierte Entwicklung einer mobilen APP zur Stärkung von Waldbesitzeransprache und Beratung im Kleinprivatwald auf der Basis von Fernerkundungs- und Geodaten. Laufzeit: 01.07.2021 - 30.06.2024 als nationales Forschungsprojekt gefördert vom BMEL durch seinen Projektträger FNR.
- **Calahari**: Der aktuelle Stand in der Holzernte wird systematisch erfasst und daraus Anforderungen an automatisierte Systeme abgeleitet. Gleichzeitig werden bestehende robotische Lösungen hinsichtlich Lokomotionsapparat, Sensorik und (Teil-)Autonomie, wie auch Teleoperation und Telepräsenzsysteme untersucht. Die Synthese der Ergebnisse stellt dann erste Vorschläge für die weitere Entwicklung eines automatisierten Holzeinschlagssystems dar. Laufzeit: 01.11.2022 – 31.10.2023 als nationales Forschungsprojekt gefördert vom BMEL durch seinen Projektträger FNR.

Untersuchungen zu Harvestervermessung und Nutzung von Harvesterdaten in der Logistikkette:

Das Ressort betreibt seit 2010 die Online-Plattform QS Harvester zur Unterstützung und Qualitätssicherung der Harvestervermessung und erhebt dort auch Auswertungen zur Messgenauigkeit der Vermessungssysteme. In diesem Kontext erfolgt die Mitarbeit und Teilnahme an Sitzungen des Holzmarktausschuss (HMA) des DFWR und des Ständigen Ausschuss RVR.

Zur Unterstützung der Holzlogistikprozesse durch Nutzung von Harvesterdaten wurde im Ressort die Software-Anwendung StanForD Report entwickelt, bei der standardisierte Berichte von Harvesterproduktions- und Einstellungsdateien erzeugt werden. Die laufende Pflege und Weiterentwicklung des Programms insbesondere durch die Umstellung des skandinavischen StanForD auf den XML-basierten StanForD 2010 erfolgt gemeinsam mit der Firma Wahlers Forsttechnik GmbH.

Im Rahmen des Wissenstransfers beteiligte sich das Ressort an zahlreichen Veranstaltungen zu Holzlogistik, der hochmechanisierten Holzernte und der Vermessung.

Innerhalb der AG „Datenschutz Forstmaschine“ und dem Workshop „Datenschatz Forstmaschine“ widmete sich das Ressort mit Fragestellungen über den Umgang mit Forstmaschinendaten (Harvester/Forwarder).

Normierung und Standardisierung

Das Fachressort betreut zusätzlich zentrale Informations- und Kommunikations-standards in der Forstwirtschaft. Dies sind insbesondere die Standards StanForD/StanForD 2010, ELDAT und Papinet, für die das KWF das Sekretariat unterhält. In diesem Zusammenhang werden auch Fragestellungen zur Holzvermessung, insbesondere der Harvestervermessung und der foto-optischen Vermessung von Rundholzpoltern bearbeitet.

Insbesondere brachte das Fachressort ein Merkblatt „Fotooptische Holzvermessung“ heraus und führte Untersuchungen durch zur Fragestellung: Sollte man bei der Fotooptik und dem Sektionsraummaß die Rückseite des Polters mitaufnehmen?

Das Fachressort beteiligt sich zudem an laufenden Normierungsverfahren:

- DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM)
- DIN ISO 38200 Zertifizierungsprogramm zur Chain of Custody
- ISO TC 287 WG 3: Sustainability Aspects
- Ständiger Ausschuss RVR
- Holzmarktausschuss (HMA) des DFWR
- Papinet Committee
- StanForD Committee

„Forst Digital“ als Auftrag

Ziel ist es, die zahlreichen Einzelansätze zu einem Branchensatz „Forst Digital“ zusammenzuführen. Dabei ist das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF) in Bezug auf die Digitalisierung Impulsgeber und unterstützt die förderpolitische Schwerpunktsetzung des BMEL, des BMWi und der Landesministerien. Der Auftrag wurde von der Forstchefkonferenz erteilt.

Stand der Finanzierung/ des Projektes:

Ein Finanzierungsversuch über die FNR ist gescheitert. Der Versuch ein deutlich verkleinertes und priorisiertes Projekt „Forst Digital“ institutionell fördern zu lassen stieß zunächst auf viel Wohlwollen der Landesforstverwaltungen und des BMEL, scheiterte jedoch an dem Ausbleiben der Finanzierung eines Bundeslandes. Nun wird ein letzter Versuch unternommen das Projekt über das BMEL fördern zu lassen.

Auch ohne Finanzierung und personelle Ausstattung konnten durch Priorisierung und Umsetzung von kleineren Projekten Ergebnisse für die forstliche Digitalisierung erreicht werden in den Bereichen „Netzwerk/Wissenstransfer“, „Forstliche Datenstandards“, „Digitale Aus- und Weiterbildung“ und „Qualitätssicherung mobiler Anwendungen:

- WebApp zur Berechnung von Wildschäden im Wald
- AG Digitalisierung Forstmaschinen (Harvester, Forwarder, Forstschlepper)
- Anpassung der ELDATsmart Version 1.0.3
- Workshop „Datenschatz Forstmaschine“
- AG Datenschutz Forstmaschine
- Engagement als Sprecher der AG 4 „Technische Infrastruktur“ des Runden Tisch Digitalisierung der FNR. Thema: Datenstandards
- KWF Thementage 2022 – Themenschwerpunkt „ForstDigital“
- Sonderschau Forsttechnik auf der Interforst 2022: Themenschwerpunkt „ForstDigital“
- Vorlesung an der HAFL zum Thema Datenstandards
- Kongress auf dem Forstunternehmertag im Rahmen der Interforst

Das Ressort sieht die Notwendigkeit die Branche mit ähnlichen Vorhaben im Rahmen eines grundfinanzierten Projektes „ForstDigital“ bei der forstlichen Digitalisierung praxisgerecht voranzutreiben.

Veröffentlichungen

Kaulen, A.: Bewertung von Verbiss-, Fege- und Schlagschäden. Hilfstabellen. Auszug aus der Konvention zur Bewertung von Wildschäden im Wald, 12.2021

Kaulen, A.: KWF-Web-APP zur Bewertung von Wildschäden im Wald, AZF-Der Wald, Ausgabe 2022/22

Jensen, L; Kaulen, A.: Lastenheft. Fotooptische Poltervermessung, 2. Auflage 2022.

Kaulen, A.: Digitaltechnik zur Wiederbewaldung S. 19, 6. KWF-Thementage

Kaulen, A.: KWF-WebApp zur Bewertung von Wildschäden im Wald, S. 34, Schmidt, Dr. J.: Wo die Gräben tief sind: Experten-Workshop zur einheitlichen Schadklassifikation von Forstwegen am KWF, S. 35

Kaulen, A.: ELDATsmart – Verbesserungen in der Version 1.0.3, S. 29-30

Kaulen, A.: Das KWF auf Besuch in Berlin, S. 37, Aus dem KWF

Kaulen, A., Mayer, D.: Die Projekte SmartForestry und WaldKlick ergänzen die Anstrengungen des KWF die forstliche Digitalisierung mitzugestalten, S.3

Kaulen, A., Mayer, D.: Kickoff Meeting SmartForestry, S. 17

Kaulen, A., Mayer, D.: Runder Tisch „Datenschatz Forstmaschine“, S. 18-19

Kaulen, A., Oberwalleney, N. (DFWR): Implementierung des ELDAT Standard in den Forstbetrieben in Deutschland, S. 21-22

Kaulen, A.; Jensen, L.; Berendt, Dr. F.: Whitepaper. Berücksichtigung der Polterrückseite bei der Raummaßermittlung; FTI Nr. 5/2022, S. 18.

Mayer, D., Vajna-Jehle J., Hoppen, Dr. M., Kaulen, A.: Workshop Waldbesitzer-Apps: Erster Workshop für die Anbieter*innen von Apps für Waldbesitzer*innen, S. 35-36

Vorträge

Kaulen, A.: Lastenheft zur Fotooptischen Holzvermessung, Ständiger Ausschuss RVR 2022 Webkonferenz, 29.03.2022.
Kaulen, A.: ELDATsmart und DRMdat, papinet Webkonferenz, 05.04.2022
Schmidt,J.: Arbeitspakte KWF: Zwischenergebnisse und Stand der Dinge, Projektmeeting Intelliway, online, 12.-13.04.2022
Kaulen, A: AG 4 Technische Infrastruktur, Runder Tisch Digitalisierung, Webkonferenz 03.05.2022.
Kaulen, A.: Lastenheft zur Fotooptischen Holzvermessung und Whitepaper „Rückseitenvermessung Holzpolter“, HoBeOpt Abschlusstreffen, Berlin 05.05.2022.
Kaulen, A.: WS Datenschatz Forstmaschine, KWF, 23.05.2022.
Kaulen, A: Entwicklung Forstlicher Datenstandards Vorlesung an der HAFL, Webkonferenz 04.06.2022.
Kaulen, A.: Entwicklungen in der Forstlichen Digitalisierung, KWF (Besuch der Thüring. Forstreferendare), 11.07.2022
Kaulen, A.: Entwicklungen in der Forstlichen Digitalisierung, KWF (Besuch des MdB Niklas Wagener) 13.07.2022
Mayer, D.: SmartForestry und Waldklick – Digitale Ansätze für die Zukunft der Forsttechnik, FIM Tagung Rostock, 20.09.2022
Kaulen, A: Digitalisierungsvorhaben des KWF, FIM Tagung Rostock, 21.09.2022.
Mayer, D.: SmartForestry – Ein digitaler Ansatz für die Zukunft der Forsttechnik, Tagung Arbeitsausschuss Forstliche Bildungsstätten Kunsterspring, 26.09.2022
Schmidt,J.: Vorstellung der Zustandsklassifikation von Forstwegen, Sitzung des Arbeitsausschusses Walderschließung, Laupheim, 7.10.2022
Schmidt,J. Vorstellung der Zustandsklassifikation von Forstwegen, Sitzung des NavLog Beirats, Gotha, 20.10.2022
Schmidt, J.: Arbeitspakte KWF: Zwischenergebnisse und Stand der Dinge, Projektmeeting Intelliway, online, 25.10.2022
Kaulen, A: Digitalisierungsvorhaben des KWF, Verwaltungsratssitzung des KWF, 10.11.2022.
Kaulen, A: Entwicklung Forstlicher Datenstandards, Schweden, 15.11.2022.
Mayer, D.: SmartForestry – Ein digitaler Ansatz für die Zukunft der Forsttechnik, Tagung Arbeitsausschuss Mensch und Arbeit Groß-Umstadt, 22.11.2022
Jensen, L: KickOFF Meeting Projekt CALAHARI, Dieburg, 23.11.2022
Kaulen, A: Digitalisierungsvorhaben des KWF, Firmenbeirat, 08.12.2022.
Kaulen, A: Entwicklung Forstlicher Datenstandards, Entwicklungen ELDATsmart, KWF, 02.11.2022.
Kaulen, A.: Verfolgbarkeit von Holzflüssen durch die Holzbereitstellungskette, Freiburg, 16.12.2022.
Kaulen, A.: Abbildbarkeit von C02 Zertifikaten in der hochmechanisierten Holzernte, Freiburg, 16.12.2022.

Besuchte Veranstaltungen und Gremiumssitzungen

Kaulen, A: SmartForestry, Arbeitstreffen, Webkonferenz 17.01.2022
Kaulen, A: AG Digitalisierung Fortmaschine, KWF, 18.01.2022, 03.02.2022
Kaulen, A: Runder Tisch „Zukunft Holzmarkt“, Online, 20.01.2022, 15.12.2022
Kaulen, A: FCK, Online, 03.02.2022
Kaulen, A: Papinet Committee, Online, monatlich
Kaulen, A: Papinet Committee Two Day Meeting, online16/17.02.2022,
Kaulen, A: Projektmeeting zwischen WaldKlick und iWald, online,10.03.2022
Kaulen, A: Treffen des ELDAT Beirat, online, 22.03.2022, 19.04.2022, 09.05.2022, 13.09.2022 (User Group), 13.10.2022, 03.11.2022
Kaulen, A: RVR Meeting, online, 29.03.2022
Kaulen, A: HoBeOpt Meeting, Berlin 05.05.2022
Kaulen, A: Runder Tisch Digitalisierung, online, 03.05.2022, 23.06.2022

Kaulen, A: Projekttreffen SmartForestry, KWF, 16./17.05.2022
Kaulen, A: Mayer, Dr. D: WK Datenschatz Forstmaschine, KWF, 23./24.05.2022
Kaulen, A: Deutscher Holzkongress, Berlin, 29.06.2022
Kaulen, A: Forstpolitischen Austausch mit MbD Niklas Wagener, KWF, 13.07.2022
Jensen, L: Mayer, D.; Kaulen, A.: Interforst München, 15.-22.07.2023
Mayer, D., Kaulen, A: Workshop Datenschutz Forstmaschine, online, 23.08.2022, 04.10.2022, 01.11.2022
Kaulen, A: Jahrestagung DFWR, Münster, 09.10.-11.10.2022
Kaulen, A: Treffen der Obleute des KWF, 08./9.11.2022
Schmidt, J., Kaulen, A.: Projekttreffen Intelliway, online, 25.10.2022
Schmidt, J., Kaulen, A.: Projekttreffen Intelliway, online, 12.-13.04.2022
Schmidt, J.: Workshop Schadklassifizierung von Forstwegen, Groß-Umstadt, 12.-13.01.2022
Schmidt, J.: Projekttreffen Contura, Ilmenau, 27.01.2022
Schmidt, J.: Projekttreffen Contura, Heidelberg, 06.07.2022
Jensen, L: Projekttreffen CALAHARI, online, 01.09.2022
Kaulen, A., Schmidt, J.: Sitzung des Arbeitsauschusses Walderschließung, Laupheim, 5.-7.10.2022
Schmidt, J.: Sitzung des NavLog Beirates/ Workshop Datenstandard Wegezustände, Gotha, 20.10.2022
Jensen, L: Projekttreffen CALAHARI, online, 18.10.2022
Kaulen, A; Mayer, D.: WK Best Practices ELDAT und DRmdat, KWF, 02./3.11.2022
Kaulen, A: Statusseminar FNR Digitalisierung, Kassel, 10.11.2022
Kaulen, A: StanForD Committee Two Day Meeting, Schweden, 15/16.11.2022
Kaulen, A: ISO TC 287 Meeting, Stockholm/Schweden 16. /17.11.2022
Jensen, L: KickOFF Meeting Projekt CALAHARI, Dieburg, 23.11.2022
Kaulen, A: Firmenbeiratssitzung, KWF, 08.12.2022

7. Bioenergie und Stoffkreisläufe, Nachhaltigkeit und Umweltschutz

Foto: Podium 1. KWF Workshop „Plastik freier Wald“, 03./04.05.2022, Groß-Umstadt

7.1 Beschäftigte

Leitung:	Bernd Heinrich

7.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Netzwerk Holzenergie Forst (NHF)

Sprecher:	Bernd Heinrich, KWF
Mitglieder des Netzwerks:	N.N.; Baden-Württemberg
	Dischner, Georg; Bayerische Staatsforsten AöR
	Riebler, Markus, LWF Bayern
	Engelmann, Uwe, Landesforstbetrieb Brandenburg
	Scrock, René; Bundeswald, Bundesanstalt für Immobilienaufgaben - Anstalt des öffentlichen Rechts - Zentrale - Sparte Bundesforst Hauschild,
	N. N. Hessen
	Kreienmeier, Ute; Kommunalwald, Deutscher Städte und Gemeinde Bund (DStGB)
	Stein, Axel, Landesforst Mecklenburg-Vorpommern
	Guba, Eberhardt, Niedersächsische Landesforsten
	Haufe, Frank; Landwirtschaftskammer Niedersachsen
	Kuprat, Holger; Niedersächsische Landesforsten
	Gostkowski, Adam, Landesbetrieb Wald und Holz NRW

	Schwarz, Martin; Landesbetrieb Wald und Holz NRW, I.D.E.E. e. V. Olsberg
	Hauschild, Kurt, Privatwald AGDW
	Mock, Lukas; Landesforsten Rheinland-Pfalz
	Steinmetz, Thomas; Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz Saarland
	Eisenhauer, Dirk Roger; Staatsbetrieb Sachsenforst
	Brestrich, Thomas; Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt
	Studt, Marc; Schleswig-Holsteinische Landesforsten (AöR)
	Kannebier, Andreas; Thüringen Forst
	Rehpenning, Philipp-Emanuel; Thüringen Forst
Koordinator in der Geschäftsstelle:	Bernd Heinrich, KWF
Sitzungstermin des Netzwerkes:	15.12.2022, KWF, Webkonferenz

Aufgabenstellung

Das Netzwerk Holzenergie Forst NHF befasst sich mit Verfahren zu Gewinnung, Transport und Aufbereitung von Waldholzhackschnitzeln. Ferner mit den rechtlichen Vorgaben, die in diesem Zusammenhang zu beachten sind. Neben dem Austausch im NHF selbst entwickelten sich hieraus viele bilaterale Kontakte unter den Netzwerkmitgliedern, die intensiv genutzt werden. Ergänzt wurde der theoretische Austausch durch wechselseitige Exkursionen, die über die Kontakte im NHF initiiert wurden.

In den letzten Jahren dominiert der Komplex „Restriktionen bei der Energieholzgewinnung“ die Arbeit. Als Restriktionen sind hier alle von extern einwirkenden Rahmen setzende Maßnahmen zu verstehen, die Einfluss auf die Energieholzbereitstellung aus dem Wald haben. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um gesetzliche oder freiwillige Restriktionen (z. B. im Zuge der Waldzertifizierung, RED II Umsetzung in nationales Recht, etc.) handelt. Dazu werden erforderlichenfalls alle Handlungsebenen adressiert – Länder, Bund und ggf. auch EU.

Zumeist geht es dabei um den Erhalt der Ressource Energieholz sowie der damit einhergehenden positiven Effekte für den Waldbau, Waldschutz sowie den Klimawandel, um auch künftig die nachhaltige und umweltschonende Energieholzbereitstellung zu gewährleisten und einen verantwortungsvollen Beitrag zum Klimawandel zu leisten, Stichwort Green Deal. Voraussetzung dafür ist es, die jeweils aktuellen Handlungsoptionen zu kennen oder diese ggf. auszuloten und kontinuierlich fortzuschreiben. Unter Einbeziehung interner und externer Informationsergebnisse und Initiierung, z.B. neuer Forschungsvorhaben, wird der Stand jeweils neu bewertet und die Anforderungen an eine zeitgemäße Energieholzgewinnung angepasst.

Mit besonderem Schwerpunkt hat sich das Netzwerk mit folgenden Fragestellungen befasst:

- RED II Umsetzung, RED III („primary woody biomass“, Anteil energetischer Nutzung in Deutschland ca. 55%)
- EU-Biodiversitätsstrategie, Strompreisbremse
- Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK), Förderinstrument „Honorierung der Ökosystemleistungen des Waldes“
- Biomasse-Strategie der Bundesregierung
- Diskussion um CO2-Neutralität der Holzenergie (Vorschlag des Öko-Instituts im Auftrag des BMU)

Arbeitsschwerpunkt 1: **PEFC/FSC-Zertifizierung Revisionsprozesse**

Ziel: Einbringung der forstfachlichen Kompetenz im Bereich Energieholzgewinnung. Begleitung und Dialog mit den Zertifizierungssystemen bei und zwischen den Revisionsprozessen.

Umsetzung: Bernd Heinrich informiert und koordiniert im Auftrag des KWF die diesbezügliche Zusammen-arbeit mit weiteren internen und externen Partnern/Organisationen, wie z.B. den Forstunternehmern, den anderen Fachressorts im KWF sowie den angeschlossenen Fachausschüssen. Darüber hinaus erfolgte eine intensive Wissensvermittlung an weitere Partner wie z.B. Hersteller und Händler von Maschinen, Forstunternehmer um hier für die Problematik zu sensibilisieren.

Darüber hinaus erfolgt die Einbindung von PEFC/FSC in relevanten Punkten in Veranstaltungen des KWF, wie z.B. Tagungen, Thementage, Workshops, Seminare, etc.

Laufzeit: 12.2019 - 12.2020 und in künftigen Revisionsperioden.

Arbeitsschwerpunkt 2: **Wissensaufbereitung und -vermittlung**

Ziel: Mit allen genannten Projekten verbunden ist stets, die gewonnen Erkenntnisse aufzubereiten und den intensiven Austausch mit der Praxis zu erhalten, auszubauen und zu fördern.

Umsetzung: Hierzu ist eine weitreichende Vernetzung des KWF/NHF unumgänglich. Somit ist die Integration neuer Erkenntnisse und Forschungsergebnisse aus den Projekten, wie auch aus dem weiteren Umfeld der Untersuchungsgegenstände gewährleistet. Hierzu werden vielfältige Tätigkeiten entfaltet unter Anderem, die Teilnahme an Kongressen und Seminaren zur Informationsgewinnung, aber auch die aktive Teilnahme durch Präsentationen zur Weiterverbreitung der eigenen Ergebnisse. Darüber hinaus werden auf Anfrage Seminare, Sonderschauen und Workshops zu allen Bereichen angeboten.

Laufzeit: seit 2010

Arbeitsschwerpunk 3: **Charta für Holz 2.0**

Ziel: Die Charta für Holz 2.0 ist im Sinne des Klimaschutzplans 2050 auf Dauer angelegt. In diesem Sinne ist die Charta ein Meilenstein um dieses Ziel zu erreichen. Im Rahmen der Charta sollen Maßnahmen entwickelt werden, die den Beitrag nachhaltiger Holzverwendung zur Erreichung der Klimaschutzziele stärken. Das BMEL fungiert als Initiator und Koordinator, der Prozess wird mit den Mitteln der Projektförderung unterstützt über das „Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe“ und den „Waldklimafonds“. Ferner erfolgt das Charta-Management über die FNR. Dem BMEL ist dabei wichtig, dass der Charta-Prozess insbesondere nach außen sichtbar wird.

Umsetzung: Das KWF ist Mitglied in der Arbeitsgruppe Material- und Energieeffizienz und engagiert sich dort in allen forstlich relevanten Themen.

Ergebnisse aus dieser Arbeit werden als Empfehlungen (zum Download) auf der Charta Webseite veröffentlicht.

Laufzeit: 2017 – 2030

Arbeitsschwerpunkt 4: **Organisation und Durchführung des Fachkongresses auf den 6. KWF-Thementagen**

Ziel: Organisation, Durchführung und Nachbereitung des 6. Fachkongresses

Umsetzung: Das Ressort war verantwortlich für den inhaltlichen Teil des dreitägigen Themenkomplexes „Waldbewirtschaftung im Klimawandel“ 31.03 bis 02.04.2022. Zu diesem Teil erfolgte die komplette Referentenakquise.

Der 6. KWF-Fachkongress fand vom 31.03 bis 02.04.2022 in Jessen/Sachsen-Anhalt auf dem Thementagegelände statt. Das Fachressort moderierte die kompletten Sessions am 01. und 02.4.2022. Ferner organisierte das FR in Zusammenarbeit mit dem DFWR diverse Führungen von Politikern die im Wesentlichen am 31.03 stattfanden. Die Nachlese zu den 6. KWF-Thementagen einschließlich Fachkongress wurde in der FTI 3/2022 veröffentlicht.

Laufzeit: 2021 – 2022

Arbeitsschwerpunkt 5: **Organisation und Durchführung des KWF/Interforst Forums auf der Interforst**

Ziel: Organisation, Durchführung und Nachbereitung des Forums

Umsetzung: Das Ressort war verantwortlich für den inhaltlichen Teil des zweitägigen Themenkomplexes „Klimawandel und Waldbau“ 17./18.07.2022. Zu diesem Teil erfolgte die komplette Referentenakquise.

Das KWF/Interforst-Forum fand vom 17.07 bis 20.07.2022 in München/Bayern auf dem Messegelände in Halle B2 statt. Das Fachressort moderierte die kompletten Sessions zum Thema „Klimawandel und Waldbau“ am 17./18.07.2022. Ferner organisierte das FR in Zusammenarbeit mit dem FR FaTe (Projektleitung) die gesamte Abstimmung der Foren mit der Interforst. Die Nachlese zur Interforst einschließlich des Forums wurde in der FTI 4/2022 veröffentlicht.

Laufzeit: 01.01 – 30.08.2022

Arbeitsschwerpunkt 6: **Arbeitssicherheitsbeauftragter (ASB) des KWF**

Ziel: Organisation und Durchführung aller im KWF relevanten Sicherheitsmaßnahmen und Unterweisungen sowie Zusammenarbeit mit der externen Fachkraft für Arbeitssicherheit im KWF. Ferner steht der SiBa der Geschäftsführung sowie allen Mitarbeitenden für Beratungsfragen hinsichtlich sicherheitsrelevanter Fragen zur Verfügung.

Umsetzung: In 2022 wurden in Abstimmung mit der GF und dem Betriebsrat festgelegt und an die Mitarbeitenden kommuniziert. Darüber hinaus wurden 3 Begänge mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit durchgeführt und diverse Maßnahmen organsiert und umgesetzt. Hierzu zählen unter anderem:

- Gefährdungsbeurteilungen im Bereich PSA
- Es wurden 4 Sicherheitsunterweisungen, 2 Nachschulungstermine sowie eine Feuerwehrübung mit Einsatz der KWF-Brandschutzhelfer durchgeführt
- Planung und Kontrolle der Umsetzung weiterer baulicher Maßnahmen (Stolperkantenmarkierungen, Geländer, Einzäunung KWF-Gelände)
- Die Umsetzung der Einzäunung des KWF-Geländes ist für 2023 geplant
- Update Wartungsliste
- Teilnahme am 2-tägigen Basisseminar für Sicherheitsbeauftragte

Alle Aktivitäten erfolgten stets in enger Abstimmung mit den Beteiligten GF, BR, FASI, Mitarbeitenden.

Laufzeit: ab 01.03.2021 fortlaufend

Zusätzliche Arbeitsschwerpunkte des Fachressorts

Integration der forstlich relevanten Themen im Bereich Holzenergie in den in Deutschland führenden Holzenergiekongress des BBE/FVH, der in diesem Jahr nach zweijähriger Pandemie bedingter Digitaler-Version erstmalig weder in Präsenz stattfand. Hierfür konnten diverse Referenten gewonnen werden, zudem wurde die Begrüßung und der Einführungsvortrag im Plenum durch Bernd Heinrich übernommen (Vorstand FVH). Ferner konnte hier die enge Vernetzung mit den Themen des KWF und der Charta weiter ausgebaut werden.

Darüber hinaus konzipierte das Fachressort in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband WindEnergie e. V. (BWE) Hessen zwei weitere Workshops zum Thema „Windenergie im Wald“ die am 06. April 2022 im FBZ Arnsberg sowie am 26. Oktober in Hilchenbach stattgefunden haben.

Ferner ist das Fachressort verantwortlich für die Planung, Akquise und Umsetzung des gesamten Forenkomplexes auf der nächsten KWF-Tagung 2024. Darüber hinaus plant das FR in enger Abstimmung mit dem FR FATe und FR FoGW den zweiten Workshop „Plastik freier Wald“, der voraussichtlich im zweiten Quartal 2023 in Groß-Umstadt stattfinden wird. Die sehr kooperative Zusammenarbeit mit dem Bundesverband WindEnergie e. V. (BWE) wird fortgesetzt und bei Bedarf aus den Bundesländern weitere Workshops zum Thema „Windenergie im Wald“ konzipiert und durchgeführt.

Veröffentlichungen

Heinrich, B.: Kongressprogramm 6. KWF-Thementage“, AFZ Der Wald, 6/2022

Vorträge

Heinrich, B.: „Teilnahme am Podium Kurzvorstellung 6. KWF-Thementage“, Kongress „Aktiv gegen den Klimawandel: Mehr Bäume, mehr Grün” (Veranstalter Klima-Frieden Osnabrück & Osnabrücker Land e.V), Osnabrück, 15./16.03.2022

Heinrich, B.: „Aktuelle Kontext der Ressourcensituation in Deutschland", 2. KWF/BWE Workshop „Windenergie im Wald“, 06.04.2022, FBZ Arnsberg + digital

Heinrich, „Aktuelle Kontext der Ressourcensituation in Deutschland", VLF-Seminar für Gesamt- und Hauptpersonalräte der Landesforstbetriebe, 12. – 14.09.2022, Fürth

Heinrich, B.: „Aktueller Kontext zur Energieversorgung in Deutschland" 1. Workshop „Windenergie im Wald“, 27.10.2021, Kaufungen

Heinrich, B.: „Aktueller Kontext der Ressourcensituation in Deutschland" 3. Workshop KWF/BWE Workshop „Windenergie im Wald“, 26.10.2022, Ratssaal Stadt Hilchenbach + digital

Heinrich, B.: „KWF – Ein Steckbrief“, „Aktueller Kontext der Ressourcensituation in Deutschland" inkl. Sonderteil Holzenergie, „Charta für Holz 2.0 – Handlungsfeld Material- und Energieeffizienz", Vorlesungen an der FH-Erfurt, 19./20.12.2022

Besuchte Veranstaltungen und Gremiensitzungen

Heinrich, B.: Vorstandssitzung Fachverband Holzenergie im Bundesverband Bioenergie (FVH), Webkonferenz, 14.01.2022

Heinrich, B.: Vorstandssitzung Bundesverband Bioenergie (BBE), Webkonferenz, 08.02.2022

Heinrich, B.: Vorstellung Gutachten "Anpassung der Wälder und Waldwirtschaft an den Klimawandel", Webkonferenz, 10.03.2021

Heinrich, B.: 1. ASA-Sitzung, Groß-Umstadt, 10.02.2022

Heinrich, B.: „Deutschlands Wälder der Zukunft – wie bringen wir Klimaschutz, Biodiversität und Holznachfrage zusammen?“, Webkonferenz, 16.02.2022

Heinrich, B.: Vorstandssitzung Bundesverband Bioenergie (BBE), Webkonferenz, 21.02.2022

Heinrich, B.: „Bio-basierte, biologisch abbaubare Kunststoffe in der Land- und Forstwirtschaft“, FNR Webinar, 08.03.2022
Heinrich, B.: Charta für Holz AG-Sitzung, Webkonferenz, 14.03.2022
Heinrich, B.: Vorstandssitzung Bundesverband Bioenergie (BBE), Webkonferenz, 21.03.2022
Heinrich, B.: „6. KWF-Thementage „Wald der Zukunft – jetzt gestalten“, Jessen, 29.03 bis 04.04.2022
Heinrich, B.: KWF/BWE Workshop „Windenergie im Wald“, FBZ Arnsberg, 06.04.2022
Heinrich, B.: BBE-Mitgliederinformationsveranstaltung „Verbandsintegration / Beitragsanpassung“, Webkonferenz, 07.04.2022
Heinrich, B.: Mentor beim „Evergreen Innovation Camp Hackathon 2022“, Wien, 20. – 23.04.2022
Heinrich, B.: „DFWR EU-Symposium“, Berlin, 28./29.04.2022
Heinrich, B.: KWF-Workshop "Plastik freier Wald", Groß-Umstadt, 03./04.05.2022
Heinrich, B.: Vorstandssitzung Bundesverband Bioenergie (BBE), Berlin, 05./06.05.2022
Heinrich, B.: 2. ASA-Sitzung, Groß-Umstadt, 12.05.2022
Heinrich, B.: Grundlehrgang zur Betriebsverfassung, Groß-Umstadt, 16.-18.05.2022
Heinrich, B.: NHN-Tagung "Wald - Holz - Klimaschutz", Webkonferenz, 01.06.2022
Heinrich, B.: Gespräch mit UBA-Präsident Messner zu Feinstaub, Webkonferenz, 01.06.2022
Heinrich, B.: DIN-SPEC mit dem geplanten Titel „Biologisch abbaubare Wuchshüllen aus nachwachsenden Rohstoffen – Anforderungen und Prüfverfahren“, Webkonferenz FH-Rottenburg, 02.06.2022
Heinrich, B.: Sicherheitsunterweisung „Mobiles Arbeite, CO2 Messgeräte“, Groß-Umstadt, 08.06.2022
Heinrich, B.: 1. WALD-KLIMA-FORUM der Aktion Baum 2022, Webkonferenz, 20.-22.06.2022
Heinrich, B.: Sicherheitsunterweisung „Nachschulung 1“, Groß-Umstadt, 23.06.2022
Heinrich, B.: Vorstandssitzung Bundesverband Bioenergie (BBE), Webkonferenz, 27.06.2022
Heinrich, B.: Sicherheitsunterweisung „Nachschulung 2“, Groß-Umstadt, 28.06.2022
Heinrich, B.: 1. Sitzung AG Öffentlichkeitsarbeit FVH, 28.06.2022
Heinrich, B.: Auftaktveranstaltung Zukunftsdialog Wald des BMEL, Webkonferenz, 04.07.2022
Heinrich, B.: Besuch Thür. Forst-Referendare im KWF, 011.07.2022
Heinrich, B.: Besuch MdB Niklas Wagener (Grüne), Groß-Umstadt, 13.08.2022
Heinrich, B.: Interforst, München, 15.-21.07.2022
Heinrich, B.: 1. Sitzung der Arbeitsgruppe „Holz als Energiequelle“, Webkonferenz, 08.08.2022
Heinrich, B.: Heinrich, B.: Sicherheitsunterweisung „Gefahrstoffe, Evakuierung“, Groß-Umstadt, 10.08.2022
Heinrich, B.: Heinrich, B.: Vorstandssitzung Bundesverband Bioenergie (BBE), Berlin, 14./15.09.2022
Heinrich, B.: Namibia Reise KVP-Projekz, 20.-29.09.2022
Heinrich, B.: Podiumsdiskussion zur Biomassestrategie, Webkonferenz, 17.10.2022
Heinrich, B.: Waldklimafonds Themennachmittag: Waldschadensmanagement, Webinar, 20.10.2022
Heinrich, B.: 3. Workshop „Windenergie im Wald“, Kaufungen, Hilchenbach, 26.10.2022
Heinrich, B.: Vorstandssitzung Bundesverband Bioenergie (BBE), Webkonferenz, 02.11.2022
Heinrich, B.: 22. Internationaler Fachkongress "Holzenergie 2022", Würzburg, 07.-09.11.2022
Heinrich, B.: Feuerwehrübung mit KWF-Brandschutzhelfern, Groß-Umstadt, 15.11.2022
Heinrich, B.: 4. ASA-Sitzung, Groß-Umstadt, 17.11.2022
Heinrich, B.: Waldtreff 1 Klima, Webkonferenz, 22.11.2022
Heinrich, B.: Arbeitsschutz Seminar (SIBXTZ2204), Mainz, 23./24.11.2022
Heinrich, B.: Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung Bundesverband Bioenergie (BBE), Berlin, 07.-09.12.2022
Heinrich, B.: 17. NHF-Sitzung, Webkonferenz, 15.12.2022
Heinrich, B.: KWF – Ein Steckbrief“, „Aktueller Kontext der Ressourcensituation in Deutschland" inkl. Sonderteil Holzenergie, „Charta für Holz 2.0 – Handlungsfeld Material- und Energieeffizienz", Vorlesungen an der FH-Erfurt, 19./20.12.2022

8. Fachressort Information und Kommunikation

Firmenbeiratssitzung am 8.12.2022

8.1 Beschäftigte

Leitung:	Stefan Meier
Mitarbeiterinnen:	Jutta Wehner
	Anngritt Böhle

8.2 Kurzüberblick über die im Fachressort geleistete Arbeit

Fachausschuss „Firmenbeirat“

Sprecher:	**Mitglieder des Ausschusses:**
Dr. Jürgen Munz, Komatsu Forest GmbH Britta Schlett, Stihl KG Dieburg	Rd. 75 Firmen aus dem Kreis der fördernden Mitglieder des KWF Koordinator in der Geschäftsstelle
Koordinator in der Geschäftsstelle:	Stefan Meier, KWF
Sitzungstermine des Fachausschusses:	8. Dezember 2022, Groß-Umstadt, Hessen

Aufgabenstellung

Der Firmenbeirat als Interessenvertretung aller im KWF organisierten Hersteller und Händler von Forsttechnik und –ausrüstung berät den Vorstand und die Geschäftsführung des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. in allen Fragen der Zusammenarbeit mit dieser wichtigen Zielgruppe der KWF-Arbeit. Er sorgt damit für eine angemessene Wahrnehmung firmenrelevanter Themen in der KWF-Sacharbeit und steht den KWF-Gremien bei wichtigen Fragen als kompetenter Ansprechpartner konstruktiv zur Seite. Wichtige Einzelaufgaben sind die Beratung im Zusammenhang mit der Ausübung der Forschungs- und Prüftätigkeit, bei der Tagungs- und Messearbeit sowie der Projektentwicklung. In 2022 hat die Beachtung der Corona und ASP (afrikanische Schweinepest) induzierten Restriktionen bei der Durchführung von Veranstaltungen im Outdoorbereich eine zentrale Rolle eingenommen.

Zusammensetzung

Der Beirat besteht aus Vertretern von Firmen, die fördernde Mitglieder des KWF e.V. sind und die Forsttechnik und Forstausrüstung im weiteren Sinne herstellen (Hersteller) oder handeln (Händler). Neben diesen Firmenvertretern kann das KWF im Einvernehmen mit den gewählten Vorsitzenden des Beirates zusätzlich Einzelpersonen oder Firmenvertreter aus dem Kreis der forstlichen Dienstleistungsunternehmen berufen. Es steht dem KWF und den Vorsitzenden des Beirates frei, bei Einvernehmen und sachlichem Bedarf, fallweise weitere Personen als Gäste einzuladen.

Firmenbeiratssitzung am 8.12.2022

Der Firmenbeirat des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF) tagte am 8.12.2022 in Groß-Umstadt. Auf der Tagesordnung der 18. Sitzung des KWF-Firmenbeirates stand unter anderem die Nachwahl für den ausgeschiedenen Sprecher Forstausrüstung und Kleintechnik, die bevorstehende 18. KWF-Tagung 2024 und verschiedene aktuelle Branchenthemen.

Der Firmenbeirat einigte sich darauf, dass die stellvertretende Vorsitzende Britta Schlett, Stihl Vertriebszentrale AG & Co. KG, die Pflichten einer Sprecherin zunächst bis zum Ende der Wahlperiode übernimmt. Dr. Jürgen Munz, bleibt Sprecher, Ralf Dreeke, Wahlers Forsttechnik GmbH & Co KG, sein Stellvertreter

Der Firmenbeirat repräsentiert heute eine starke europaweit agierende Spezialbranche von rd. 500 Händlern und Herstellern von Forsttechnik und -ausrüstung. Die Besonderheit dieses Beirates besteht dabei darin, dass er direkt dem Vorstand berichtet.

Stefan Meier informierte die Mitglieder darüber, dass das KWF vor 60 Jahren aus seinen Vorgängerorganisationen heraus gegründet wurde und das für den 31.08.2023 eine Feier in Groß-Umstadt geplant sei.

Im Anschluss wurden Teilnehmer der Sitzung über den Stand der Vorbereitungen zur 18. KWF-Tagung, die nach zweimaliger Verschiebung vom 19. bis 22.06.2024 in Schwarzenborn stattfinden wird, informiert.

Nach der Vorstellung des Messeteams, berichtete Jochen Grünberger über den erfreulich positiven Stand der Buchung und Flächenvorbereitung. Dies gibt Hoffnung, dass die KWF-Tagung mit EXPO, Kongress und Exkursion hinsichtlich Aussteller- und Flächenzahlen zu alter Größe zurückkehren kann, wenngleich die Erwartungen bei Betrachtung der Zahlen der in 2022 stattgefunden Veranstaltungen (Interforst, Elmia Wood, METKO und DLG Forsttagen) eher konservativ ausgerichtet sein sollten und es noch erheblicher Anstrengungen bedarf, die Zuschauer zu mobilisieren.

Nach einem Bericht von Stefan Meier zu den Pflichtbeiträgen für den AUMA und der Mitgliedschaft im FKM, sowie der FKM Zertifizierung, beschloss der Firmenbeirat nach kurzer Diskussion, dass man nicht länger an zertifizierten Zahlen zu Ausstellern, Ständen und

Flächen interessiert sei und empfahl dem KWF die FKM-Mitgliedschaft zu kündigen. AUMA Beiträge sollen nicht mehr erhoben werden. Weiter wurde beschlossen, dass anstelle der Beiträge zum AUMA ein gleich hoher Beitrag für Kommunikation und Kompensation (KoKo - Beitrag) erhoben werden soll. Der Firmenbeirat erklärte sein Einverständnis, die bereits erhobenen AUMA Beiträge in KoKo Beiträge umzuwidmen.

Im Folgenden wurden die Mitglieder des Beirates über die Entwicklung der Stand- und Ticketpreise in Kenntnis gesetzt.

Die Sitzung endete mit einer Führung durch das Technikum und Besichtigung der dortigen Prüfstände.

Arbeitsschwerpunkt 1: Mitwirkung an den 6. KWF-Thementagen 2022

Ziel: Teilnehmende Firmen bei der fachlichen Aufarbeitung und Konzeption der 6. KWF-Thementage 2022 unterstützen.

Umsetzung: Die teilnehmenden Firmen wurden während der laufenden Veranstaltung aufgesucht und beraten.

Laufzeit: 31. März bis 2. April 2022

Arbeitsschwerpunkt 2: Außenkommunikation anl. der Messe Interforst vom 17.-20.07.2022

Ziel: Bewerbung der Leistungen des KWF insbesondere der 18. KWF-Tagung 2024

Umsetzung: Das KWF hat sich an der Interforst 2022 mit einer Sonderschau Forsttechnik & Arbeitssicherheit beteiligt. Hierbei wurde eng mit externen Partnern aus Forschung, Praxis und Industrie zusammengearbeitet. Das FR hat im Rahmen der Sonderschau die Aufgaben und Leistungen des KWF beworben. Einen Schwerpunkt bildete hierbei die Bewerbung der KWF-Tagung 2024. Hierzu wurde ein größerer Teil der auf der Interforst ausstellenden Firmen hinsichtlich einer möglichen Teilnahme an der 18. KWF-Tagung angesprochen.

Laufzeit: 17. bis 20.07.2022

Arbeitsschwerpunkt 3: Koordination der Auswahl und Vergabe der KWF-Innovationspreise

Ziel: Durch die Vergabe und Prämierung soll die Forstbranche zu Innovationen angeregt werden. Durch die Einbindung der Mitglieder in die Bewertung soll die Mitgliederbindung an das KWF erhöht werden

Umsetzung: Für die Interforst wurde im Hinblick auf die 18. KWF-Tagung ein neues Verfahren zur Vergabe von KWF-Innovationspreisen entwickelt und umgesetzt. Hierzu wurde eine enge Zusammenarbeit mit dem KWF-Firmenbeirat gesucht. Entscheidende Neuerung war die Beteiligung der KWF Mitglieder als Juroren. Aus rd. 60 Anmeldungen wurden durch Experten der Zentralstelle zunächst 30 Entwicklungen nominiert und den Mitgliedern online zur Abstimmung gestellt. Zuletzt konnten so sechs Entwicklungen prämiert und mit dem neu geschaffenen „kwf members award“ ausgezeichnet werden.

Laufzeit: Daueraufgabe

<u>Arbeitsschwerpunkt 4:</u> Vorbereitungen und Unterstützung der 18. KWF-Tagung 2024

Ziel: Vorbereitung und Umsetzung der 18.KWF Tagung 2024

Umsetzung: Zu Beginn des 3. Quartals 2022 hat das FR die Projektleitung für die 18. KWF Tagung übernommen. Nach einem KickOff Meeting am 29.06.22 wurden in wöchentlichen Meetings alle Aufgaben anhand einer umfangreichen Strukturliste mit über 280 Unterthemen besprochen und die Schwerpunkte und Reihenfolge der Bearbeitung festgelegt. Es wurde erneut Kontakt mit den beteiligten Partnern HMUKLV, HessenForst, Bundesforsten, BIMA, Bundeswehr und den beteiligten Kommunen und dem Landkreis Schwalm-Eder aufgenommen und Orttermine absolviert.

Die Veranstaltungsordnung wurde grundsätzlich überarbeitet und hieraus neue Allgemeine und Besondere Teilnahmebedingungen erarbeitet.

Durch die Übernahme der Projektleitung hat sich der Aufgabenschwerpunkt des FR von der reinen Information zu Arbeit an diesem sehr großen Projekt verschoben.

Laufzeit: bis Juli 2024

<u>Arbeitsschwerpunkt 5:</u> Kommunikation und Kontaktpflege mit am KWF interessierten Gruppen, Institutionen und Personen

Ziel: Pflege und Ausbau des Branchennetzwerkes Forsttechnik

Umsetzung: Die Branche Hersteller und Händler von Forsttechnik umfasst ca. 350 Unternehmen.

Hinzu kommen Dienstleister und Forstbaumschulen. Viele der Unternehmen sind sehr innovationsfreudig und bieten immer wieder kreative Lösungen. Mit den großen KWF-Tagungen und Thementagungen bietet das KWF Marktplätze, wo dem interessierten Waldbesitz und Dienstleistern ein vergleichender Überblick über den aktuellen Stand der Forsttechnik gegeben wird.

In Vorbereitung und in den Zeiten zwischen den Tagungen kommuniziert das KWF regelmäßig mit den Partnern und pflegt die Kontakte.

Hierzu wurden verschiedene Fachveranstaltungen und Messen besucht und der persönliche Kontakt zu den teilnehmenden Firmen gepflegt.

Laufzeit: Daueraufgabe

<u>Arbeitsschwerpunkt 6:</u> Redaktion und Herausgabe der Forsttechnischen Informationen FTI

Ziel: Herausgabe und Weiterentwicklung der Mitgliederzeitschrift des KWF

Umsetzung: Die FTI ist die Fachzeitschrift des KWF e.V. und erscheint mit 6 Ausgaben je Jahr. Sie erreicht mit Ihrer Auflage von 2700 Exemplaren wichtige Partner des KWF und alle Mitglieder. Neben den Websites und Social-Media-Kanälen ist die FTI ein sehr wichtiges Kommunikationsorgan des KWF und ist essentiell wichtig für die Mitgliederbindung. Im Jahr 2022 konnten 5 Ausgaben, davon eine Doppelausgabe, erscheinen. Besondere Aufmerksamkeit erfuhr die Ausgabe 6/22 anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Gründung des KWF. Als Autoren konnten zahlreiche ehemalige Gesch. Direktoren und Vorsitzende gewonnen werden. Hierdurch entstand ein wertvolles Zeitdokument.

Laufzeit: Daueraufgabe

Weitere Tätigkeiten des Fachressorts

- Mitwirkung bei den Sonderschauen verschiedener Messen und Fachveranstaltungen
- Pflege der Webseiten des KWF (kwf-online.de; kwf-tagung.de; Datenbasis Waldarbeit (kwf-online.de); info-privatwald.de; thementage2022.kwf-online.de
- Pflege und Aktualisierung der Social-Media-Kanäle des KWF (Youtube, twitter und Facebook)

Veröffentlichungen

Pressemitteilungen informierten regelmäßig über wichtige, aktuelle Ereignisse. Ständig aktualisiert wurden die Webseiten des KWF (https://kwf2020.kwf-online.de/; https://thementage2022.kwf-online.de/ und https://kwf-tagung.net/)

Wie alles begann – eine Zeittafel zur Enstehung des KWF; FTI 6/22

Vorträge / Moderationen

Meier, St.: Leitung und Moderation der Firmenbeiratssitzung, 08.12.2022, Groß Umstadt

Mitwirkung und / oder Teilnahme an Veranstaltungen & Messen

Meier, S.: Online Tagung "Anpassung der Wälder und Waldwirtschaft an den Klimawandel", 08.02.2022
Meier, S.: 6. KWF-Thementage, Jessen, Sachsen-Anhalt, vom 31.03.- 02.04.2022
Meier, S.: 70. Jahresstagung Deutscher Forstverein, Braunschweig, vom 19.-22.05.2022
Meier, S.: Interforst München, vom 17.-20.07.2022
Meier, S.: Tagung zum Baum des Jahres 2022, Gotha, am 08.-09.09.2022
Meier, S.: DLG Waldtage, Lichtenau, 9.-10.09.2022
Meier, S.: FSB Jagd FA Oerrel (Jagd der Baumschulwirtschaft mit anschl. Vortrag), 04.11.2022

9. Fachressort Arbeitssicherheit & Qualifizierung

Obleutetreffen am KWF e.V.

AA der Forstlichen Bildungsstätten

9.1 Beschäftigte

Leitung:	Dr. Andrea Teutenberg
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:	Helga Schoolmann-Hax (Teilzeit)

9.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

Arbeitsausschuss „Mensch und Arbeit“

Obmann	**Mitglieder des Ausschusses:**
Hubert Brand, Bayerische Staatsforsten, FBZ Buchenbühl, Nürnberg	Thomas Brezina, Sachsenforst, Graupa Thomas Fankhauser, FAST Ossiach (Österreich) – bis Nov. 2022 Volker Gerding, FBZ Weilburg, Weilburg Falk Germann, Sachsenforst, Graupa Andre Gudat, Schleswig-Holsteinische Landesforsten; Neumünster Raymar Heller, Landesbetrieb Forst Brandenburg, Potsdam Andreas Helms, Niedersächs. Landesforsten, Holzminden Uwe Holl, HessenForst, Kassel Klaus Klugmann, SVLFG, Darmstadt Urs Limacher, SUVA, Schweiz, Luzern Matthias Lippert, ThüringenForst, Erfurt Stefanie Mayer, Bayer. Forsttechnikerschule, Lohr Michael Mellert, Forstbetrieb Fürst Fürstenberg, Lenzkirch Isabell Mühlberger, Stadt Augsburg Stefan Nieder, Landesforsten Rheinland-Pfalz, Koblenz Jonathan Oesterle, FBZ Königsbronn, Königsbronn Achim Panthel, FBZ Hachenburg, Hachenburg Benedikt Pum, Forstunternehmer, Breisach Roger Sacher, Waldwirtschaft Schweiz, Solothurn Dr. Michael Vollmer, Arbeitsmedizin Südhessen, Darmstadt
Koordination in der Geschäftsstelle:	Dr. Andrea Teutenberg, KWF

Sitzungstermine des Arbeitsausschusses:	15.03.2022, online 22.11.2022, Groß-Umstadt

Aufgabenstellung

Der Arbeitsausschuss Mensch und Arbeit trägt mit der Konzeption und Umsetzung von Seminaren, Foren und der Erarbeitung von Broschüren und weiterem Informationsmaterial zur Verbesserung von Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Forstwirtschaft bei.

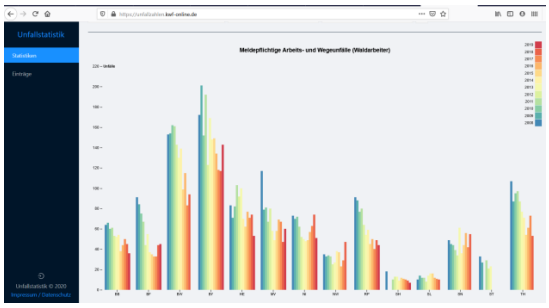
Weitere Schwerpunkte sind der intensive Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Information der Mitglieder zu Themen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und der Unfallverhütung und Beratung von laufenden Projekten hinsichtlich der Themen des Ausschusses.

Beispiele dafür sind der fachliche Austausch mit anderen Gruppen (z.B. Projektgruppen „Forsten“ des Sachgebietes Straße, Gewässer, Forsten, Tierhaltung der DGUV, Waldwirtschaft Verband Schweiz oder SUVA).

Arbeitsschwerpunkt 1: **Langzeitmonitoring Unfallzahlen und Unfallstatistik**

Ziel: Die Arbeit im Wald ist nach wie vor eine der gefährlichsten Arbeiten. Ziel der Tätigkeiten im Ressort ist es, das Unfallgeschehen in der Waldarbeit im Rahmen eines Langzeitmonitoring zu dokumentieren, zu analysieren und über den Weg der Ausbildung und Qualifizierung dazu beizutragen, dass die Arbeit im Wald sicherer wird.

Umsetzung:



Mit dem Relaunch der Webseite des KWF e.V. zum 01.01.2021 konnte auch die neue Seite der Unfallstatistiken veröffentlicht werden. Sie enthält alle vorhandenen Daten ab 2008. Neu ist, dass die Daten direkt von den teilnehmenden Institutionen eingeben werden können.

Der Zugriff auf die Datenbank ist über den Link https://unfallzahlen.kwf-online.de möglich.

Die Datenbank wird laufend angepasst. Aus dem Arbeitsausschuss ‚Mensch und Arbeit‘ kam im Oktober 2021 die Anregung, die Erhebung der Daten für die Unfallberichte grundlegend zu überarbeiten. Diese Anregung wurde in den Arbeitsplan 2022 des Ausschusses aufgenommen um am 23.11.2022 im Rahmen eines Unfallzahlenworkshops umgesetzt. Die Ergebnisse des Workshops sind in der Auswertung. Ein Bericht über die Unfallstatistik wurde 2022 in der FTI veröffentlicht.

Koordination am KWF: Dr. Andrea Teutenberg

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsschwerpunkt 2: **Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in der Waldwirtschaft**

Ziel: Die Unfallzahlen in der Waldarbeit sprechen für sich. Ziel dieses Arbeitsschwerpunktes ist es, zum einen die professionelle Arbeit mit der Motorsäge im Wald für Auftragnehmer und Waldarbeitende durch den Nachweis ihrer Befähigung weniger unfallträchtig und sicherer durchführen zu können. Gleichzeitig unterstützt das ECC auch Waldbesitzende im Rahmen ihrer Sekundärhaftung. ECC ist keine Weiterbildung, sondern ein Befähigungsnachweis.

Zum anderen zieht es z.B. immer mehr Brennholzwerber in den Wald. Das KWF-Gütesiegel stellt sicher, dass die Teilnehmende der Gütesiegel-MS-Kurse, seine standardisierte Ausbildung in Theorie und Praxis erhalten und damit sicherer Arbeiten können.

Umsetzung:

2.1. Befähigungsnachweis Europäisches Motorsägenzertifikat (EFESC/ECC)

Das Ziel von EFESC (European Forestry and Environmental Skills Council) ist die Entwicklung gemeinsamer Standards für Kenntnisse und Fertigkeiten, über die Anwender von Motorsägen in ganz Europa verfügen sollen.

ECC gewinnt in Deutschland – angesichts der Tatsache, dass Forstunternehmen bei der motormanuellen Holzernte vermehrt Arbeitskräfte aus ost- und südosteuropäischen Ländern einsetzen und FSC seit Juli 2021 das ECC für Arbeiten mit der Motorsäge fordert – an Bedeutung. Europaweit haben bislang über 11.000 Personen ein oder mehrere ECC-Zertifikate erworben. In Deutschland gibt es über 1.500 Zertifikatshalter.

Das KWF fungiert als Nationale Agentur für Deutschland und ist in allen Gremien des EFESC vertreten. Für die Geschäftsführung der Nationalen Agentur Deutschland kooperiert das KWF seit 12.2019 mit der SVLFG. Eine Revision der Kooperation Ende 2021 mündete in die Ausformulierung neuer Ziele für 2022, einem verstärkten Fokus auf die nationale Ebene und die flächige Verbreitung von ECC als hochwertigen Befähigungsnachweis.

Im Jahresverlauf wurden seitens EFESC inhaltliche Änderungen abgestimmt und in die jeweiligen Länder zur Erprobung gegeben. Nach Abstimmung mit den deutschen Prüfstellen wurden die Rückmeldungen zusammengefasst und an die General-Versammlung von EFESC weitergegeben. Dort wurden entsprechend Anpassungen vorgenommen und abgestimmt.

Ein Audit der deutschen Nationalen Agentur musste zweimal kurzfristig abgesagt werden und steht damit für 2023 ebenso an wie Audits der Prüfstellen.

Koordination am KWF: Dr. Andrea Teutenberg, Jochen Grünberger (bis 31.12.2022)

Laufzeit: Daueraufgabe

2.2 KWF-Gütesiegel für Motorsägenkursanbieter

Die KWF-Kursstandards sind ein wichtiger Baustein im Bereich der Motorsägenkurse und somit der Unfallprävention. Ziel des KWF-Gütesiegels für Motorsägenkursanbieter ist es, auf Grundlage der DGUV Information 214-059, einen bundesweit einheitlichen Motorsägenkurs mit einheitlichen Kursstandards, Teilnahmebescheinigungen und qualifizierten Instruierenden langfristig zu etablieren und dauerhaft auszubauen. Die Kursstandards entsprechen den Modulen A und B der DGUV Information 214-059, die zwischen der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung vereinbart sind. In einigen Punkten, z.B. Dokumentation der Kurse und deren Teilnehmenden, Anforderungen an Anbietende von Motorsägenkursen, wiederkehrende Instruktorentreffen, gehen die Standards des KWF-Gütesiegels für Motorsägenkursanbieter über die in der DGUV Information 214-059 formulierten Anforderungen hinaus.

Das KWF-Gütesiegel für Motorsägenkursanbieter wurde im Berichtsjahr 2022 weitergeführt und weiterentwickelt. Es sind über 300 Instruktoren und Unterstützer mit dem KWF-Gütesiegel für Motorsägenkursanbieter ausgezeichnet. Darunter nicht nur private Unternehmen und

Anbieter, sondern auch Landesforstverwaltungen, Forstliche Bildungszentren, DEULA-Schulen und Forstbetriebsgemeinschaften. Beginnend im späten Sommer des Jahres 2022 steigerte sich die Nachfrage an Motorsägenkursen vielerorts über die Kapazitäten hinaus und sorgte so für Wartezeiten und Preisanpassungen. Ursächlich hierfür sind in erster Linie die Veränderungen am Energiemarkt und im Holzimport. Angetrieben durch die sehr hohe Nachfrage durch Kurssuchende, gibt es auch eine höhere Nachfrage nach dem KWF-Gütesiegel durch Personen, die Kurse anbieten möchten. Hierbei zeigt sich, dass ein Großteil der antragstellenden Personen keine Qualifizierungen aufweisen, wie sie durch die KWF-Standards gefordert sind, und daher eine (zeitaufwändige) Prüfung im Einzelfall erfordern.

Das nächste Instruktorentreffen ist für den Herbst 2023 geplant.

Koordination am KWF: Jochen Grünberger (bis 31.12.2022)

Laufzeit: Daueraufgabe

2.3 Verankerung von Arbeitssicherheit, Gesundheit und Prävention in der forstlichen Ausbildung und Lehre an Hochschulen - Bachelorarbeit

Ziel ist es, einen umfassenden Überblick zu erhalten, welchen Stellenwert das Thema Prävention in der Forstwirtschaft in der forstlichen Ausbildung hat. Dazu werden die Curricula der berufspraktischen Ausbildung und die der Studiengänge an Hochschulen und Universitäten durchleuchtet. Hintergrund ist die Vermutung, dass in der Ausbildung deutlich zu wenig Bewusstsein für dieses elementar wichtige Thema geschaffen wird.

Laufzeit: Daueraufgabe

Arbeitsausschuss „Forstliche Bildungsstätten“

Obmann: Thilo Wagner, FBZ Neheim, Arnsberg	**Mitglieder des Ausschusses:** Martin Ehrlich, FBZ Karlsruhe, Karlsruhe Toni Eßbach, Forstschule Morgenröthe, Muldenhammer Dr. Mechthild Freist-Dorr, FBZ Königsbronn, Königsbronn Dr. Rolf Gruner, WAS Kunsterspring, Gühlen-Glienicke Mag. Florian Hader, Forstliche Ausbildungsstätte Traunkirchen, Österreich Dr. Maria Hehn, FAZ Mattenhof, Gengenbach Gernot Heisig, FBZ Buchenbühl, Nürnberg Buchenbühl Dr. Jörg Hittenbeck, Lehranstalt für Forstwirtschaft, Bad Segeberg Dr. Hendrik Horn, FBZ Weilburg, Weilburg Peter Hummel, Bayerische Waldbauernschule, Kelheim Peter Köhler, FBZ Gehren, Gehren Christoph Lüthy, Waldwirtschaft Schweiz, Solothurn, Schweiz Dr. Sebastian Paar, FBZ Laubau, Ruhpolding Florian Reichegger, Forstschule Latemar, Südtirol, Italien Monika Runkel, FBZ Hachenburg, Hachenburg Reinhold Sabsch, FBZ Magdeburgerforth, Magdeburgerforth Michael Thätner, FBZ Münchehof, Seesen Christof Welzenbach, Forstschule und Technikerschule für Waldwirtschaft, Lohr a. Main Dipl.-Ing. Johann Zöscher, Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach, Österreich (bis 31.12.2022)
Koordination in der Geschäftsstelle:	Dr. Andrea Teutenberg, KWF
Sitzungstermine des Arbeitsausschusses:	26.-27.09.2022, AA, WAS Kunsterspring

Aufgabenstellung

Die Bedeutung von Aus-, Fort- und Weiterbildung aller Akteure der Forstwirtschaft hat sich unter dem Einfluss schnell ablaufender technischer, organisatorischer und gesellschaftlicher Veränderungen und des demografischen Wandels grundlegend verändert. Die Forstlichen Bildungsstätten nehmen die daraus resultierenden Herausforderungen auf, entwickeln und bieten zielgruppengenaue Bildungsangebote (Ausbildung und Weiterbildung) an.

Im KWF Arbeitsausschuss Forstliche Bildungsstätten werden Aktivitäten der deutschen, österreichischen, schweizerischen und italienischen (südtiroler) Forstlichen Bildungsstätten aufgegriffen, gebündelt und länderübergreifend konzipiert und organisiert. Dabei handelt es sich insbesondere um Aktivitäten der Qualitätssicherung in den Bildungsstätten, der Weiterbildung des Lehrpersonals und der Erstellung und Weiterentwicklung von Lehr- und Lernmaterialien, einschließlich moderner E-Learning und Blended-Learning Anwendungen in Aus- und Weiterbildung.

<u>Arbeitsschwerpunkt 1:</u> Zertifizierung 2.0 – Qualitätssicherung an den Forstlichen Bildungsstätten

Ziel: Einführung, Aufbau und Weiterentwicklung des QMS nach ISO 900

Umsetzung: Die Änderung der Regelungen der DAkkS bzgl. Verbundzertifizierungen hatte 2019 dazu geführt, dass der ursprüngliche Zertifizierungsverbund Ende 2019 aufgelöst werden musste. Im Herbst 2020 erhielt nach einer Ausschreibung die Firma GUTcert aus Berlin den Zuschlag, sodass in 2021 die ‚QM-Runde 2.0.' starten konnte. Die meisten der an der QM-Runde 2.0. teilnehmenden FBZs konnten in 2021 das erste Audit abschließen. 2022 fanden sowohl eine Reihe beratender, kollegialer Peer-Audits als auch die nächsten, jährlich durchzuführenden Audits durch GUTcert statt. Unterstützt wurden die FBZ der QM-Runde 2.0 in 2022 sowohl in der Vorbereitung als auch vor Ort durch das Ressort. Das Ressort bleibt weiterhin in einer koordinierenden Funktion für die Zertifizierung 2.0 tätig und ist für das FBZ Königsbronn als Partner in den Peer-Audits aktiv.

Im September 2022 trafen sich turnusgemäß die QMBs – diesmal in Karlsruhe. Neben einem regen Erfahrungsaustausch beschäftigten sich die QMBs intensiv mit Fragen zu Stakeholdern und beteiligten Parteien. Der Wunsch nach einer Fortbildung zum internen QM-Auditor aus dem Jahr 2021 konnte in 2022 erfüllt werden. Der Workshop unter Leitung von Hans-Jürgen Wagener, Innovakom, fand am 2./3.11.2022 in Karlsruhe am dortigen FBZ als hybride Veranstaltung statt.

Ein Highlight war das im August 2022 stattfindende Treffen der Küchenleitungen der FBZ, in das neben einem allgemeinen Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen ein Hygiene-Update integriert war. Die Anregung zu einer Weiterbildung ‚Hygienebeauftragte' wurde aufgenommen und soll in 2023 umgesetzt werden.

<u>Arbeitsschwerpunkt 2:</u> Weiterbildung der Lehrenden und Mitarbeitenden an den Forstlichen Bildungsstätten

Ziel: Die kontinuierliche Weiterbildung der Lehrenden und Mitarbeitenden an den Forstlichen Bildungsstätten eine Voraussetzung dafür, dass bei der Weitergabe von Kenntnissen und Fertigkeiten die Lehrenden auf dem jeweils neuesten Stand von Wissen und Technik sind. Das gleiche gilt für die didaktischen und pädagogischen Kompetenzen.

Umsetzung: Der KWF Arbeitsausschuss Forstliche Bildungsstätten bietet auf Grundlage einer Qualifikationsbedarfsanalyse der Schulleitenden im Planungszeitraum folgende forstliche Weiterbildungsmaßnahmen an bzw. unterstützt in der Organisation:

- Schulung Akku-Geräte in Groß-Umstadt (fortlaufend)
- Einsatz von E-Learning in Aus- und Weiterbildung (fortlaufend)
- Resilienz und Work-Life-Balance (fortlaufend)
- Qualitätsmanagement, Schulung der internen Auditoren
- Ableiten und Entwickeln von Kennzahlen im QM
- Hygiene in der Verpflegung
- Methodisch-didaktische Kompetenzen für Ausbildende (fortlaufend)

Das Fachressort begleitet auf Anfrage die FBZs z.B. im Rahmen von FoWi-Meisterkursen mit Lernmodulen und Vorträgen zu ‚Kommunikation, Präventionskultur und Führung'. Das Lernmodul kann sowohl digital als auch in Präsenz durchgeführt werden und basiert auf den Ergebnissen des ERASMUS+-Projektes „Forestry EDU Trainer":

Forestry EDUTrainer – Methodisch-didaktische Kompetenzen für Ausbildende

Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

Der Blended-Learning-Kurs ‚Forestry EDU Trainer' steht den Forstlichen Bildungsstätten und deren Mitarbeitenden zur Verfügung und kann bei Bedarf abgerufen werden. Ein großer Vorteil des Kurses zur außerfachlichen, methodisch-didaktischen Qualifizierung für Ausbildende in der Forstwirtschaft ist, dass er sowohl zur Gänze durchlaufen als auch individuell angepasst werden kann. Bei Interesse und für Nachfragen steht das Fachressort gerne zur Verfügung und berät.
Das Projekt wurde im Rahmen des ERASMUS+-Programmes aus Mitteln der EU cofinanziert.

Laufzeit: Daueraufgabe

<u>Arbeitsschwerpunkt 3</u>: (Digitale) Lehre in Ausbildung und Qualifikation, Wissensvermittlung

Ziel: Professionalisierung und Modernisierung der Lehre in Ausbildung und Qualifizierung, Wissensvermittlung. Das KWF arbeitet in diesem Arbeitsschwerpunkt eng mit den Forstlichen Bildungsstätten des AA und ERASMUS+Partnerorganisationen zusammen.

Umsetzung

3.1 AG Digitales Lernen

Innerhalb des AA der Forstlichen Bildungsstätten hat sich die AG Digitales Lernen gebildet. Neben der allgemeinen Förderung methodisch-didaktischer und technischer Kompetenzen hast sich die AG zum Ziel gemacht, Methoden und Tools des E-Learnings auf aktuelle Themen der Ausbildung, Qualifizierung und Information anzuwenden. Dies soll in Form eines Projektes innerhalb der AG Digitales Lernen geschehen (Verfahren in der Aufarbeitung von Kalamitäten). Gleichzeitig gibt das Ressort Kompetenzen zum digitalen Lernen weiter.

Der Aufbau einer gemeinsamen Lehr- und Lernplattform für länderübergreifende Themen wie z.B. Schadholzverfahren in der Holzernte, für die Ausbildung z.B. von Forstwirtschaftsmeistern, zur Prävention und Weiterbildungsthemen stand 2022 im Fokus. In einem ersten Schritt wurde mit dem Aufbau einer gemeinsamen Plattform zu Sammlung anerkannter und bewährter Verfahren in der Schadholzaufarbeitung begonnen.

Die AG Digitales Lernen im Ausschuss der Forstlichen Bildungsstätten kann seit Ende Oktober 2022 auf eine Moodle-Plattform am KWF zurückgreifen. Die Plattform befindet sich derzeit im Aufbau und soll der AG im 2. Quartal 2023 zur Verfügung stehen, um bewährte Verfahren in der Aufarbeitung von Kalamitätsflächen zu sammeln.
Hintergrund ist, dass – obwohl die Notwendigkeit zur Digitalisierung der Lehre in Aus- und Weiterbildung bereits seit langem bekannt war – die Coronakrise das große Defizit der Forstlichen Bildungsstätten und die Dringlichkeit auf diesem Gebiet dramatisch offenbart hat. Über die Arbeitsgruppe ‚Digitales Lernen' des Arbeitsausschusses in Zusammenarbeit mit

interessierten Forstlichen Bildungsstätten, soll dieses Thema eine Schwerpunktthema des Arbeitsausschusses werden.

Laufzeit: Daueraufgabe

3.2 Digitales Lernen in Aus- und Weiterbildung, methodisch-didaktische Beratung, Wissensvermittlung

Das KWF unterstützt und beteiligt sich im Rahmen von ERASMUS+Projekten an der Entwicklung und dem Aufbau von E-Learning bzw. Blended-Learning Weiterbildungskursen zur Wissensvermittlung, die im Zuge der Ausbildung, Weiterbildung und Qualifizierung von Forstwirt:innen, Waldbesitzenden, Studierenden und Waldinteressierten auf nationaler und/oder europäischer Ebene eingesetzt werden.

Diese Aktivitäten greifen methodisch-didaktische Lehr- und Lernthemen auf, aber auch inhaltliche Themen, die für die Zukunft der Waldnutzung in gesellschaftlicher Hinsicht relevant sind wie z.B. Akzeptanz von Waldwirtschaft in der Gesellschaft, Aufgreifen von gesellschaftlichen Bedürfnissen, um Brücken zwischen Forstwirtschaft und Gesellschaft bauen zu können. Gleichzeitig baut das KWF seine Kompetenz im E-Learning-Sektor weiter aus, um die Weiterbildung von Lehrenden an den Forstlichen Bildungsstätten unterstützen und beraten zu können.

Laufzeit: Daueraufgabe

Folgende Drittmittelprojekte Projekte geben für die Umsetzung von 3.2. wichtige Inputs und Anregungen:

FNR Virtual Reality Forestry Training (FNR VR-FT)

Ziel des Projektes ist die Digitalisierung von Vor-Ort-Waldschulungen in ein virtuelles Lehr- und Lernformat und deren Bereitstellung in Virtual Reality (VR) sowie die Entwicklung eines VR-Authoring-Tools für Ausbildende, forstliche Berater und Lehrende. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über seinen Projektträger FNR gefördert.

Gefördert durch: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Laufzeit: 01.05.2021 – 30.04.2024

ERASMUS+ - Forests for Health (FFH)

Der Blended-Learning-Kurs ‚Forests for Health' liefert das notwendige und umfangreiche Handwerkszeug für waldbasierte Aktivitäten in nachhaltig bewirtschafteten Wäldern Europas und unterstützt durch ein modernes pädagogisches Konzept die Entwicklung der dazu erforderlichen Kompetenzen.

Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

Laufzeit: 11.2020-10.2023

ERASMUS+ 2forT- Fresh Trends in Forestry Training

Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

Ziel des 2forT-Projektes ist es, mit Hilfe lernerzentrierter Ansätze und aktivem Lernen Lehrkompetenzen von Ausbildenden, die bei Präsenzschulungen in der beruflichen Bildung häufig als fehlend oder mangelhaft beschrieben werden, zu fördern, wie z.B. Mangel an Motivation, Fehlen einer partizipativen Lernumgebung, mangelnder Aufbau einer Verbindung zwischen Ausbildenden und Auszubildenden, fehlende Anpassung der Schulungen an Auszubildende mit unterschiedlichen Lernstilen, mangelnde Kompetenzen in der Durchführung von online-Kursen per Videokonferenz, Einsatz digitaler Werkzeuge. 2forT schärft zudem das Bewusstsein für eine nachhaltige und klimafreundliche Forstwirtschaft. Am Ende des Projektes steht ein Online-Schulungskurs für Ausbilder, der von (forstlichen) Ausbildungseinrichtungen zur Qualifikation der Ausbildenden genutzt werden kann.

Laufzeit: 06.02.2022 – 06.02.2025

FNR Waldtrainer_BB

Gefördert durch: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Das FNR-Projekt „Waldtrainer_BB“ dient der Modernisierung und Erweiterung des Schulungsangebotes der Waldbauernschule Brandenburg für Waldbesitzende und Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse. Das Ziel des Projektes ist zum einen die Entwicklung digitaler forstlicher Erklärvideos und Schulungsmedien zur Qualifizierung von Waldbesitzenden, zum anderen die Qualifizierung forstlicher Berater, hinsichtlich Gestaltung und Einsatz von Methoden des E-Learnings. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über seinen Projektträger FNR gefördert.

L**aufzeit:** 11.2020 - 04.2023

3.3 Bücher, Schriften, Broschüren und (digitale) Lehrsystemen

Aktualisieren und Erstellen des digitalen Lehrsystems ‚Sicheres Bedienen der Motorsäge‘

Die Broschüre ‚Der Motorsägenführer‘ wurde überarbeitet und ist seit Dezember 2020 unter dem neuen Titel ‚Sicheres Bedienen der Motorsäge‘ beim Resch-Verlag abrufbar. Zum Dezember 2022 konnte das Ressort die Überarbeitung des dazugehörenden Lehrsystems für Motorsägekursanbieter abschließen.

Laufzeit: Die Aktualisierung von Broschüren, Büchern und Schriften an denen das KWF beteiligt ist, ist eine Daueraufgabe des Fachressorts.

Aktualisierung Fachbuch ‚Beruf Forstwirt‘ (ehemals ‚Der Forstwirt‘)

Der technische und organisatorische Fortschritt - insbesondere die rasante Entwicklung der IT-Anwendungen in der Forstwirtschaft - machen eine regelmäßige Überarbeitung und Neuauflage des Fachbuchs notwendig. Das KWF erstellte eine Gesamt-Korrekturliste, die Beiträge der AutorInnen sind vollständig, die inhaltliche und redaktionelle Überarbeitung wurden abgeschlossen. Die Neuauflage ist seit September 2019 im Fachhandel erhältlich. Das Buch soll in Zukunft weiterhin als Druckversion verfügbar sein, jedoch um eine digitale Variante ergänzt werden. Hierzu steht der AA der FBZ mit dem Verlag in Kontakt.

Laufzeit: Daueraufgabe

Überarbeitung des Buches „Fachrechnen für Forstwirte“
Die Überarbeitung des Buches „Fachrechnen für Forstwirte“ wurde im Sommer 2022 abgeschlossen, sodass zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres den Schulen die Neuauflage zur Verfügung stand.

Laufzeit: 01/2020 – 10/2022

Arbeitsschwerpunkt 4: Wiederkehrende Daueraufgaben und zusätzliche Arbeiten am Fachressort A&Q

Ziel: Wahrnehmung und Umsetzung weiterer satzungsgemäßer Aufgaben des KWF

Umsetzung: Forenplanungen, Kongresse und KWF-Präsentationen, Gremienarbeit

Seit Herbst 2021 liefen die Vorbereitungen für die KWF-Foren auf der Interforst 2022. In mehreren Sitzungen und online-Treffen wurden die beiden Foren ‚Wir haben ja Sicherheitstrainer – Führungskultur und Arbeitssicherheit‘ und ‚Wie man aus dem Wald herausruft‘ vom Ressort A&Q konzipiert. Für beide Foren konnten interessante Redner und Rednerinnen gewonnen werden. Die Moderation des Kommunikationsforums einschließlich der Podiumsdiskussion übernahm souverän Dr. Eva Tendler.

Die Umsetzung der Foren erfolgte (leider) am letzten Tag der Interforst 2022 bei Temperaturen deutlich über 30 Grad in der Halle und bereits abbauenden Messeteilnehmenden in der nahen Umgebung, was weder für das KWF als Veranstalter noch für Referenten und Publikum angenehm war.

Im Rahmen der Sonderschau ‚Wiederbewaldung‘ konnten alle ERASMUS+-Projekte sowie die FNR-Projekte einem breiten Publikum vorgestellt werden. Erwähnenswert ist die Präsentation des VR_FT-Projektes auf dem Bürgerfest des Bundespräsidenten, der selber die VR-Brille ausprobierte.

Die Arbeitsausschusssitzungen des Fachressorts konnten auch 2022 als Multiplier-Events für die ERASMUS+-Projekte des Fachressorts genutzt werden.

Im August und Oktober 2022 unterstützte das Fachressort wieder das Institut für Verfahrenstechnik der Uni Freiburg von Prof. Thomas Purfürst bei der Durchführung eines Mastermodules mit der Themenwoche ‚Kommunikation, Persönlichkeit, Arbeitssicherheit und Führung‘. Die Modulwoche bekam ein hervorragendes Feedback der teilnehmenden Studierenden. Für 2023 sind zwei Modulwochen geplant.

Neben den laufenden Projekten war bzw. ist das Fachressort an der Erarbeitung zwei weiterer Projektskizzen (ANW, FVA in Freiburg) aktiv beteilig.

2022 betreute das Fachressort zwei Masterarbeiten und eine Bachelorarbeit.

Ab Herbst 2022 begannen die Vorbereitungen und Planungen für die Foren der 18. KWF-Tagung. Das Ressort A&Q übernimmt zwei Foren auf der KWF-Tagung 2024 und ist verantwortlich für die Organisation der Jugendveranstaltung.

Das Fachressort engagiert sich zudem in folgenden Gremien:
Runder Tisch Vergabe, Charta für Holz – AG Ressource, DGUV Sachgebiet ‚Straßen, Gewässer, Forsten Tierhaltung, RAL-Güteausschuss, Forstlicher Unternehmertag Freising, RAL GGWL Güteausschuss, Zuständige Stellen für die Berufsbildung in der Landwirtschaft, Arbeitsbereich Forstwirtschaft, AG Digitales Lernen, Jurymitglied Deutscher Waldpreis

<u>Arbeitsschwerpunkt 5</u>: InFoH – branchenübergreifende Initiative für Frauen in der Forst- und Holzwirtschaft am KWF e.V.

Ziel: Netzwerken, Information, Weiterbildung und Austausch zu forstfachlichen Themen, insbesondere zu Forsttechnik, Arbeitssicherheit und aktuellen Themen

Umsetzung: Das Netzwerk für Frauen im Forst- und Holzbereich unter dem Dach des KWF e.V. ist eine offene Plattform für den Erfahrungsaustausch von Frauen untereinander und zur fachlichen und überfachlichen Qualifizierung. Idee ist, eine Mischung aus Themen, wie Führung, Kommunikation, Konfliktlösung, Unternehmensführung, miteinander arbeiten, Familie und Beruf, Arbeitsorganisation, Frauen in ‚Männerberufen' sowie Forsttechnik, Holzernteverfahren, Klimawandel u. a. anzubieten. Ein weites Spektrum an Themen, die man so in der Weiterbildung und Qualifizierung nicht findet. Ziel ist es, einen Raum zu haben, der offenen und kritischen Austausch ermöglicht.

Weitere Aktivitäten am Ressort

FNR Klimanutzwälder für Niedersachsen (Kliwa4Nisa)

Im Projekt Klimanutzwälder für Niedersachsen geht es darum, Kleinprivatwaldbesitzende über die Argumentation, dass Waldbewirtschaftung einen Beitrag zum Klimaschutz leistet, zu einer Bewirtschaftung ihrer Waldflächen zu motivieren. Im Rahmen des Projekts wird eine zielgruppengerechte Kampagne entwickelt und umgesetzt. Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über seinen Projektträger FNR gefördert.

Gefördert durch: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Laufzeit: 01.08.2020 - 30.07.2023

EMOC – European Forest and Environmental Machine Operator Certificate

Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

Ziel des im August 2022 abgeschlossenen ERASMUS+-Projekts „EMOC" war die Definierung europaweit einheitlicher Standards zur Beurteilung von **grundlegenden** Fertigkeiten, die für den **Einstieg** in das sichere und umweltfreundliche Arbeiten mit Forstmaschinen erforderlich sind. Das Ergebnis der Projektarbeit ist ein "Europäischer Befähigungsnachweis für Maschinenführer:innen", der aus den gemeinsamen europäischen Qualifikationsstandards für Maschinenführer und den darauf aufbauenden Kriterien zur Überprüfung von Fähigkeiten zum Führen von Maschinen besteht.

Laufzeit: 09.2019 - 08.2022

Veröffentlichungen

Schmidt, J.: Wo die Gräben tief sind - Experten-Workshop zur einheitlichen Schadklassifikation von Forstwegen am KWF, FTI 1/2022

Kastenholz, E., Schmidt, J., Teutenberg, A.: Erfahrungen mit transnationalen Fachkundenachweisen in der Forstwirtschaft: Das Europäische Motorsägenzertifikat und das Europäische Maschinenführerzertifikat, Teil 1: Nutzen eines transnationalen Fachkundenachweises für die Forstwirtschaft. FTI 3/2022.

Schmeil, L.; Teutenberg, A.: ERASMUS+-Projekt Blended European Forestry Training (BLEFT) im November 2021 erfolgreich abgeschlossen: Ein Rückblick, FTI 3/2022

Kastenholz, E., Schmidt, J., Teutenberg, A.: Erfahrungen mit transnationalen Fachkundenachweisen in der Forstwirtschaft: Das Europäische Motorsägenzertifikat und das Europäische Maschinenführerzertifikat, Teil II: Implementierung in der Praxis. FTI 4/2022

Brand, H.; Schoolmann-Hax, H.; Teutenberg, A.: KWF-Unfallstatistik für den Staatswald – aktueller und im neuen Gewand, FTI 5/2022

Jensen, L.; Schmeil, L.: Verbundprojekt: Virtual Reality Forestry Training (VR_FT), FTI 5/2022

Teutenberg, A.: Treffen der Küchenleitungen der Forstlichen Bildungsstätten am FBZ Weilburg, FTI 5/2022

Kastenholz, E.; Teutenberg, A.: Befähigungsnachweis zur Anerkennung von grundlegenden Fertigkeiten für die Arbeit mit Maschinen im Wald, FTI 6/2022

EMOC-Projektkonsortium (Mitwirkung Kastenholz, E.): EMOC-Handbuch. Online https:/efesc.org/emoc, 10/2022

Vorträge

Teutenberg, A.: What to take care off – Demo-Session FFH, Heubach, April 2022

Teutenberg, A.: Einsatz des Integrierten E-Learning-Konzepts beim Aufbau des Moodle-Kurses ‚Schadholzverfahren', DGUV, Köln, Mai 2022

Teutenberg, A.: How to establish an evaluation process, Gent/Belgien, Mai 2022

Teutenberg, A.: Präsentation der Umfrageergebnisse 'Eingruppierungssituation von FWM an den FBZ' in der AG Eingruppierung des AA der FBST, 10.5.2022

Teutenberg, A.: Fachrechenbuch und Beruf Forstwirt – Digitalisierung ja oder nein? Bundestagung der forstlichen Arbeitslehrenden, Mai 2022, FBZ Weilburg

Teutenberg, A.: Präsentation der Ergebnisse der Umfrage zur Eingruppierung von Forstwirtschaftsmeistern an Forstlichen Bildungsstätten, Mai 2022, online

Teutenberg, A.: Verfahren im Schadholz – Ein integriertes Blended-Learning Konzept, DGUV-Sachgebietssitzung, Köln, Mai 2022

Schmidt, J.: Country Report Germany, EFESC General Assembly, Gent, Belgien, Juni 2022

Schmidt, J.: Report of NA Audit Spain, EFESC General Assembly, Gent, Belgien, Juni 2022

Schmidt, J.: Report of Potential EFESC Members, EFESC General Assembly, Gent, Belgien, Juni 2022.

Teutenberg, A.: Aktivitäten des Ressorts A&Q, Besuch Referendar:innen ThüringenForst, Juli 2022

Teutenberg, A.: Aktivitäten des Ressorts A&Q, Besuch Niclas Wagner, MdB, Juli 2022

Teutenberg, A.: Präsentation der Arbeiten des Fachressorts im Rahmen der Mitgliederversammlung des KWF, Juli 2022

Teutenberg, A.: Führung und Kommunikation in der Küchenleitung, Weilburg, August 2022

Schmeil, L.: VR in der Weiterbildung von Waldbesitzenden, Berlin, August 2022

Teutenberg, A.: Risikoaffinität und Risikokompetenz, Uni Freiburg, August 2022

Kastenholz, Edgar: Der Wald in Sicht – trotz lauter Bäume Kompetenzen für die Arbeit im und mit dem Wald identifizieren, entwickeln und sichern. Fachforum Nachhaltigkeit bei der NA-Agentur BiBB Jahrestagung, Weimar, September 2022.

Teutenberg, A.: Präsentation der ERASMUS+Projekte, AA der Forstlichen Bildungsstätten, September 2022, Kunsterspring

Schmeil, L.: Projektpräsentation ‚VR_FT', KWF, September 2022

Schild, A.: History of forests and humans – An interwoven development, Traunkirchen, Oktober 2022

Teutenberg, A.: Risikoaffinität und Risikokompetenz, Uni Freiburg, Oktober 2022

Teutenberg, A.: The ingredients of an FFH-Session, Traunkirchen, Oktober 2022

Teutenberg, A.: Präsentation der Arbeiten des Fachressorts im Rahmen der Verwaltungsratssitzung des KWF, November 2022

Teutenberg, A.: Präsentation der ERASMUS+Projekte, AA Mensch & Arbeit, November 2022, Kunsterspring

Mitwirkung und Teilnahme an Veranstaltungen

Teutenberg, A.: Charta für Holz, Status Meeting online, 22.02.22
Teutenberg, A.: Charta für Holz, Besprechung Frau Möbus, 23.2.22
Kastenholz, E.: Leitung eines EMOC-Partnermeetings, Trutnov Tschechische Republik, April 2022
Teutenberg, A.: Leitung des ERASMUS+Projektpartnermeetings FFH am KWF, April 2022
Schmidt, J.: Audit Nationalagentur Spanien, Solsona, Spanien, 4.-5.05.2022
Schmidt, J.: Teilnahme an Sitzung des EFESC Standardkomitees, Gent, Belgien, 31.05.2022
Teutenberg, A.: Teilnahme am LTT1 im Rahmen des 2forT-Projektes, Mai 2022
Teutenberg, A.: Teilnahme an der DGUV-Sachgebietssitzungen „Straße, Gewässer, Forsten, Tierhaltung“, Mai 2022
Teutenberg, A.: Teilnahme an der Bundestagung der forstlichen Arbeitslehrenden, Mai 2022
Schmidt, J.: Teilnahme an EFESC Generalversammlung, Gent, Belgien, 01.06.2022
Teutenberg, A.: Teilnahme und Durchführen des Peer-Audits QM am FBZ Königsbronn, Juli 2022
Teutenberg, A.: Charta für Holz, Sitzung Steuerungsgruppe, online, 5.7.2022
Schmeil, L.: Präsentation des FNR VR_FT-Projektes auf dem Bürgerfest den Bundespräsidenten, Berlin, Anfang August 2022
Kastenholz, E.: Leitung des Abschlussmeetings des EMOC-Projekts in Wales, August 2022.
Teutenberg, A.: Teilnahme, Organisation des Hygiene-Updates für Küchenleitungen, August 2022
Kastenholz, E.: Teilnahme an NA-Agentur BiBB Jahrestagung, Weimar, September 2022
Kastenholz, E.: Teilnahme an Forest Europe Expert Group Meeting "Green Jobs", Oktober 2022
Teutenberg, A.: Gestaltung und Teilnahme LLT1 im Rahmen des FFH-Projektes, Oktober 2022
Teutenberg, A.: Charta für Holz AG Ressource, 28.10.2022, Berlin
Teutenberg, A.: Teilnahme am Abschlussworkshop des Waldtrainer_BB-Projektes, Freiburg, November 2022
Teutenberg, A.: Teilnahme FNR-online-Seminar Wissensmanagement, November 2022
Teutenberg, A.: Teilnahme, Konzeption, Organisation und Durchführung des Unfallzahlenworkshops, November 2022
Teutenberg, A.: Teilnahme, Konzeption, Organisation des Workshops ‚Interne QM-Auditoren‘, November 2022
Teutenberg, A.: Teilnahme an den online-Sitzungen ‚Zukunftsdialog Wald‘ (November, Dezember 2022)
Kastenholz, E.: Leitung und Organisation diverser weiterer Online-Partnertreffen des EMOC-Projekts (online)
Kastenholz, E.: Mitwirkung an diversen Online- Projektmeetings des Kliwa4NiSa Projekts.
Teutenberg, A.: Teilnahme an TM-Meetings im FFH-Projekt (online und Präsenz)
Teutenberg, A.: Teilnahme an Projektbeirat-Meetings im Waldtrainer_BB-Projekt (online, Präsenz)
Teutenberg, A.: Teilnahme an TM-Meetings im 2forT-Projekt (online und Präsenz)
Teutenberg, A.: Teilnahme an Projektmeetings im KliWa4Nisa-Projekt (online)
Teutenberg, A.: Teilnahme an Vorbesprechungen zur Charta Statussitzung (online)
Teutenberg, A.: Teilnahme an Meetings zur Planung des Unternehmertages auf der Interforst (online)
Teutenberg, A.: Teilnahme an den FNR-Meetings zur Planung und Organisation der FNR-Seminarreihe des RT Digitalisierung der FNR
Teutenberg, A.: Jurymitglied Deutscher Waldpreis -> Unternehmer des Jahres

KWF-Veranstaltungen und -Gremiensitzungen

Teutenberg, A.: Sitzung der AG Eingruppierung an Forstlichen Bildungsstätten (online), 10.5.2022

Teutenberg, A.: Präsentation der Arbeit des Fachressorts auf der Mitgliederversammlung des KWF, Juli 2022

Teutenberg, A.: KWF-Forum auf der Interforst 2022: Wir haben doch Sicherheitstrainer und Wie man aus dem Wald hinausruft, Juli 2022

Teutenberg, A.: Sitzung der QMBs zur Qualitätssicherung an Forstlichen Bildungsstätten, September 2022, Karlsruhe

Teutenberg, A.: Sitzung des KWF-Arbeitsausschusses ‚Forstliche Bildungsstätten', 26/27.09.2022, Kunsterspring

Teutenberg, A.: Sitzung des KWF-Arbeitsausschusses Mensch und Arbeit, 15.03.2022 online und 22-23.11.2022 in Groß-Umstadt

Teutenberg, A.: Kurzbericht über die Projekte des Fachressorts für Verwaltungsratssitzung im November 2022

Teutenberg, A.: Planungssitzungen für die Interforst 2022

Teutenberg, A.: Montagsrunden, Dienstbesprechungen, Strategiesitzungen

Teutenberg, A.: Planung und Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen -> QMB-Schulung, Hygiene-Update für Küchenleitungen, Unfallzahlen-Workshop

Teutenberg, A.: Interne Sitzungen und Treffen, Beratungen, Kollegialer Austausch z.B. zu Workshopkonzeptionen

10. Zentrale Dienste

Wirtschaftliche und umweltgerechte Liegenschaftsbewirtschaftung als eines der Dauerthemen

Aufgaben des Fachressorts

Die Zentralen Dienste unterstützen alle Fachressorts, die Geschäftsführung sowie die Organe des KWF bei der Erledigung ihrer Aufgaben und tragen so unmittelbar zum Erfolg des KWF bei. Der Geschäftsführende Direktor, Herr Bernhard Hauck, leitet das Fachressort direkt und ist auch Geschäftsführer des Forstlichen Prüfausschusses (FPA). Frau Monika Reimund ist die Beauftragte für den Haushalt (B.f.d.H.)

10.1 Beschäftigte

Leiter der Zentralen Dienste:	Bernhard Hauck
Geschäftsführung-Sekretariat:	Anja Henrich
EDV, IT:	Bernhard Hauck
Verwaltung:	Monika Reimund (B.f.d.H.) Gudrun Lehr (Teilzeit) Maja Göhler (Teilzeit)
Werkstatt:	Martin Maaty Mirco Neumann

10.2 Kurzüberblick über die geleistete Arbeit

EDV, IT:

- Beschaffung von Hard- und Software im Bereich EDV und Telekommunikation
- Beratung und Betreuung der Anwender im KWF
- Organisation und Pflege der KWF-Internetauftritte

- Konzeption, Umsetzung und Betreuung von EDV und IT bei KWF-Messeauftritten und Sonderschauen.
- Konzeption, Umsetzung und Betreuung der KWF-Datenbanken sowie der KLR.
- Betreuung der VoIP-Telefonanlage

Verwaltung:

- Verwaltung des KWF und seiner Liegenschaft nach Maßgabe der Satzung, der Geschäftsordnung, der Haushalts-, Tarif- und Verwaltungsbestimmungen des Bundes sowie den Weisungen der Geschäftsführenden Direktorin.
- Zentrales Beschaffungswesen.
- Kamerale Haushalts- und Kassenführung bei einem Haushaltsvolumen von insgesamt rd. 2,5 Mio. € einschließlich der zugewiesenen Mittel der GEFFA-Stiftung und der Mittel für laufende Projekte.
- Entwurf des Haushaltsplans, Haushaltsverhandlungen, Rechnungslegung, Verwendungsnachweisung sowie die mittelfristigen Finanz- und Investitionsplanung.
- Verwaltung und Beratung des KWF-Personals.
- Verwaltung und Organisation der KWF-Projekte.
- Management, Planung und Entwicklung des KWF-Dienstgebäudes.
- Betreuung der Mitglieder des KWF einschließlich Beitragsverwaltung und Versorgung mit der vom KWF herausgegebenen Fachzeitung "Forsttechnische Informationen" sowie weiteren Mitgliederinformationen.
- Zuarbeit für die Geschäftsführung, Erstellung der hierfür notwendigen Kennziffern, Statistiken und Informationen.
- Buchführung gemäß Anforderungen Finanzverwaltung und kamerale Buchführung nach den Anforderungen des BMEL.

Werkstatt:

- Pflege und Betreuung der Liegenschaft des KWF.
- Technische Zuarbeit beim Bau und Betrieb von Forschungs- und Prüfständen.
- Unterstützung bei der Durchführung von Untersuchungen in den Bereichen Großmaschinen, Geräte und Werkzeuge und Persönliche Schutzausrüstung.
- Pflege und Unterhaltung des KWF-Fuhrparks.
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Organisation von Sitzungen der Gremien des KWF sowie von KWF-Veranstaltungen (Tagungen, Workshops u.a.).
- Mitwirkung und Unterstützung von Projekten des KWF.

Forsttechnischer Prüfausschuss (FPA)

Zur Koordination der Prüfarbeit wurden insbesondere folgende Themen bearbeitet:

- Gespräche über eine Zusammenarbeit mit der SVLFG hinsichtlich Normungsarbeit und der Beurteilung neuer Arbeitsverfahren.
- Vereinheitlichung der Prüfabläufe in den verschiedenen Fachressorts.
- Umgang mit mangelhafter Auflagenerfüllung beanstandeter Prüfgegenstände.
- Prozessoptimierung bei einer Wiederanerkennung unveränderter Prüfgegenstände nach Ablauf des jeweils 5-jährigen Anerkennungszeitraums.

Gremiensitzungen

Teilnahme an Haushaltsverhandlung, Vorstandssitzungen, Verwaltungsratssitzung, IT-Leitersitzung